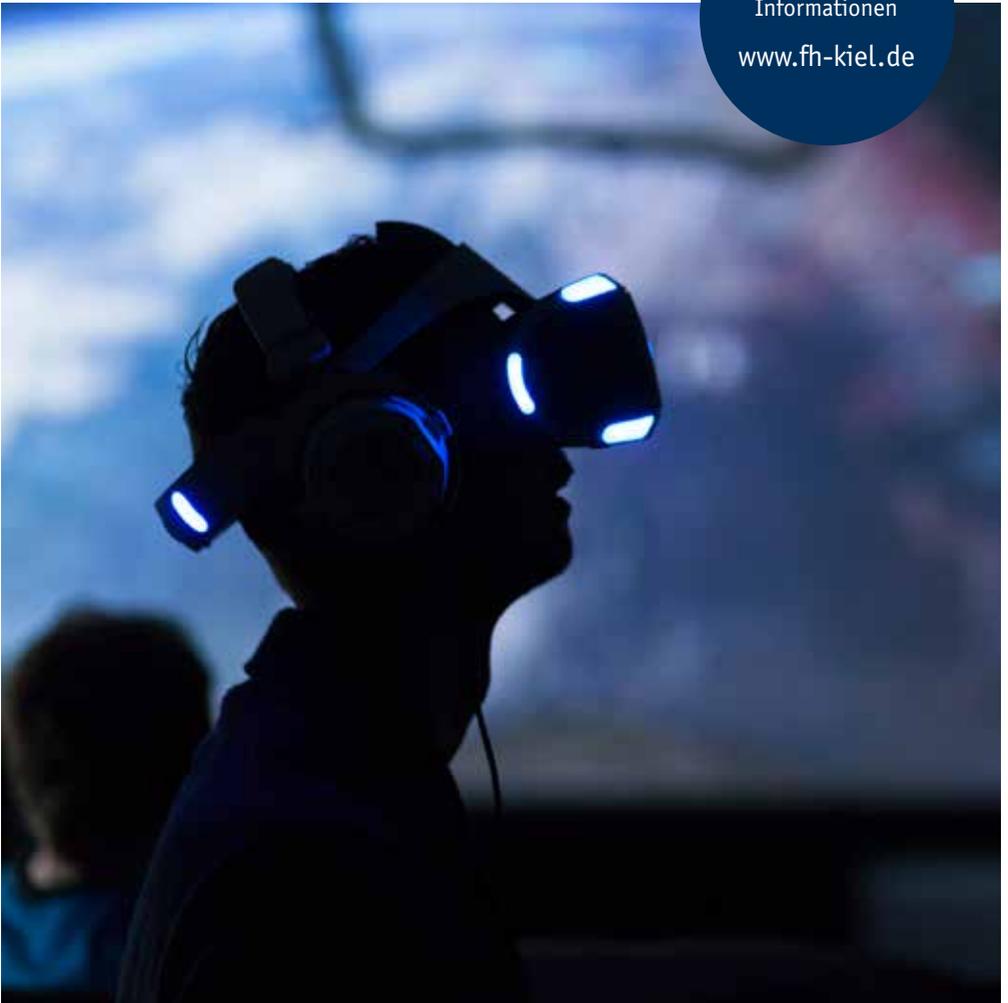


Informatik und Elektrotechnik

Studieninformationen

Weitere
Informationen
www.fh-kiel.de





Willkommen!

Liebe Studierende,
herzlich willkommen an der FH Kiel. In dieser
Broschüre finden Sie alle Informationen für den
Fachbereich Informatik und Elektrotechnik.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Inhalt

Grusswort

Präsident der Fachhochschule Kiel.....	07
Dekan des Fachbereichs IuE.....	08
Eure Fachschaft.....	10

Fachhochschule Kiel

Auswirkungen Coronavirus.....	12
Ein kleiner Überblick.....	14
Zentrale Studienberatung.....	16
Studieninformation, Studierenden- sekretariat.....	17
Allgemeiner Studierenden Ausschuss.....	18
BASTA! Beratung.....	19
Hochschulpolitik.....	20
Informationen und Adressen.....	21
Aufenthaltsräume im Fachbereich IuE.....	23

Fachbereich Informatik und Elektrotechnik

Termine WiSe 2020/21 und Begin SoSe 2021..	24
Organigramm.....	25
Institut für Angewandte Informatik.....	26
Institut für Elektrische Energietechnik.....	27
Institut für Kommunikationstechnik und Embedded Systems.....	28
Institut für Physik und Allgemeine Elektrotechnik.....	29

Institut für Mechatronik.....	30
Eine Übersicht.....	31
Tipps für Erstsemester.....	32

Allgemeine Informationen

Informationen des Prüfungsamtes.....	37
Informationen für Quereinsteiger*innen.....	39
Beratung für Studierende mit Behinderung/ chronischer Erkrankung.....	41
Familie an der Fachhochschule Kiel.....	42
Moodle.....	45
Moodle/LMS.....	46
Zentrum für Lernen und Lehrentwicklung.....	47
Green & Clean.....	48

Modulinformationen

Vorlesungsplan verstehen.....	50
Veranstaltungsplan.....	51
Anmeldezeiträume.....	53
Modulanmeldung.....	54
Moduldatenbank.....	56
Workloads, ECTS und Leistungspunkte.....	57
Evaluation am Fachbereich IuE.....	58

Inhalt

Bachelor- Studiengänge

Elektrotechnik.....	60
Informationstechnologie.....	67
Mechatronik.....	72
Medieningenieur/-in.....	78
Wirtschaftingenieurwesen- Elektrotechnik... ..	83
Praktikum.....	90
Projekte.....	91

Master- Studiengänge

Informatin Engineering.....	92
Elektrische Technologien.....	95

Dual Studieren

Das Industrieleitete Studium (IBS).....	99
---	----

Weitere Aktivitäten

startIng!.....	102
Zentralbibliothek.....	103
Interdisziplinäre Wochen.....	104

International

Auslandsaktivitäten- International Affairs ..	105
International Office.....	109
Zentrum für Sprachen und Interkulturelle Kompetenz (ZSIK).....	110
Projekt „Migration und Bildung“.....	113

Sport und Kultur

Sport während des Studiums.....	114
Segeln mit der Segelgruppe.....	115
Kultur auf dem Campus.....	116

Robotik

Hochschulgruppe für Robotik.....	119
Roberta-Zentrum.....	120

Studentenwerk Schleswig- Holstein

Eine Übersicht.....	121
Die maritime Mensa mit Meerblick.....	123

Kompetenzzentrum

Mustererkennung und Machinelles Lernen.....	124
Erneuerbare Energie und Klimaschutz Schleswig- Holstein (EEK.SH).....	125
Link- Labor.....	126
Arbeitsgruppe Creative Technologies.....	127
Unterwassertechnik.....	128
Elektromobilität.....	129
Smarte Energy- „Smarte Zukunft...“.....	131

Inhalt

Personenverzeichnis

Prof. Dr.-Ing. Wolfram Acker	134
Prof. Dr.-Ing. Sabah Badri- Höher	135
M.Sc. Hans Diestel	136
M.A. Jaqueline Dittrich.....	137
Prof. Dr. rer. nat. Ronald Eisele.....	138
Dipl.-Phys. Ralf Hellmund	139
Dipl.-Phys. Sandra Herzog.....	140
Dipl.-Inform. Kai Hinkelmann	141
Prof. Dr.-Ing. Hans- Jürgen Hinrichs.....	142
Prof. Dr.-Ing. Jochen Immel.....	143
Prof. Dr.-Ing. Harald Jacobsen	144
Prof. Dr.-Ing. Meiko Jensen.....	145
Prof. Dr.-Ing. Ulrich Jetzek.....	146
Dipl.-Inform. Corina Kopka.....	147
Prof. Dr.-Ing. Klaus Lebert.....	148
Prof. Dr. Andreas Luczak.....	149
Prof. Dr. Jens Lüssem.....	150
Prof. Dr. Robert Manzke.....	151
Dipl.-Ing. Eleonora Moritz.....	152
Prof. Dr. Claus Neumann	153
Prof. Dr. Ralf Patz.....	154
M.Sc. Eike Peteresen	155
Dipl.-Ing. Ingolf Pohl	156
Prof. Dr. Steffen Prochnow.....	157
Prof. Dr.-Ing. Kay Rethmeier	158
Prof. Dr.-Ing. Thomas Rinder	159
Prof. Dr. Hauke Schramm	160
Prof. Dr.-Ing. Ulf Schümann	161
Prof. Dr.-Ing. Gerd Stock	162
Prof. Dr.-Ing. Christoph Weber.....	163
Prof. Dr.-Ing. Harald Wehrend	164
Prof. Dr.-Ing. Felix Woelk.....	165
Prof. Dr.-Ing. Christoph Wree	166

Allgemein

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	167
Notrufnummern.....	168
Impressum.....	169
Meine Notizen	170
Orientierungshilfe für Geb. 12.....	172
Anfahrt/ Campusplan	176

Grusswort Präsident der Fachhochschule Kiel

Liebe Studierende!

Sie haben mit der Wahl unserer Hochschule als Ihre künftige Alma Mater eine hervorragende Wahl getroffen. Der Fachbereich Informatik und Elektrotechnik bietet Ihnen beste Studienbedingungen.

Interaktive Lehre mit persönlichem Kontakt ist für uns selbstverständlich – und dies nicht nur in Ihrem Studiengang, sondern auch darüber hinaus. In unseren Interdisziplinären Wochen können Sie zum Beispiel auch in fachfremde Disziplinen hineinschnuppern und so Ihren Horizont erweitern – dies ist in unserer Zeit so wichtig, weil die Herausforderungen der Zukunft überfachliche Lösungen erfordern.



Ihr Fachbereich forscht praxisorientiert an vielfältigen Themen. Diese Forschung fließt nicht nur unmittelbar in die Lehre ein, sie eröffnet Ihnen auch die Möglichkeit, als studentische Hilfskraft schon im Studium beispielsweise an Fragen der regenerativen Energien oder intelligenter Systeme mitzuarbeiten. Sie können also nicht nur Ihre eigene Zukunft, sondern auch die Zukunft der Gesellschaft aktiv mitgestalten.

Wenn Sie mögen, nutzen Sie gerne auch unsere zahlreichen internationalen Kontakte und absolvieren Sie ein Praktikum oder ein bis zwei Semester in Europa oder sogar Übersee. Bei der Organisation und der finanziellen Förderung eines Auslandsaufenthalts hilft Ihnen unser International Office. Für die nötige Sprachkompetenz sorgt das Zentrum für Sprachen und interkulturelle Kompetenz unserer Hochschule. Bessere Möglichkeiten, ferne Länder und deren Kulturen kennenzulernen, werden Sie kaum wieder geboten bekommen. Und wenn Sie dann noch Lust haben, sich in Ihrer Fachschaft oder dem AStA aktiv in das Hochschulleben einzubringen, begrüßen wir dies ausdrücklich. Hochschule lebt von solchem Engagement. Kurz und gut: Sie können vieles ausprobieren, was später nicht mehr so einfach möglich sein wird. Vielleicht erproben Sie auch schon im Studium den Schritt in die Selbstständigkeit. Mit unserem StartUp Office unterstützen wir Sie darin gerne.

Bei all diesen Aktivitäten sollten Sie aber eines nicht vergessen: Nutzen Sie die wunderschöne Lage unserer Hochschule direkt an der Kieler Förde. Strandpartys, Wassersport oder ein Strandspaziergang mit Ostseewind, der einen durchpustet, gehören natürlich auch zu einem Studium an der Fachhochschule Kiel. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine tolle Studienzeit!

Ihr Prof. Dr. Björn Christensen
Präsident der FH Kiel

A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'Björn Christensen'. The signature is stylized and written in a cursive-like font.

Grusswort Dekan des Fachbereichs IuE

Liebe Studierende,
herzlich willkommen an der Fachhochschule Kiel und an unserem Fachbereich Informatik und Elektrotechnik! Dieses Jahr dürfen wir wieder etwa 260 Erstsemesterstudierende in unseren Bachelor-Studiengängen und mehr als 60 in unseren Masterstudiengängen begrüßen. Wir freuen uns auf Sie alle!

Der Beginn eines Studiums ist ein wichtiger Einschnitt in Ihrem Leben. Vielleicht haben Sie mit Ihrer Entscheidung das erste Mal einen Wohnortwechsel vollzogen oder nach einer erfolgreichen Ausbildung bewusst den Schritt in Richtung eines technischen Studiums gewählt. Sicherlich verspüren einige von Ihnen einen gewissen Respekt vor dem, was Sie erwartet. Um es vorweg zu sagen: Ein technisches Studium ist nicht immer leicht. Gleichwohl haben Sie – wie viele Andere vor Ihnen – die Chance, alle Hürden des Studiums zu meistern: Durch eigenes Engagement, den Austausch mit anderen Studierenden und den Lehrenden unseres Fachbereichs. Der Ausgang von Prüfungen ist nicht das Wichtigste. Vielmehr geht es darum, dass Sie lernen, wie man strukturiert Probleme analysieren und lösen kann. Dies gilt sowohl für die Prüfungsvorbereitung, als auch für die Bearbeitung eines technischen Problems im Rahmen einer Thesis. Egal, welche Gründe für Sie maßgeblich sind: Das, was Sie im Studium erwarten wird, ist sehr spannend, vielseitig und von hoher Kreativität geprägt. Und noch etwas: Auch die beruflichen Perspektiven sind nach wie vor hervorragend.

Und was erwartet Sie in den nächsten Jahren? Eine fundierte und praxisnahe Ausbildung! Dabei ist es unser Ziel, Sie alle erfolgreich bis



zum Studienabschluss zu begleiten. In den ersten Jahren werden Sie mit den klassischen Themen der Elektrotechnik und Informatik in Berührung kommen und Kenntnisse in Grundlagendisziplinen wie Mathematik und Physik erlangen. Die meisten Veranstaltungen werden parallel mit Laboren gelehrt, das heißt: Sie wenden ihre Erkenntnisse immer sofort praktisch an!

Ab dem vierten Semester spezialisieren Sie sich. Dabei ist die Bandbreite groß: Elektromobilität, erneuerbare Energien, Augmented und Virtual Reality, künstliche Intelligenz, Roboterapplikationen oder Sicherheit im Internet, um nur einige Schwerpunkte unseres Fachbereichs zu nennen. Abgerundet werden diese Schwerpunkte mit Wahlmodulen der interdisziplinären Lehre: Hier stehen Ihnen praktisch alle Module aller Fachbereiche zur Verfügung. Unsere Hochschule ist hier wunderbar breit aufgestellt.

Zum Ende Ihres Studiums können Sie Ihr Wissen im Rahmen einer Projekt- oder Thesis-Arbeit innerhalb aktueller Forschungsprojekte anwenden oder auch bei Unternehmen der

Grusswort Dekan des Fachbereichs IuE

Region umsetzen. Die Lehrinhalte sind zum Teil sehr umfangreich und so mancher Sachverhalt lässt sich nur mit viel Arbeit verstehen. Dagegen gibt es ein wirkungsvolles Mittel: Arbeiten Sie von Anfang an zusammen, bilden Sie Lerngruppen und bauen Sie Netzwerke auf. Davon werden Sie das ganze Studium über profitieren. Versuchen Sie am Ball zu bleiben. So manche enge Freundschaft wird dadurch entstanden.

Unserem Fachbereich liegt sehr viel daran, Ihre persönliche Entwicklung zu fördern. Wir sind stolz darauf, dass wir einen engen Kontakt zu unseren Studierenden pflegen. Wir lassen Sie also nicht allein und Sie werden merken, dass dieser direkte Draht Ihnen schnell die Scheu nehmen wird mit den Lehrenden in einen konstruktiven Dialog zu treten. So bieten wir bspw. Mathematik-Brückenkurse und Studienverlaufgespräche an. Für jeden Studiengang gibt es eine*n Studiengangsleiter*in. Mein Tipp: Nutzen Sie die Angebote!

Sie wollen Ihren Horizont durch ein Studium im Ausland erweitern und gleichzeitig Ihre Sprachkenntnisse verbessern? Der Verlauf unserer Studiengänge ermöglicht Ihnen genau dieses. Unser Auslandsbeauftragter, Prof. Jacobsen, pflegt ein Netzwerk zu Partneruniversitäten rund um den Globus – einem Studienjahr im Ausland steht also nichts im Wege. Gerade im Semester vor Ihrer Thesis haben wir das Curriculum ihres Studienganges so gestaltet, dass Sie problemlos ein Auslandssemester durchführen können, ohne ihr Studium verlängern zu müssen.

Studieren bedeutet nicht nur nehmen, sondern auch geben: Engagieren Sie sich beispielsweise in der Fachschaft – der Vertretung der Studierenden am Fachbereich – oder in unseren Gremien, denn nur durch ein gemeinsames Miteinander können wir den Fachbereich Informatik und Elektrotechnik immer wieder den Entwicklungen und Interessen aller anpassen. Und studieren bedeutet auch: Neues ausprobieren!

Schauen Sie über den Tellerrand. Unsere Fachhochschule ist ein Ort mit sehr vielen Weiterbildungsmöglichkeiten. So günstig wie hier werden Sie niemals mehr die Gelegenheit haben. Darüber hinaus bieten wir Ihnen ein sehr vielfältiges Angebot im Hochschulsport der FH oder bei den Interdisziplinären Wochen – arbeiten und gestalten Sie mit und verstehen Sie sich als Teil der Hochschule, der durch Ihre Persönlichkeit zu Ihrem und unserem Erfolg beitragen kann.

Viel Erfolg in einem spannenden Studium.

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Jetzek
Dekan des Fachbereichs Informatik und
Elektrotechnik

Grusswort Eure Fachschaft

Moin Moin!

Wir möchten euch herzlichst in unserem Fachbereich IuE begrüßen! Diese Broschüre ist ein Nachschlagewerk, das alle wichtigen Informationen bezüglich eurer Anfangsphase an der FH enthält. Es gibt Tipps und Tricks, wie euch der Start hier leichter fallen wird. Diese reichen vom Einrichten eurer E-Mail-Adresse, über das Einstellen der FTP-Server bis hin zu kurzen Beschreibungen der Professor*innen. Bei weiteren Fragen stehen wir euch gerne zur Verfügung. Aber wer sind „wir“ eigentlich?

Wir, das sind 11 gewählte Fachschaftler*innen und etliche Helfer*innen, die sich für eure Belange einsetzen und ein wenig Abwechslung in das Campusleben bringen. Dies bedeutet, dass wir mit euren Problemen an die Professor*innen herantreten, versuchen gemeinsam Lösungen zu finden und so ein gutes Klima im Fachbereich zu bewahren. Weiterhin gehört dazu natürlich auch der ein oder andere Grill- oder Punschabend oder unsere jährliche LAN-Party. Außerdem haben wir uns das Ziel gesetzt, euch in den nächsten Tagen eine gute Mischung aus Informationen für das Studium und sehr viel Spaß zu bieten!



Grusswort **Eure Fachschaft**

Damit ihr nach diesen Tagen nicht plötzlich auf euch allein gestellt seid, steht die Tür unseres Raumes C13-1.19 während der regelmäßigen Öffnungszeiten immer offen! Dort könnt ihr aber nicht nur eure Probleme und Fragen los werden, sondern auch einen Kaffee trinken, etwas drucken oder euch auf der Couch mit Kommilitonen und Kommilitoninnen austauschen.

Des Weiteren sind wir natürlich auch online entweder über unsere Homepage www.fsie-kiel.de oder unsere E-Mail-Adresse elektrotechnik.fachschaft@fh-kiel.de zu erreichen!

Nun bleibt uns nur noch, euch einen guten Start ins Studium zu wünschen!

Eure Fachschaft

Facebookseite der Fachschaft



Instagramseite der Fachschaft



Internetseite der Fachschaft



Fachhochschule Kiel

Auswirkungen Coronavirus

Liebe Studierende,

die aktuelle Lage erfordert von Allen an der Hochschule ein diszipliniertes und verantwortungsbewusstes Handeln. Wir haben das Wintersemester 2020/21 mit Online- und Präsenzveranstaltungen geplant und werden unser Möglichstes tun, um eine gute Lehre mit den erforderlichen Hygienekonzepten zu gewährleisten.

Wir bitten Sie Aushänge, E-Mails und die allgemeinen Informationen auf der Internetseite der FH Kiel zu lesen, zu beachten und einzuhalten.

Wichtig ist folgendes:

1. Mund-Nasenschutz im Gebäude tragen und ggf. nach Aufforderung der Lehrenden in der Präsenzveranstaltung.

2. Desinfizieren Sie Ihre Hände beim Betreten und Verlassen der Gebäude, sowie regelmäßig im Laufes des Tages an den verschiedenen Desinfektionsspendern im Gebäude. Achten Sie auf regelmäßiges Händewaschen.
3. Halten Sie Abstand, gehen Sie auf der rechten Seite und nehmen Sie Rücksicht auf andere. Meiden Sie große Treffen und Ansammlungen von Personen. Beachten Sie die Einbahnstraßenregelung in den Treppenhäusern.
4. Achten Sie bitte mit auf häufiges Lüften der Räume.
5. Bei Erkältungskrankheiten mit erhöhter Temperatur oder Fieber bleiben Sie in jedem Fall zu Hause.

Diese Hinweise werden hoffentlich im nächsten Jahr historisch und nicht mehr erforderlich sein. – Helfen Sie mit!



	Betriebsanweisung	
BIOLOGISCHER ARBEITSSTOFF		
Coronavirus SARS-CoV-2		
GEFAHREN FÜR DEN MENSCHEN		
	<p>Das Coronavirus SARS-CoV-2 ist in die Risikogruppe 3 eingestuft. COVID-19 (Coronavirus Disease 2019) wird von Mensch zu Mensch durch Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 verursacht.</p> <p>Übertragungsweg:</p> <ul style="list-style-type: none">• Tröpfcheninfektion - das Virus wird durch Tröpfchen über die Luft auf die Schleimhäute (Mund, Nase, Augen) übertragen oder• Schmierinfektion - Übertragung über kontaminierte Hände auf die Schleimhäute (Mund, Nase, Augen) <p>Inkubationszeit: Nach einer Infektion kann es einige Tage bis zwei Wochen dauern, bis Krankheitszeichen auftreten.</p> <p>Gesundheitliche Wirkungen: Infektionen verlaufen meist mild und asymptomatisch. Es können auch akute Krankheitssymptome, z. B. Atemwegserkrankungen mit Fieber, Husten, Atemnot und Atembeschwerden, auftreten. In schweren Fällen kann eine Infektion eine Lungenentzündung, ein schweres akutes respiratorisches Syndrom (SARS), ein Nierenversagen und sogar den Tod verursachen.</p> <p>Dies betrifft insbesondere Personen mit Vorerkrankungen oder solche, deren Immunsystem geschwächt ist.</p>	
SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN		
	<p>Um das Risiko einer Infektion zu verringern, sind die Erlasse der Ministerien und folgende Hygienemaßnahmen einzuhalten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Vermeiden Sie Händeschütteln und Körperkontakt• Waschen Sie regelmäßig, häufig und sorgfältig Ihre Hände (mindestens 20 Sekunden mit Seife bis zum Handgelenk)• Trocknen Sie die Hände nach dem Händewaschen mit Papierhandtüchern gut ab• Benutzen Sie Hände-Desinfektionsmittel, wenn keine Möglichkeit zum Waschen der Hände besteht• Halten Sie die Hände aus dem Gesicht fern• Husten oder Niesen Sie in ein Taschentuch oder in die Armbeuge• Halten Sie einen Mindestabstand von 1,5 Meter zu anderen Personen ein• Lüften Sie geschlossene Räume regelmäßig (Stoßlüftung) <p>Für Personen mit Vorerkrankungen der Atemwege und Personen mit geschwächtem Immunsystem ist es besonders wichtig, diese Schutzmaßnahmen konsequent umzusetzen.</p> <p>Schwangere Frauen: Bei Auftreten eines Erkrankungsfalles (laborbestätigter COVID-19-Fall) oder eines ärztlich begründeten Verdachtsfalls (entsprechend der Definition des RKI) im Institut bzw. der Einrichtung, besteht ein Beschäftigungsverbot.</p>	
VERHALTEN IM GEFAHRFALL – ERSTE HILFE		
	<p>Für Personen mit Krankheitssymptomen gilt:</p> <ul style="list-style-type: none">• informieren Sie bitte sofort ihre*n Vorgesetzte*n• nehmen Sie telefonisch Kontakt zu Ihrem Arzt auf oder 116 117• teilen Sie Ihrer/Ihrem Sachbearbeiter in der Personalabteilung unverzüglich mit, wenn Sie erkrankt sind oder eine Quarantäne angeordnet wurde.	

Fachhochschule Kiel

Ein kleiner Überblick

Mit der Immatrikulation sind Sie Mitglied einer großen Organisation geworden, in der Sie neben dem Studieren auch erheblichen Einfluss auf Organisation und Abläufe in dieser Hochschule ausüben können. Die Hochschule ist eine Organisation, die sich im Rahmen des Hochschulgesetzes (HSG) selbst steuert. Um die notwendigen Entscheidungen vorzubereiten und umzusetzen, gibt es eine Reihe von „Organen“, die daran beteiligt sind.

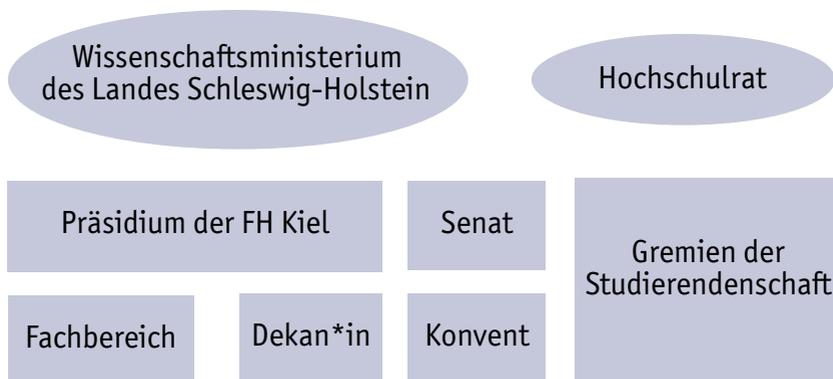
Die Hochschule ist in Fachbereiche untergliedert, die für mehrere Studiengänge verantwortlich sind. Im Fachbereich Informatik und Elektrotechnik sind es fünf Bachelorstudiengänge und zwei Masterstudiengänge.

Der **Fachbereich** bildet die Grundeinheit der Hochschule, denn dort finden Lehre und Forschung statt. Geleitet wird der Fachbereich vom Dekan*in, der von zwei Prodekanen*innen unterstützt wird. Dekan*innen oder

Prodekan*innen sind immer Professor*innen, die Wahl erfolgt durch den Konvent des Fachbereichs und die Amtszeit beträgt jeweils zwei Jahre.

Im **Konvent** werden die für das Studium wesentlichen Entscheidungen getroffen, dabei sind die Prüfungsordnungen von besonderer Bedeutung, denn diese Werke bestimmen zukünftig entscheidend Ihren Studienalltag. Der Konvent des Fachbereichs IuE setzt sich zusammen aus der/dem Dekan*in, elf Professor*innen, vier wissenschaftlichen Mitgliedern, vier Studierenden und zwei Mitarbeiter*innen aus dem Bereich Technik und Verwaltung. Die Wahl zum Konvent erfolgt alle zwei Jahre.

Im Konvent werden verschiedene Ausschüsse, wie z. B. der Ausschuss für die Studiengangsentwicklung und Prüfungsordnung oder der Berufungsausschuss gebildet, bei denen die Studierenden sich sehr gut einbringen können.



Fachhochschule Kiel Ein kleiner Überblick

Angelegenheiten, welche die ganze Hochschule betreffen, werden vom Senat oder dem Erweiterten Senat behandelt, der von allen Mitgliedern der Hochschule (Professor*innen, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, Studierende und Mitarbeiter*innen aus dem Bereich Technik und Verwaltung) gewählt wird. Der Senat berät speziell in Angelegenheiten von Forschung, Lehre und Studium, während im Erweiterten Senat allgemeine Aufgaben, wie z. B. die Wahl der Gleichstellungsbeauftragten beschlossen werden. Auch in diesem Gremium sind Sie als Studierende vertreten und können sich für eine Mitarbeit zur Verfügung stellen!

Geführt wird die Hochschule vom Präsidenten, der von drei Vizepräsident*innen sowie dem Kanzler bei der Durchführung seiner Aufgaben unterstützt wird. Gemeinsam bildet dieses Team das Präsidium. Die Hochschule handelt nicht völlig unabhängig, für bedeutende Maßnahmen schreibt das Hochschulgesetz die Genehmigung durch das Wissenschaftsministerium vor, dieses steht über Allen. Für andere Vorgänge muss die Hochschule den Hochschulrat beteiligen, der vom Wissenschaftsministerium mit einer weitreichenden Aufsichts- und Beteiligungsvollmacht ausgestattet wurde. Auf die speziellen Gremien der Studierendenschaft wird an anderer Stelle dieser Broschüre hingewiesen.

Hochschulrat

Der Hochschulrat als neues Gremium wird mit externen Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft besetzt. Dieses Gremium hat Mitwirkungs- und Überwachungsaufgaben im Bereich des Hochschulmanagements und der Strukturentwicklung.

Vorsitzender Prof. Dr. Thomas Pawlik
 Dr. Glenny Holdhof
 Jörg Orlemann
 Simone Menne
 Lydia Bahn

Präsidium

Präsident	Prof. Dr. Björn Christensen
Vizepräsident	Prof. Dr.-Ing. Klaus Lebert
Vizepräsident	Prof. Dr. Tobias Hochscherf
Vizepräsidentin	Prof. Dr. Marita Sperga
Kanzler	Klaus-Michael Heinze

Fachhochschule Kiel

Zentrale Studienberatung

Mit der Zentralen Studienberatung hält die Fachhochschule Kiel ein umfassendes Beratungsangebot vor, das sich an den Bedürfnissen der Studierenden und Studieninteressierten ausrichtet. Die Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht, wir verstehen unsere Beratungsgespräche als vertraulich. Die Beratungen der ZSB sind unentgeltlich.

1. Beratung bei Studienproblemen:

Eine persönliche Beratung empfiehlt sich - nicht nur in den ersten Semestern - besonders bei Zweifel an der Studienfachwahl, Arbeitsstörungen, Prüfungsangst und Motivationsproblemen.

2. Beratungsangebot für Studierende mit spezifischem Bedarf:

Die Zentrale Studienberatung möchte individuelle Hürden bei der Bewältigung des Studiums reduzieren. Studierende, denen z. B. nach längerer Berufstätigkeit durch die zeitliche Entfernung von der schulischen Lernsituation das Lernen schwerer fällt, unterstützen wir durch Beratung.

Von den o. g. Studienproblemen sind auch Studierende mit Migrationshintergrund, Studierende mit Kind(ern) und Studierende mit chronischer Krankheit/Behinderung betroffen. Bei weitergehendem Unterstützungsbedarf beraten wir auf Wunsch mit Kooperationspartnern innerhalb und außerhalb der Hochschule.

3. Information über Stipendien/ Begabtenförderung:

Wir informieren Sie über die Möglichkeiten der Begabtenförderung und die Bedingungen für die Bewerbung um ein Stipendium. Ein terminiertes Beratungs-

gespräch in der Zentralen Studienberatung setzt einen telefonischen Kontakt voraus. Hier können wir entweder schon im Vorfeld einige Fragen klären, Ihnen weitere Ansprechpartner* innen oder einen persönlichen Termin vereinbaren. Die Kontaktdaten und unsere Beratungszeiten finden Sie unter www.studienberatung@fh-kiel.de

Team:

Anna-Maria Utzolino, Dipl.-SozPäd'in (Leitung), Tobias Skubich, B.A.

Studienorientierungsberatung:

Dörte Heller, Dipl.-SozPäd'in; Marina Makurath, M.A.

Veranstaltungen:

Jana Breuer, B.A.

Postanschrift

Zentrale Studienberatung
Sokratesplatz 1
D-24149 Kiel
Telefon: 0431 210-1760
E-Mail: studienberatung@fh-kiel.de

Besucheradresse

Zentrale Studienberatung
Sokratesplatz 3 (Gebäude 18)
D-24149 Kiel

Psychologische Beratung

für Studierende finden Sie in Kiel bei der Psychologischen Beratungsstelle des Studentenwerks Schleswig-Holstein. (Telefon: 0431 8816 -325)

Fachhochschule Kiel

Studieninformation, Studierendensekretariat

Die Studieninformation ist Kommunikationsknotenpunkt der Abteilung für studentische Angelegenheiten und ist daher die erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Studium an der Fachhochschule Kiel.

Schnell und unkompliziert werden alle Anliegen und Fragen zu Themen wie Bewerbung, Immatrikulation, Studienorganisation usw. am Telefon, per E-Mail oder persönlich zu den unten genannten Öffnungszeiten beantwortet. Komplexere Anliegen werden an die zuständigen Mitarbeiter*innen des Studierendensekretariats und der Zulassungsstelle weitergeleitet.

Öffnungszeiten der Studieninformation

Mo. -Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr
Mo. und Do.: 14:00 bis 16:00 Uhr
Di.: 14:00 bis 16:30 Uhr

Standort: Sokratesplatz 3 (Gebäude 18)
Telefon: 0431 210-1338 oder - 339
E-Mail: studieninformation@fh-kiel.de

Nach erfolgter Einschreibung bearbeitet das Team des Studierendensekretariats diverse Angelegenheiten der Studierenden aller Fachbereiche (mit Ausnahme des Fachbereichs Agrarwirtschaft) wie z. B. Fragen zur Rückmeldung, Studienbescheinigungen, Krankenversicherung, Beurlaubung, Exmatrikulation. Die Anfragen klären wir kurz und zeitnah am Telefon oder per E-Mail, sind aber auch gern für eine persönliche Beratung zu den unten genannten Öffnungszeiten für die Studierenden da. Des Weiteren erfolgt hier die Bewerbung und Einschreibung für die zulassungsfreien Masterstudiengänge.

Öffnungszeiten des Studierendensekretariats

Mo., Di., Do.: 09:30 bis 12:00 Uhr
Mo. und Do.: 14:00 bis 16:00 Uhr
Di.: 14:00 bis 16:30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Standort: Sokratesplatz 3 (Gebäude 18), R.3 & 4
Telefon: 0431 210-1339
E-Mail: studierendensekretariat@fh-kiel.de

Fachhochschule Kiel

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Wer sind wir?

Wir sind Studierende der Fachhochschule Kiel, die ehrenamtlich neben dem Studium für und mit euch im Allgemeinen Studierendenausschuss arbeiten. Eingesetzt werden wir durch das Studierendenparlament, welches wiederum von euch gewählt wird. Der AStA ist die Exekutive der verfassten, selbstverwalteten Studierendenschaft. Wir vertreten eure Interessen auf Hochschul- und Landesebene – natürlich nur, wenn wir wissen, was ihr wollt.

Also, meldet euch mit Wünschen, Kritik oder Problemen doch bei uns. Wir können euch fast immer helfen, oder die richtigen Ansprechpartner*innen an der FH vermitteln.

Was bieten wir?

BAföG-Beratung, Sozialberatung, Rechtsberatung, Beratung für Studierende mit Kindern, Sport, Kultur, Hilfestellung bei Problemen während des Studiums und vieles mehr.

Wo sind wir erreichbar?

Uns findet ihr im „AStA-Haus“ auf dem Campus Moorblöcken 1a, 24149 Kiel. (Gebäude C32)

Telefon: 0431 210-4920

Fax: 0431 210-4921

Web: www.asta-fh-kiel.de

E-Mail: vorsitz@asta.fh-kiel.de



Fachhochschule Kiel

BASTA! Beratung

Unsere Beratung und Unterstützung für Studierende bei Gewalterfahrungen – in Kooperation mit dem Frauennotruf Kiel e. V.

- Hast du in deinem Leben Gewalt erlebt oder erfährst sie aktuell?
- Kennst du Situationen von Mobbing, Stalking, körperlicher Gewalt, psychischer Gewalt, häuslicher Gewalt oder sexueller Gewalt?
- Fragst du dich, ob das, was du erfährst oder erfahren hast, wirklich als Gewalt zu bezeichnen ist?
- Hast du den Eindruck, dass die Erfahrung dein Leben und dein Studium beeinträchtigt?
- Kennst du jemanden, der Gewalt erfährt oder erfahren hat und fragst dich, wie du die Person unterstützen kannst?

Das Basta!-Beratungsangebot der Fachhochschule Kiel ist ein bewusst niedrigschwelliges und kostenloses Angebot für alle Studierenden an der FH. Die Beratungen werden von einer Fachberaterin des Frauennotrufs Kiel e. V. durchgeführt und unterliegen der Schweigepflicht. Auf Wunsch kann die Beratung auch anonym erfolgen.

Ort: AStA-Gebäude, Moorblöcken 1a, freitags zwischen 9:30 und 14:30 Uhr.

Termine nach Vereinbarung.

Telefon: 01522-3295664

E-Mail: basta@fh-kiel.de



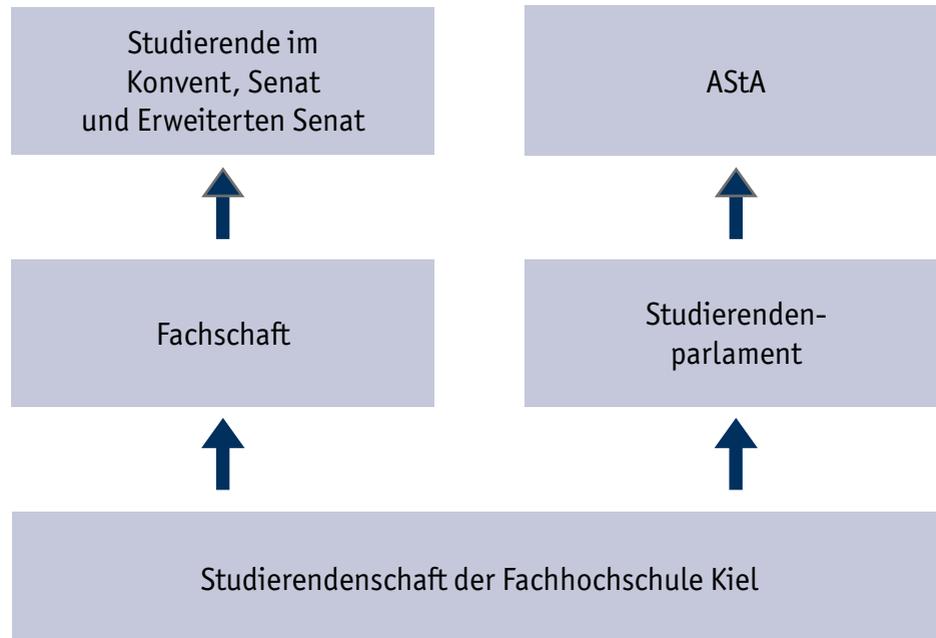
Fachhochschule Kiel Hochschulpolitik

Ein sehr großer Bestandteil der Fachhochschule Kiel sind wir Studierende. Im Hochschulgesetz ist daher die Mitbestimmung der Studierendenschaft an der Entwicklung der Hochschule festgehalten und geregelt.

Alle Studierenden sind in der verfassten, selbstverwalteten Studierendenschaft als Teilkörperschaft öffentlichen Rechts zusammengefasst. Wir dürfen beispielsweise bei der Berufung neuer Professor*innen, der Akkreditierung (Genehmigung) der Studiengänge und auch der Haushaltsplanung der FH mitreden. Ebenso können wir Verträge abschließen, die das Semesterticket regeln.

Dies ist natürlich ein großes Privileg, aber auch eine große Verantwortung, daher bedarf es einer klaren Struktur (siehe unten) innerhalb der Studierendenschaft. Also wenn euch etwas stört oder Probleme bereitet: Nicht nur darüber ärgern, sondern engagiert an einer Verbesserung mitarbeiten. Studierende und Lehrende können so gemeinsam den zukünftigen Weg der Hochschule verändern und verbessern.

Ihr könnt euch bei Fragen gerne an die Fachschaft oder den AStA wenden, wo aktuell gerade Leute gebraucht werden. Es gibt immer Sachen, die gemacht werden müssen.



Fachbereich Informatik und Elektrotechnik Informationen und Adressen

Anschrift

Fachhochschule Kiel
Fachbereich Informatik und Elektrotechnik
Grenzstraße 5,
D-24149 Kiel
Telefon: 0431 210-4000
Telefax: 0431 210-4010

Dekan

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Jetzek
Telefon: 0431 210-4001
Raum: C13-1.08
E-Mail: ulrich.jetzek@fh-kiel.de

Prodekan (Studium und Lehre)

Prof. Dr.-Ing. Jochen Immel
Telefon: 0431 210-4002
Raum: C13-1.08
E-Mail: jochen.immel@fh-kiel.de

Prodekan (besondere Aufgaben)

Prof. Dr. Harald Jacobsen
Telefon: 0431 210-4003
Raum: C13-1.08
E-Mail: harald.jacobsen@fh-kiel.de

Dekanat und Fachbereichsverwaltung

Die Fachbereichsverwaltung besteht neben dem Dekan und den Prodekanen auch aus weiteren Personen:

Geschäftsführerin Kirsten Bründel ist persönliche Referentin des Dekans und z. B. für die Erstellung der Vorlesungspläne verantwortlich. Im Fachbereichssekretariat betreuen Sie Kirsten Jans und Brigitte Köpke in vielen Fragen des Studiums, wenn Sie Ihre Hochschulkarte für besondere Räume freischalten wollen oder die Vertragsunterlagen für eine Stelle als Studentische Hilfskraft ausstellen müssen.

Wir alle versuchen, Ihr Studium optimal zu organisieren, bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns. Alle Fragen zum Thema Prüfungen werden von Volker Ludvik im Prüfungsamt beantwortet.

Verwaltung

Geschäftsführung
Dipl.-Ing. Kirsten Bründel
Telefon: 0431 210-4004
Raum: C13-1.07
E-Mail: kirsten.brueudel@fh-kiel.de

Fachbereichssekretariat

Kirsten Jans
Telefon: 0431 210-4005
Raum: C13-1.06
E-Mail: kirsten.jans@fh-kiel.de

Sprechzeiten:

Mo. : 11:30–12:30 Uhr
Di. – Fr.: 09:30–12:30 Uhr
Mo. – Do.: 14:00–15:00 Uhr

Brigitte Köpke

Telefon: 0431 210-4006
Raum: C13-1.09
E-Mail: brigitte.koepke@fh-kiel.de

Gleichstellungsbeauftragte

Dipl.-Ing. Frauke Bähncck
Telefon: 0431 210-2566
E-Mail: frauke.baehncck@fh-kiel.de

Praktikumsamt

Prof. Dr. Claus Neumann
Telefon: 0431 210-4159
Raum: C13-0.10
E-Mail: claus.neumann@fh-kiel.de

Sprechzeiten:

Siehe aktuellen Aushang oder Internetseite des Praktikumsamtes.

Prüfungsamt

Hauptkontaktadresse für das Prüfungsamt
pruefungsamt.iue@fh-kiel.de

Prof. Dr.-Ing. Harald Wehrend
E-Mail: harald.wehrend@fh-kiel.de

Volker Ludvik
Telefon: 0431 210-1861
E-Mail: volker.ludvik@fh-kiel.de

Regine Grun
Telefon : 0431 210-1862
E-Mail: regine.grun@fh-kiel.de

Müjde Alici
Telefon : 0431 210-1864
E-Mail: muejde.alici@fh-kiel.de

Julia Thomanek
Telefon : 0431 210-1865
E-Mail: julia.thomanek@fh-kiel.de

Sprechzeiten Prüfungsamt:
Mo. + Do.: 8:00-12:00 Uhr
Di.: 12:00-15:30 Uhr

Während des Prüfungszeitraumes:
Mo.-Do.: 07:30-12:00 Uhr, 13:00-15:30 Uhr
Fr.: 07:30 - 12:00 Uhr

Am Montag nach den Prüfungszeiträumen bleibt das Prüfungsamt geschlossen.

Fachbereich Informatik und Elektrotechnik Aufenthaltsräume im Fachbereich IuE

Im Fachbereich Informatik und Elektrotechnik stehen Ihnen zurzeit folgende Räume zur Verfügung, in denen Sie sich in Freistunden aufhalten oder mit Lerngruppen verabreden können:

- Gebäude 13:
Raum C13-0.26
Raum C13-2.22
- Gebäude 12:
Raum C12-1.29
Arbeitsraum mit Beamer und Sitzzecke

In dem Gebäude 12 befindet sich im 2. OG vor dem Seminarraum C12-2.14 ein Getränke- und Süßigkeiten-Automat.

Die Außentüren an den Gebäuden sind mit Zutrittskontrollgeräten ausgestattet. Mit Ihrem gültigen Studierendenausweis erhalten Sie dort Zugang zum Gebäude.

Alle Studierenden der Fachhochschule Kiel erhalten nach der Einschreibung zum Studium (Immatrikulation) und Abgabe des Passfotos eine Chipkarte. Diese Chipkarte ist Studierendenausweis, ÖPNV-Ausweis, Bibliotheksausweis, Türöffner in bestimmten Berechtigungsfällen, sowie Geldkarte für den Mensabetrieb.



Fachbereich Informatik und Elektrotechnik

Termine WiSe 2020/21 und Beginn SoSe 2021

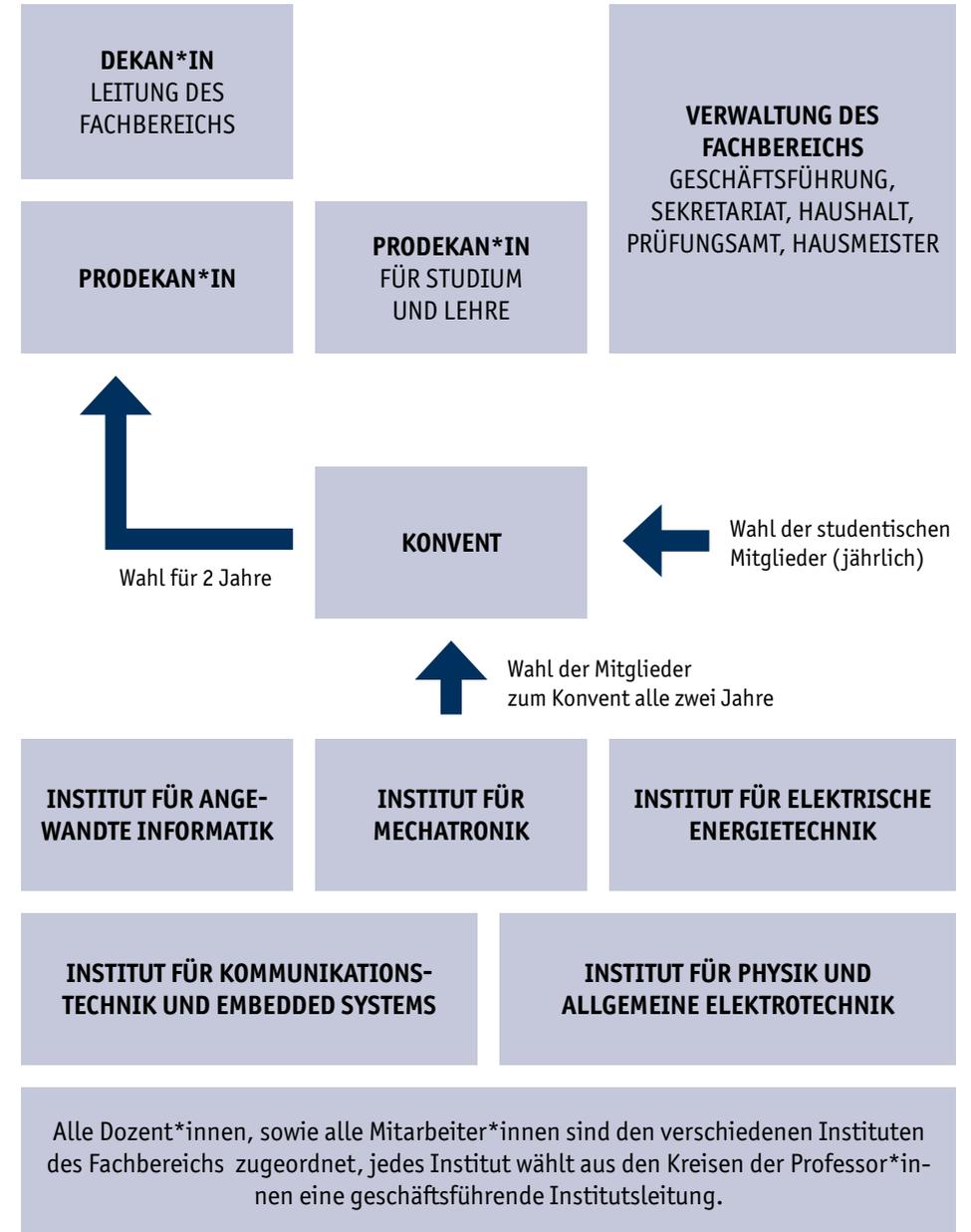
Die folgende Tabelle enthält eine Auflistung der wichtigsten Termine, welche Sie im Sommersemester 2021 benötigen.
 Wintersemester 2020/21 und zu Beginn des Sommersemesters 2021
 Aktueller Stand vom September 2020

Datum	Ereignis	Anmeldung erforderlich?
01.09.2020	Beginn des Wintersemesters 2020/21	
01.10.2020	Erstsemesterbegrüßung	
02.10.2020	Einführungsveranstaltungen	
05.–15.10.2020	Mathematikbrückenkurse, Vorbereitungskurs für die Erstsemester	
02.–14.10.2020	Anmeldephase zu den Semestergruppen in der Modulanmeldung	x
Oktober/November 2020	Meldezeitraum für andere Prüfungsformen (z. B. Laborprüfungen und Projektarbeiten) im QIS	x
23.11.–04.12.2020	Interdisziplinäre Wochen (KW 48 + 49) „Schauen Sie über den Tellerrand!“ Anmeldung über IDA. (keine regulären Veranstaltungen)	x
01.12.–31.12.2020	Rückmeldung zum Sommersemester 2021 Ihre Frist zur Zahlung des Semesterbeitrages	x
21.12.2020-04.01.2021	Vorlesungsfreie Zeit	
Januar/ Februar 2021	Meldung zu den Fachprüfungen im QIS	x
Februar/ März 2021	Fachprüfungen Ende WiSe 2020/21 und Beginn SoSe 2021	
01.03.2021	Beginn des Sommersemesters 2021	
März 2021	Fachprüfungen Beginn SoSe 2020	
Anfang März 2021	Anmeldemöglichkeit zu den Semestergruppen in der Modulanmeldung	x
Ca. Mitte März 2021	Erster Vorlesungstag im SoSe 2021 (KW 12)	

Ohne Gewähr!

Fachbereich Informatik und Elektrotechnik

Organigramm



Fachbereich Informatik und Elektrotechnik

Institut für Angewandte Informatik

Das Institut für Angewandte Informatik bietet für alle Studiengänge des Fachbereichs Lehrveranstaltungen zu informationstechnischen Grundlagen an. Weiterhin führt es Pflicht- und Wahlmodule auf dem Gebiet der Informationstechnik für verschiedene Bachelor-Studiengänge, sowie für den Master-Studiengang Information Engineering durch.

Geschäftsführender Institutsleiter

Prof. Dr.-Ing. Felix Woelk
Telefon: 0431 210- 4122
E-Mail: felix.woelk@fh-kiel.de

Die Räume des Instituts befinden sich im Gebäude 12 (Grenzstraße 3).



Professor*innen

Prof. Dr.- Ing. Meiko Jensen,
Prof. Dr. Robert Manzke,
Prof. Dr. Hauke Schramm,
Prof. Dr. Jens Lüssem,
Prof. Dr. Steffen Prochnow
Prof. Dr. Felix Woelk

Lehrkräfte für besondere Aufgaben

M.Sc. Hans Diestel,
M.A. Jacqueline Dittrich,
Dipl.-Inform. Corina Kopka,
M.Sc. Eike Petersen,
Dipl. Inform. Kai Hinkelmann

Labor-Ingenieur*innen

M. Eng. Hannes Eilers,
Dipl.-Ing. Rolf Himmighoffen,
Dipl.-Ing. Stefan Koß,
Dipl.-Ing. Maike Sieloff

Fachbereich Informatik und Elektrotechnik

Institut für Elektrische Energietechnik

Das Institut für Elektrische Energietechnik bietet für ausgewählte Studiengänge des Fachbereichs Lehrveranstaltungen für energie- und regelungstechnische Grundlagen an. Weiterhin führt es Pflicht- und Wahlmodule auf dem Gebiet der Energietechnik für die Bachelor-Studiengänge Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen-Elektrotechnik (Vertiefung nachhaltige Energiesysteme), sowie für den Master-Studiengang Elektrische Technologien durch.

Geschäftsführender Institutsleiter

Prof. Dr. Ulf Schümann
Telefon: 0431 210-4196
E-Mail: ulf.schuemann@fh-kiel.de

Die Räume des Instituts befinden sich im Gebäude 12 (Grenzstraße 3), Gebäude 6 (Schwentinestraße 7) und Gebäude 11 (Schwentinestraße 3).



Professor*innen

Prof. Dr. Hans-J. Hinrichs,
Prof. Dr. Kay Rethmeier,
Prof. Dr. Ulf Schümann,
Prof. Dr. Harald Wehrend,
Prof. Dr. Christoph Wree

Labor-Ingenieure

Dipl.-Ing. Jörg Kohlmorgen,
Dipl.-Ing. Manfred Lederer,
Dipl.-Ing. Sven Schmarbeck,
Dipl.-Ing. Holger Schukies

Wissenschaftliche Mitarbeiter

M.Eng. Jasper Schnack

Fachbereich Informatik und Elektrotechnik

Institut für Kommunikationstechnik und Embedded Systems

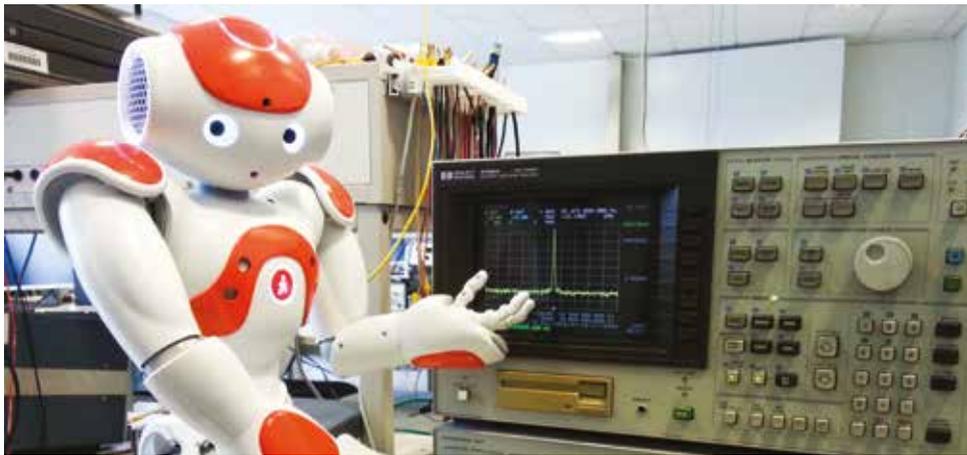
Das Institut für Kommunikationstechnik und Embedded Systems bietet für alle Studiengänge des Fachbereichs Lehrveranstaltungen für nachrichtentechnische und elektronische Grundlagen an. Weiterhin führt es Pflicht- und Wahlmodule auf dem Gebiet der Kommunikationstechnik für die Bachelor- Studiengänge Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen-Elektrotechnik (Schwerpunkt Kommunikationstechnik), sowie für den Master-Studiengang

Elektrische Technologien durch.

Geschäftsführender Institutsleiter:

Prof. Dr. Ralf Patz
Telefon: 0431 210-4113
E-Mail: ralf.patz@fh-kiel.de

Die Räume des Instituts befinden sich im Gebäude 13 (Grenzstraße 5).



Professor*innen

Prof. Dr.-Ing. Wolfram Acker,
Prof. Dr. Sabah Badri-Höher,
Prof. Dr. Ulrich Jetzek,
Prof. Dr. Ralf Patz

Labor-Ingenieure

Rudolf Klink,
Dipl.-Ing. Jens Dittmann-Wunderlich,
Dipl.-Ing. Jan Hoffmüller,
Dipl.-Ing. Claudio Schwatlo

Fachbereich Informatik und Elektrotechnik

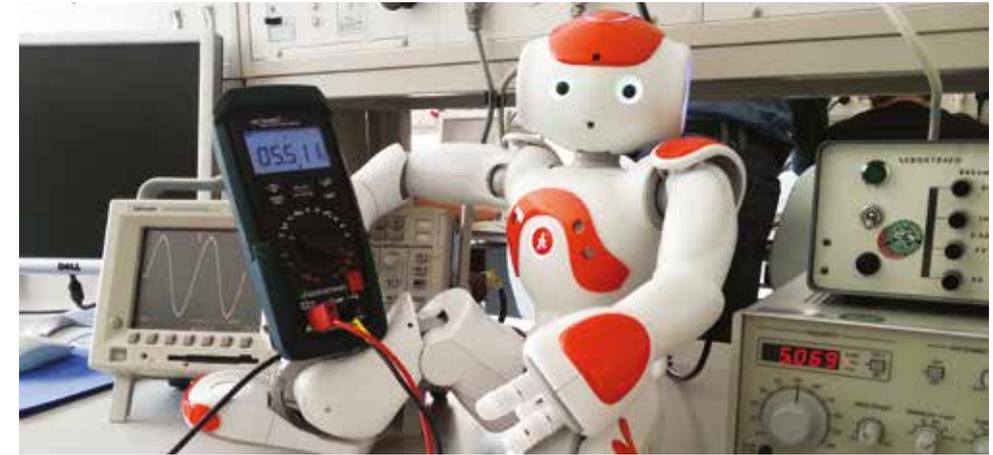
Institut für Physik und Allgemeine Elektrotechnik

Das Institut für Physik und Allgemeine Elektrotechnik bietet für alle Studiengänge des Fachbereichs Lehrveranstaltungen für wissenschaftliche Grundlagen auf den Fachgebieten Mathematik, Experimentalphysik, Werkstoffe & Bauelemente und Grundlagen der Elektrotechnik an, die vor allem in den ersten Studiensemestern stattfinden. Zusätzlich werden Module und Seminare für höhere Semester angeboten.

Geschäftsführender Institutsleiter

Prof. Dr. Gerd Stock
Telefon: 0431 210-4165
E-Mail: gerd.stock@fh-kiel.de

Die Räume des Instituts befinden sich im Gebäude 13 (Grenzstraße 5) und Gebäude 6 (Schwentinestraße 7).



Professor*innen

Prof. Dr. Harald Jacobsen,
Prof. Dr. Andreas Luczak,
Prof. Dr. Claus Neumann,
Prof. Dr. Gerd Stock

Labor-Ingenieur*innen

Arne Neumann,
Dipl.-Ing. Andrea Raschke,
Dipl.-Ing. Matthias Riedel,
Dipl.-Ing. Achim Totzek

Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Dipl.-Phys. Ralf Hellmund,
Dipl.-Phys. Sandra Herzog,
Dipl.-Ing. Eleonora Moritz

Fachbereich Informatik und Elektrotechnik

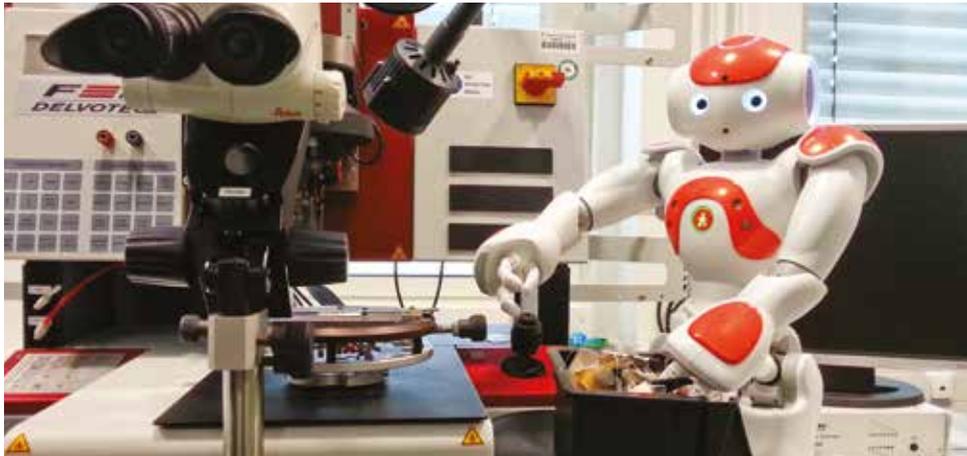
Institut für Mechatronik

Das Institut für Mechatronik bietet vor allem für den Studiengang Mechatronik Lehrveranstaltungen für physikalische und technische Grundlagen an. Weiterhin führt es Pflicht und Wahlmodule für die Bachelor-Studiengänge Mechatronik, Medieningenieur/-in und Elektrotechnik, sowie für den Master-Studiengang Elektrische Technologien durch.

Geschäftsführender Institutsleiter

Prof. Dr.-Ing. Thomas Rinder
Telefon: 0431 210-2552
E-Mail: thomas.rinder@fh-kiel.de

Die Räume des Instituts befinden sich im Gebäude 12 (Grenzstraße 3).



Professor*innen

Prof. Dr. Ronald Eisele,
Prof. Dr. Jochen Immel,
Prof. Dr. Klaus Lebert,
Prof. Dr. Thomas Rinder,
Prof. Dr. Christoph Weber

Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Dipl.-Ing. Ingolf Pohl

Labor-Ingenieur*innen

Carsten Glüsing,
Dipl.-Ing. Frauke Bähncck,
Dipl.-Ing. Matthias Teichmann

Fachbereich Informatik und Elektrotechnik

Eine Übersicht

Die Fachschaft vertritt die Belange der Studierenden am jeweiligen Fachbereich und ist damit so etwas wie eine Schüler*innenvertretung, welche die meisten sicher noch aus Schulzeiten kennen.

Wenn es irgendwelche Probleme, Fragen, Wünsche oder Anregungen mit bzw. zum Studierendenleben am Fachbereich gibt, so ist die Fachschaft der erste Ansprechpartner.

Um dies auch alles um- oder durchsetzen zu können, muss die Fachschaft natürlich irgendwie legitimiert sein. Hierzu finden einmal im Jahr Wahlen am Fachbereich statt, zu denen sich jede*r Studierende des Fachbereichs auch als Kandidat*in aufstellen lassen kann. Außerdem werden die gewählten Fachschaftler von Helfer*innen unterstützt, von denen es nie genug geben kann. Helfer*in sein ist nicht genau definiert und reicht über einmalige Aktionen, wie zum Beispiel Punsch ausschenken, bis hin zur Übernahme einer Öffnungszeiten des Fachschaftsraumes.

Die hauptsächliche Arbeit der Fachschaft besteht darin,

- den Kontakt zwischen Studierenden und Professor*innen zu pflegen, sowie bei Problemen zu vermitteln,
- alte Klausuren zu sammeln und zu archivieren, damit den Studierenden die Prüfungsvorbereitungen erleichtert werden,
- eine Homepage mit allen wichtigen Infos zu betreiben,
- den neuen Erstsemestern den Studienstart zu erleichtern,

- dafür zu sorgen, dass in den Hochschulgremien das Mitspracherecht von den Studierenden wahrgenommen wird und natürlich allen Studierenden immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden wird,
- dafür zu sorgen, dass das Feiern hier am Fachbereich nicht zu kurz kommt.

Die Mitarbeit in der Fachschaft bringt den Studierenden neben guten Kontakten zu Professor*innen, interessanten Blicken hinter die Kulissen des Hochschullebens und einem gern gesehenen „Extra“ für den Lebenslauf, natürlich auch eine Menge Spaß!

Fachhochschule Kiel,
Fachschaft Informatik und Elektrotechnik
Grenzstr. 5
D-24149 Kiel

Raum: C13-1.19
Telefon: 0431 210-4918
E-Mail: elektrotechnik.fachschaft@fh-kiel.de
Web: www.fsie-kiel.de

Mehr Informationen:



Fachbereich Informatik und Elektrotechnik

Tipps für Erstsemester

Campus IT

Die Campus IT der Fachhochschule Kiel stellt euch kostenlos eine IT-Basis-Versorgung zur Verfügung. Die wichtigsten Dienste haben wir für euch auf unserer Homepage zusammengestellt. Computerarbeitsplätze findet ihr in eurem Fachbereich.



Zugang zu den IT-Systemen

Für die Nutzung der IT-Dienste müsst ihr euch im System anmelden. Die Anmeldung erfolgt in der Regel über eure Zugangsdaten, die aus eurer FH-E-Mail-Adresse und einem Passwort bestehen. Diese Daten teilt euch die Hochschule bei Studienantritt mit. Bitte ändert euer Passwort sobald wie möglich und regelmäßig. www.fh-kiel.de/zugangsdaten



WLAN auf dem Campus

Die Fachhochschule Kiel betreibt ein flächendeckendes WLAN auf dem Campus Kiel und Osterrönfeld. Es ist Teil des internationalen WLAN-Verbundes europäischer Hochschulen und Bildungseinrichtungen „eduroam“. So könnt ihr mit den Zugangsdaten an allen angeschlossenen Einrichtungen eine WLAN-Verbindung herstellen. www.fh-kiel.de/wlan



E-Mail

Ihr erhaltet eine persönliche E-Mail-Adresse und ein Postfach und könnt eure E-Mails per Webmail, POP oder IMAP abrufen. Wir empfehlen die Einrichtung eines Mail-Clients oder eine Weiterleitung an eure private Adresse. www.fh-kiel.de/email



Fachbereich Informatik und Elektrotechnik Tipps für Erstsemester

Online-Speicherplatz

Die Campus IT bietet euch Online-Speicher auf den Fileservern der Hochschule an. Auf eure Dateien könnt ihr inner- und außerhalb der Hochschule bequem per „WebDAV“ zugreifen. Ihr könnt Daten mit euren Kommilitoninnen und Kommilitonen austauschen, eure Arbeitsergebnisse an Lehrende weitergeben sowie aktuelle Skripte zu den Vorlesungen herunterladen. www.fh-kiel.de/onlinespeicher



E-Learning

Zur Unterstützung der Lehre bietet die Fachhochschule Kiel ein E-Learning-System an. www.fh-kiel.de/e-learning



Infosystem

Damit ihr immer auf dem Laufenden seid, was Veranstaltungen, Raumänderungen, Krankheitsfälle, Vertretungen etc. angeht, wurde das Infosystem eingeführt. Hier werden euch fachübergreifend alle Änderungen mitgeteilt. Wenn ihr aktuell informiert sein wollt, solltet ihr hier mindestens einmal täglich vorbeischaun. Das könnt ihr über www.fh-kiel.de/index.php?id=infosystem mit eurem Browser machen oder ihr richtet den RSS-Feed (Link unten auf der Seite) in einem E-Mail-Client ein.



Studierendenausweis verlängern

Zum Anfang eines jeden neuen Semesters, zu dem ihr euch eingeschrieben habt, solltet ihr euren Studierendenausweis verlängern, um von den Vorteilen des Semestertickets und Ermäßigungen zu profitieren. Dies macht ihr, indem ihr in den Gebäuden 13 oder 18 jeweils im Erdgeschoss ein sogenanntes Validierungsgerät (siehe Bild unten) aufsucht. Wenn ihr euren Ausweis dort einführt und den jeweils nächsten Semesterbeitrag überwiesen habt, wird euer Ausweis automatisch bis zum Ende des folgenden Semesters verlängert.

Studienbescheinigung

Die Studienbescheinigung könnt ihr euch online in unbegrenzter Anzahl im QIS-System erzeugen und ausdrucken. Die Bescheinigungen, die immer für das aktuelle Semester gültig sind, tragen einen 16-stelligen Verifizierungscode. Mit diesem kann der*die Empfänger*in die Gültigkeit des Schreibens bequem über das Internet überprüfen. Unter www.fh-kiel.de/studienbescheinigungen findest du ausführliche Informationen und den direkten Link zum Selbstbedienungsportal der FH Kiel (qis.fh-kiel.de)



Semesterticket

Zu Beginn des WS 19/20 wurde erstmals das Landesweite Semesterticket eingeführt. Dieses kommt in Form einer App, die auf dem Handy installiert werden kann und ist unabhängig von dem Ticket auf eurem Studierendenausweis, welches nur innerhalb von Kiel gilt. Hier kurz zusammengefasst der Geltungsbereich eures Semestertickets.

- Das Kieler Ticket gilt innerhalb der Zone 4000 (Kiel) und in den angrenzenden Zonen 3210, 3220, 3230, 5210, 5220 und 5230 für alle Busse und Bahnen und außerdem für die Schwentine-Linie F2.
- Pro Semesterticket können 3 Kinder unter 6 Jahren kostenfrei mitgenommen werden.
- Auf der Schwentine-Linie F2 ist die Fahrradmitnahme kostenlos.
- Die Benutzung der Förde-Fährlinie F1 ist wochentags möglich (keine kostenlose Fahrradmitnahme). Ausgeschlossen ist die Benutzung während der Kieler Woche und an Feiertagen.
- Das Semesterticket ist ganztägig gültig, wodurch kein Nachtbus-Zuschlag zu zahlen ist.
- Das Ticket ist jeweils ein Semester gültig, also vom 01.03. – 31.08. bzw. 01.09.- 28. oder 29.02.
- Bei bestimmten Ausnahmefällen ist eine Rückerstattung des Semesterticketbeitrages beim AStA möglich.

Darüber hinaus gilt in Schleswig-Holstein und Hamburg das Landesweite Semesterticket. Das Landesweite Semesterticket gilt nicht im Fernverkehr, in Fernbussen und auf Fähren.

Weitere Informationen zum Landesweiten Semesterticket gibt es unter www.nah.sh/de/fahrkarten/landesweites-semesterticket/

Klausuren

Jeweils zu Beginn und am Ende eines jeden Semesters sind 8-10 Tage für Klausuren eingeplant, zu denen ihr euch anmelden müsst. Die Termine zur Meldung zu den Fachprüfungen solltet ihr dem Terminplan des Prüfungsamtes entnehmen, der jeweils für das laufende und kommende Semester online veröffentlicht wird. Hier findet ihr auch weitere wichtige Termine, wie z. B. den Vorlesungsbeginn oder den Tag für den Aushang der Meldelisten. Die Anmeldung zu den Klausuren erfolgt online. Den Link hierzu findet ihr auf der Homepage der FH Kiel (Fachbereich - Prüfungsangelegenheiten).

Die Klausuren zu einem Modul werden nur am Ende des Semesters, in dem das Modul durchgeführt wird und zu Beginn des Folgesemesters angeboten.

Für Module, die nicht mit einer Klausur abschließen, werden entsprechende Informationen zu Tests, Laborübungsanerkennung etc. in den ersten Vorlesungen des jeweiligen Moduls bekannt gegeben. Die Regularien zu eurem Studiengang sind in den jeweils aktuellen Prüfungsordnungen festgelegt und können unter

Fachhochschule > Hochschulrecht > Recht der Fachhochschule Kiel > Studien- und Prüfungsangelegenheiten

eingesehen werden.

Hier findet ihr insbesondere auch Informationen zu denen ab SS 2018 gültigen Prüfungsverfahrensordnungen und den Prüfungsordnungen der unterschiedlichen Studiengänge, Informationen zur Überleitung in die neuen Prüfungsordnungen sowie zur Anrechnungsverordnung. Für Fragen steht euch das Team des Prüfungsamtes zu den auf Seite 22 angeführten Sprechzeiten zur Verfügung.

Diese Punkte sollte man beachten, wenn man sich als Studierender zu einer Prüfung anmelden möchte:

1. Verbindliche Online- Klausuranmeldung über das QIS-System

Geht auf qis.fh-kiel.de und loggt euch mit eurer FH-E-Mail-Adresse ein. Klickt links auf Prüfungsverwaltung, dann auf Modulanmeldung/-abmeldung. Lest euch die Bedingungen durch und akzeptiert sie, wenn ihr euch anmelden wollt. Klickt nun auf euren Studiengang und danach auf euer Studienjahr oder die zugehörige Modulkategorie. Sucht euch das Modul aus, für das ihr euch anmelden wollt und klickt auf das „i“ dahinter. Meldet euch an. Solltet ihr euch angemeldet haben und am Klausurtermin nicht teilnehmen können, hat dies keine Auswirkungen auf eure Versuchsanzahl. Seid ihr jedoch nicht angemeldet, dürft ihr die Klausur auch nicht mitschreiben.



2. Außerdem dringend zu beachten

Nachdem ihr euch für alle Module, bei denen ihr mitschreiben wollt, eingetragen habt, kontrolliert ebenfalls über das QIS, ob ihr wirklich angemeldet wurdet. Als weitere Maßnahme ist es nun wichtig, dass ihr den Weg über die Prüfungsverwaltung, Info über angemeldete Prüfungen, euren angestrebten Abschluss und euren Studiengang geht und unten auf der Seite die PDF herunterladet. Diese solltet ihr auf jeden Fall herunterladen und ausgedruckt zu den Klausuren mitnehmen. Sie berechtigt euch, auch im Falle eines ausgefallenen Systems die Klausuren mitschreiben.

Bei Problemen mit dem QIS-System wendet euch direkt an das Prüfungsamt oder per EMail an pruefungsamt.iue@fh-kiel.de.

Die aktuellen Prüfungstermine findet ihr auf www.fh-kiel.de unter

Fachbereiche > Informatik und Elektrotechnik > Wir über uns > Organisation > Prüfungsamt

folgend oben rechts „aktuelle Prüfungstermine“ und schließlich unter eurem Studiengang.



Allgemeine Informationen Informationen des Prüfungsamtes

Das Prüfungsamt des Fachbereichs verwaltet alle Prüfungsleistungen bis hin zur Erstellung des Abschlusszeugnisses und der Bachelor- bzw. Masterurkunde. Auch für die Erstellung von Leistungsübersichten oder BAföG-Bescheinigungen ist man hier zuständig. Des Weiteren liegt die Überwachung der korrekten Prüfungsabläufe beim Prüfungsausschuss des Fachbereichs. Dieser ist auch zuständig für Widersprüche der Studierenden gegen Prüfungsbeurteilungen. Vorsitzender des Prüfungsausschusses ist Harald Wehrend. Ihr Team im Prüfungsamt sind Frau Thomanek und Herr Ludvik.

Anfragen und Hilfestellung

Anfragen zu den Prüfungen, zur geltenden Prüfungsordnung, zur Verbuchung von Prüfungsleistungen oder zur Prüfungsorganisation richten Sie bitte per E-Mail unter Angabe Ihres Namens, der Matrikelnummer und des Studienganges an das Prüfungsamt unter pruefungsamt.iue@fh-kiel.de oder kommen Sie persönlich in das Prüfungsamt während der aushängenden Öffnungszeiten. Bitte vermeiden Sie E-Mails an die persönlichen Adressen der Mitarbeiter, im Falle von Abwesenheiten bleiben diese unbearbeitet. Nutzen Sie der sicheren Identifikation wegen Ihre Hochschul-E-Mail-Adresse. Viele Informationen finden Sie auf den Internetseiten des Prüfungsamtes, die Sie am schnellsten über die Startseite des Fachbereichs oben rechts in der Cloud unter „Prüfungsangelegenheiten“ erreichen.

Prüfungsleistungen

Jedes Modul (Fach) Ihres Studiums wird mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen. In den Modulbeschreibungen finden Sie Hinweise auf

Art und Umfang der Prüfungen. Die Lehrenden informieren am Semesterbeginn ebenfalls über die notwendigen Leistungen. Die Modulbeschreibungen der im jeweiligen Semester angebotenen Pflicht- und Wahlmodule finden Sie in der Moduldatenbank. Für alle in den einzelnen Modulbeschreibungen aufgelisteten Prüfungsleistungen müssen Sie sich in den jeweiligen Meldezeiträumen im QIS anmelden.

Pflichtmodule

Jeder Studiengang sieht entsprechend der spezifischen Prüfungsordnung eine Anzahl von Pflichtmodulen vor. Diese werden immer mit einer Klausur abgeschlossen, die Prüfungen werden dabei vom Prüfungsamt verwaltet. Teilweise werden die Klausuren durch semesterbegleitende Leistungen ergänzt (Laborleistungen, Hausaufgaben etc.). Für die Durchführung der Klausuren werden vom Prüfungsamt feste Termine angeboten, zu denen Sie sich fristgerecht online anmelden müssen. Die aktuellen Klausurtermine und den Zeitraum zur Anmeldung finden Sie auf den Internetseiten des Prüfungsamtes unter dem Stichwort „Terminpläne“. Es empfiehlt sich, den aktuellen Terminplan für das laufende Semester auszudrucken. Der erste Prüfungszeitraum liegt direkt am Ende des Semesters, der zweite befindet sich am Beginn des Folgesemesters.

Klausuranmeldung

Bitte kontrollieren Sie bis zum Ende des Anmeldezeitraumes, dass Sie für alle von Ihnen gewünschten Prüfungen auch angemeldet sind. Eine nachträgliche Meldung zu einer Prüfung

ist nicht möglich. Bei Problemen wenden Sie sich bitte direkt an das Prüfungsamt. Sind Sie zu einer Klausur angemeldet, können aber nicht teilnehmen, ist keine Abmeldung notwendig. Die nicht genutzte Anmeldung hat keine Konsequenzen. Sollten Sie allerdings zur Klausur erscheinen und treten erst nach Verteilung der Klausur oder der Feststellung der Anwesenheit von der Klausur zurück, gilt diese als nicht bestanden. Sollten Sie während des Prüfungsverlaufes gesundheitliche Probleme bekommen, teilen Sie dies unverzüglich der aufsichtführenden Person mit.

Prüfungsfristen

Wird eine Prüfung nicht bestanden, so darf sie maximal zweimal wiederholt werden. Wird eine Prüfung dreimal nicht bestanden, ist das Studium in diesem Studiengang leider beendet. Für die Zulassung der Abschlussarbeit müssen alle Prüfungen der Pflichtmodule, alle Module einer Vertiefungsrichtung (wenn im Studiengang vorhanden) sowie das berufspraktische Studiensemester und das Projekt bestanden sein.

Wahlmodule

Die Prüfungen der Wahlmodule und der Wahlmodule Interdisziplinäre Lehre werden zurzeit noch direkt von den Lehrenden organisiert und können auch außerhalb der Prüfungszeiträume durchgeführt werden. Für diese Fächer sind auch andere Arten der Prüfungsleistung möglich (Seminarvorträge, Seminararbeiten, Hausarbeiten etc.), hierüber informieren die Lehrenden am Beginn der Veranstaltung sowie in der Modulbeschreibung.

Auch Wahlmodulprüfungsleistungen am Ende der Module und semesterbegleitende Prüfungsleistungen müssen dem Prüfungsamt angemeldet werden.

Leistungspunkte nach ECTS

Für jede vollständig erbrachte Prüfungsleistung werden Leistungspunkte (LP) vergeben. Dabei werden in der Regel für alle Pflicht- und Wahlmodule im Bachelorbereich 5 LP vergeben. Die vollständige Prüfungsleistung besteht dabei in den meisten Fällen aus der Klausur und eventuellen weiteren Prüfungsleistungen, teils semesterbegleitend wie z. B. Labore oder Referate. Für jedes Modul sind diese Prüfungsleistungen in der Moduldatenbank zu finden. Erst wenn beide Leistungen erbracht sind, werden die Punkte vergeben. Im Laufe Ihres Studiums sind entsprechend der unterschiedlichen Prüfungsordnungen 210 oder 180 Leistungspunkte zu erbringen, pro Semester im Mittel 30 LP. Die Verteilung der Leistungspunkte auf die Semester und die Module können Sie Ihrer geltenden Prüfungsordnung entnehmen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
pruefungsamt.iue@fh-kiel.de

Allgemeine Informationen Informationen für Quereinsteiger*innen

Quereinsteiger*innen der Bachelorstudiengänge melden sich zunächst bei der entsprechenden Studiengangsleitung, sowie bei der Geschäftsführung. Die Kontaktdaten hierzu finden Sie auf den jeweiligen Studiengangsseiten und in dieser Broschüre unter „Informationen und Adressen“ auf Seite 21f.

Bewerbung in ein höheres Semester

Antragstellende, die in dem beantragten Studiengang bereits an einer deutschen Hochschule endgültig immatrikuliert sind/waren und das Studium an der Fachhochschule Kiel fortsetzen wollen, bewerben sich für ein höheres Semester.

Die Studienplätze im höheren Semester werden an die Antragstellenden nur im Rahmen freierwerdender Studienplätze vergeben.

Ob Leistungspunkte, die Sie bereits an einer anderen Hochschule erbracht haben, für den gewünschten Studiengang angerechnet werden

können, kann erst nach Immatrikulation bindend geprüft werden.

Es muss ein Antrag auf Anerkennung unter Vorlage einer aktuellen Leistungsübersicht und einer Modulbeschreibung im Prüfungsamt gestellt werden. Bitte kommen Sie dazu persönlich mit allen notwendigen Unterlagen als Kopie in unser Prüfungsamt. Unter Umständen werden Sie an die Fachdozenten verwiesen.

Die Anerkennung von Studienleistungen auf Ihr Studium erfolgt auf Basis der Prüfungsverfahrensordnung der Fachhochschule Kiel, § 9. Vor einer Bewerbung an der FH Kiel sollten Sie sich mit der jeweiligen Studiengangsleitung im Vorwege in Verbindung setzen, um die mögliche Anerkennung Ihrer erbrachten Leistungen abzuklären.



viel.

Das Campusmagazin der FH Kiel 01/2020

Das Campusmagazin der Fachhochschule Kiel
**Kostenlos überall auf
dem Campus erhältlich**

Allgemeine Informationen Beratung für Studierende mit Behinderung/ chronischer Erkrankung

Liebe Studierende,
als Menschen unterscheiden wir uns in
vielfältigster Hinsicht, das macht unsere soziale
Welt zu einer überaus bunten. Doch manche
dieser Unterschiede bringen es auch mit sich,
dass im Alltag vielfältige Barrieren entstehen
können, nämlich dann, wenn es sich um
Behinderungen, chronische, körperliche oder
eben psychische Erkrankungen handelt. Dabei
ist man nicht einfach behindert, sondern man
wird auch behindert, indem das Umfeld z. B.
zu wenig auf den besonderen Bedarf eingestellt
ist. Dies gilt auch für den Hochschulbereich, in
dem sich mittlerweile jedoch
erfreulicherweise das Leitbild der „inklusive
Hochschule“ herausbildet, einer Hochschule
also, die entsprechend Rücksicht auf Menschen
mit besonderen Bedarfen zu nehmen, für
Gleichberechtigung und für Chancengleichheit
in Hinblick auf ein erfolgreiches Studium zu
sorgen hat. Dieser Anspruch wurde zunehmend
rechtlich verankert, so etwa im
Hochschulrahmengesetz und den
Landeshochschulgesetzen. Gleichwohl, im
konkreten Hochschulalltag gibt es noch einiges
zu tun und voneinander zu lernen.

Mit der Beauftragten für Studierende mit
Behinderung / chronischer Erkrankung, sowie
ihrem Mitarbeiter in der Beratung gibt es für Sie
als Studierende der FH Kiel eine Anlaufstelle,
die Sie nutzen können, wenn Sie
diesbezüglichen Bedarf haben. Hier können Sie
sich über Regelungen und Rechte zum Thema
Studium mit Behinderung und chronischer
Erkrankung informieren. Sie können sich in

Hinblick auf Nachteilsausgleiche beraten
lassen, also jene Möglichkeiten, die rechtlich
verankert wurden, um Ihnen bei Prüfungen
oder bei der Studienorganisation trotz
Behinderung oder chronischer Erkrankung eine
möglichst chancengerechte Teilhabe zu
gewährleisten und Sie so in Ihrem Studienerfolg
zu unterstützen. Sie können Unterstützung bei
der Bewältigung von Problemen erhalten, die
im Zusammenhang mit Beeinträchtigungen im
Studienalltag entstehen. Und Sie können Ihre
alltäglichen Erfahrungen einbringen, um auf
Barrieren hinzuweisen und gemeinsam mit der
Beauftragten und dem Mitarbeiter auf deren
Beseitigung hinzuwirken.
Also, machen Sie sich sichtbar!

Beauftragte für Studierende mit Behinderung/ chronischer Erkrankung

Prof. Dr. Roswitha Pioch

Büro: Sokratesplatz 2, R. 4.12

Tel.: 0431 210 – 3075

E-Mail: roswitha.pioch@fh-kiel.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

www.fh-kiel.de/index.php?id=6154

**„Die Normalität ist eine gepflasterte Straße;
man kann gut darauf gehen -
doch es wachsen keine Blumen auf ihr.“**
(Vincent van Gogh)

Allgemeine Informationen

Familie an der Fachhochschule Kiel

Liebe Studierende der FH Kiel, haben Sie eine Familie?

An der Fachhochschule Kiel verstehen wir unter Familie alle Formen des privaten Zusammenlebens, in denen langfristig Verantwortung für andere Menschen übernommen wird.



Studierende, die neben ihrem Studium Care-Aufgaben wahrnehmen und sich um Kinder oder pflegebedürftige Angehörige kümmern, haben eine Mehrfachbelastung zu tragen. Diese schätzen wir wert und wollen die Studierenden darin unterstützen.



Auf Bundes-, Landes- und Stadtebene werden verschiedene Formen der Unterstützung angeboten. Sie umfassen rechtliche, finanzielle, logistische und soziale Leistungen. Dazu gehören z. B. Eltern-, Kinder- und Kita-Geld, Zuschüsse zur Wohnungsanpassung für pflegebedürftige Angehörige, Welcome-Elternhilfe in Kiel und andere Angebote.

Für Studierende gibt es spezielle Leistungen. Dazu gehören z. B.

- der BAföG-Kinderbetreuungszuschlag
- die Geburtsbeihilfe des Studentenwerks
- die Kitas des Studentenwerks
- die nach §52 Abs.4 Nr.1 des Hochschulgesetzes Schleswig-Holstein mögliche Fristverlängerung bei Prüfungen im Falle der Schwangerschaft
- Betreuung und Pflege eines Kindes oder einer nahen angehörigen Person



Seit dem 01.01.2018 genießen Studentinnen einen besonderen Schutz in Schwangerschafts- und Stillzeit. Dazu müssen Sie Ihre Schwangerschaft bzw. Stillzeit der Hochschule melden. Fragen dazu beantwortet Ihnen gerne das Familienservicebüro. Dort erhalten Sie darüber hinaus auch nützliche Informationen und Unterstützung für diese besonderen Phasen.

Allgemeine Informationen Familie an der Fachhochschule Kiel

Die FH Kiel unterstützt Sie darüber hinaus gerne mit unterschiedlichen Angeboten. Hierzu gehören unter anderem

- Still- und Wickelräume
- mobile Spielzeugkisten
- eine Kinderspielecke sowie Hochstühle in der Mensa
- eine Babysittingbörse
- und ein Eltern-Kind-Raum



Während der **Kindercampustage** sowie während des Kinderferienprogramms haben Kinder von FH-Angehörigen in einem erlebnisreichen Programm die Möglichkeit, den Campus kennenzulernen. Außerdem informiert das Familienservicebüro in **IDW-Veranstaltungen** zu den Themen Studieren mit Kind und Pflege. Diese Angebote und Maßnahmen werden im Rahmen des audit familiengerechte hochschule stetig erweitert und angepasst.

Bei Fragen rund um das Thema Studieren mit familiären Aufgaben (z. B. Prüfungen oder Studienplanung) helfen die Gleichstellungsbefragten des Fachbereichs (Kontaktdaten siehe S. 20) gerne weiter.



Das **Familienservicebüro** ist zudem erste Anlaufstelle für alle Hochschulangehörigen. Bei Fragen, Problemen, Verbesserungsvorschlägen oder Austausch- und Gesprächsbedarf über das Thema Vereinbarkeit von Studium und Familie kommen Sie gerne auf uns zu. Wir koordinieren die familiengerechte Gestaltung der Hochschule und freuen uns über Ihren Beitrag, denn unser Projekt lebt von der Kommunikation!

Kontakt

Sokratesplatz 1,
D-24149 Kiel
Raum: 0.05
Telefon: 210-1882
E-Mail: familienservicebuero@fh-kiel.de
Internet: www.fh-kiel.de/familienservicebuero



CAMPUS KIEL-DIETRICHSDORF

-  Wickelmöglichkeit
-  Kinderwagenabstellplatz
-  Mobile Spielzeugkiste/
Spielemöglichkeit
-  Familienservicebüro
-  Kindgerechte Toilette
-  Hochstühle / Kinderessens



- Bunker-D (0):**
Wickelmöglichkeit (Beh.-WC)
- Verwaltung, Zentrale (1):**
Familienservicebüro (EG), mobile Spielzeugkiste (Sozialraum, 1. OG)
- Cafeteria (2):**
Hochstühle
- Hörsaalgebäude, großes (2):**
Still- und Wickelmöglichkeit (Sanitätsraum), Hochstühle
- Mediendom (2):**
Kindgerechte Toilette
- Kindertagesstätte mit Eltern-Kind-Raum (14):**
Still- und Wickelmöglichkeit, Spielmöglichkeit
- ASTa (4):**
Spielemöglichkeit während der ASTa-Öffnungszeiten
- Mensa (15):**
Wickelmöglichkeit, Kindgerechte Toilette (Beh.-WC), Spielmöglichkeit, Hochstühle/Kinderessens
- Soziale Arbeit und Gesundheit, Fachbereich (3):**
Wickelmöglichkeit, Kindgerechte Toilette (Beh.-WC, 4.10), mobile Spielzeugkiste (Aufenthaltsraum, 5.27)
- Seminargebäude (22):**
Wickelmöglichkeit (Beh.-WC, 1.0G)

Allgemeine Informationen Moodle

Erste Schritte in Moodle Was ist Moodle?

Moodle ist das Lernmanagementsystem (kurz: LMS) der FH Kiel. In Ihrem Studium wird Ihnen Moodle immer wieder zur Begleitung Ihrer Präsenz-Lehrveranstaltungen begegnen.

Auf Moodle finden Sie

- Lernmaterialien, die Ihnen Ihre Lehrenden zur Verfügung stellen
- Tools zur virtuellen Kommunikation mit den Lehrenden sowie anderen Studierenden
- Begleitende Aktivitäten zu den von Ihnen besuchten Lehrveranstaltungen
- Ihre Lehrenden teilen Ihnen jeweils in den Lehrveranstaltungen mit, ob es einen begleitenden Moodle-Kurs gibt.

Voraussetzungen

Um Moodle nutzen zu können, benötigen Sie PC, Tablet, Smartphone oder Ähnliches, einen aktuellen Browser (Firefox, Chrome o.ä.) und einen Internetzugang. Für die Nutzung der Lernmaterialien können weitere Programme, wie beispielsweise der Adobe Reader, notwendig sein.

In Moodle einloggen

Sie finden die Moodle-Instanz der FH Kiel unter <https://lms.fh-kiel.de>. Zum Einloggen nutzen Sie Ihre persönliche Zugangskennung, die Sie bei der Einschreibung erhalten haben. Der Anmeldeame ist dabei Ihre FH-E-Mail-Adresse (vorname.nachname@student.fh-kiel.de).

Einen Kurs finden

Manchmal werden Sie von Ihren Lehrenden direkt in die Kurse eingetragen. Dann sehen Sie, sobald Sie eingeloggt sind, im Dashboard unter „Meine Kursübersicht“ die Kurse, zu denen Sie bereits hinzugefügt wurden. Oft werden Ihre Lehrenden Sie allerdings darum bitten, sich selbst in einen Kurs einzutragen. Um einen solchen Kurs in Moodle zu finden, nutzen Sie unter den Kursbereichen den Link „Alle Kurse“.



- [Fachbereich Agrarwirtschaft](#)
- [Fachbereich Informatik und Elektrotechnik](#)
- [Fachbereich Maschinenwesen](#)
- [Fachbereich Medien](#)

Dort haben Sie die Möglichkeit, Ihren Fachbereich und dazugehörigen Studiengang auszuwählen (siehe beispielsweise im Screenshot die Fachbereiche Agrarwirtschaft und Informatik und Elektrotechnik).

Allgemeine Informationen Moodle/ LMS

Unter diesen Kursbereichen finden Sie alle Kurse, die zu diesem Fachbereich gehören. Klicken Sie auf den Namen des Kurses, in den Sie sich einschreiben möchten. In der darauf folgenden Maske geben Sie den Einschreibeschlüssel an und klicken auf Einschreiben.

geschützt ist, erfahren Sie diesen von der Lehrperson zu Beginn des Semesters.

Alternativ können Sie im Dashboard und auf der Startseite über der Auflistung der Kursbereiche im Feld „Kurse suchen“ ein Stichwort aus dem Kurstitel eingeben. Sie erhalten durch einen Klick auf „Start“ eine Übersicht aller Kurse, auf die das Stichwort zutrifft.

An der Fachhochschule Kiel ist jedem Fachbereich und manchen zentralen Einrichtungen ein Kursbereich zugeordnet.

Eigenes Profil bearbeiten

Wenn Sie im rechten oberen Eck auf Ihren Namen klicken, öffnet sich ein Menü, in dem Sie Ihre Profileinstellungen anpassen können. Klicken Sie dazu auf „Einstellungen“. In der darauffolgenden Ansicht klicken Sie auf „Profil bearbeiten“.



- | | | |
|---|--|--|
| Nutzerkonto <ul style="list-style-type: none"> » Profil bearbeiten » Sprache wählen » Form einstellen » Textfilter wählen » Sicherheitschlüssel » Mitteilungen | Blogs <ul style="list-style-type: none"> » Blog Einstellungen » Externe Blogs » Externen Blog registrieren | Auszeichnungen <ul style="list-style-type: none"> » Auszeichnungen verwalten » Auszeichnungen konfigurieren » Backpack konfigurieren |
|---|--|--|

Die Daten, die Sie dabei eingeben, sind hilfreich für die Online-Kommunikation und auch für die Koordination etwaiger virtueller Zusammenarbeit.

Einrichtung einer E-Mail-Weiterleitung

Benachrichtigungen aus den abonnierten Moodle-Foren und andere Mitteilungen aus Moodle werden an Ihre studentische Mail-Adresse geschickt. Wie Sie diese Nachrichten auf Ihre private Mail-Adresse umleiten können, lesen Sie bitte hier nach:
www.fh-kiel.de/index.php?id=13160

Support und Kontakt

Bei Problemen mit Ihren Zugangsdaten helfen Ihnen die Personen weiter, die auf folgen der Kontaktseite aufgeführt sind:
www.fh-kiel.de/index.php?id=9694
Bei Fragen zu einem Kurs wenden Sie sich bitte zuerst an die dafür zuständige Lehrperson.

Allgemeine Informationen Zentrum für Lernen und Lehrentwicklung

Das Zentrum für Lernen und Lehrentwicklung (ZLL) unterstützt Studierende und Lehrende rund um die Bereiche Lernen und Lehre. Im ZLL sind das **IDW-Büro** und das Team des **Projekts MeQS** angesiedelt.

In Workshops, Seminaren, Lernwerkstätten sowie individuellen Beratungen erhalten Sie Unterstützung bei verschiedenen Herausforderungen im Studium.

Weitere Informationen zu Angeboten, Terminen und Ansprechpartner*innen finden Sie hier:

www.fh-kiel.de/zll_stud



Interdisziplinäre Wochen

Die Interdisziplinären Wochen (IDW) finden in jedem Semester zwei Wochen lang statt. Sie sind ein Angebot an alle Studierenden, neben dem fachlichen Wissen auch weitere berufsrelevante Kompetenzen zu erwerben und durch einen Blick über das eigene Fach hinaus neue Perspektiven zu gewinnen.

Angebote des Projekts MeQS

Auch außerhalb der IDW gibt es im ZLL Angebote für Studierende aller Fachbereiche zu den Themen Zeit- und Selbstmanagement sowie Lernstrategie und Lerntechniken.

Hier geht es bspw. um

- Lernpläne und Aufgabenorganisation,
- Prioritätensetzung,
- Umgang mit Stress und Aufschiebeverhalten,
- studienbezogene und persönliche Ziele,
- individuell passende Lernstrategien und Lerntechniken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Nachhaltige Entwicklung Green & Clean

Unter Strom - An der FH Kiel wird seit dem 01.01.2018 zu 100% erneuerbar studiert!

Ob Strom, Wärme, Abfall oder Mobilität, die Verbrauchs- und Emissionskurven steigen, wenn wir nicht alle etwas dagegen unternehmen. Green & Clean versuchen uns alle an der FH Kiel zum Licht ausschalten, Fahrrad fahren oder zur Abfallvermeidung zu motivieren.



Obstwiesen

Wo? Hinter dem Hochhaus (C03)
Was? Regionale, alte Obstsorten
Warum? Einen Ort zum Entspannen vom stressigen Studienalltag, Naschen regionaler Früchte und die Förderung von Biodiversität

„SHAKE & FOLD“

12x Hände trocken schütteln, Papierhandtuch falten und fertig ist der Trick. Aufkleber wie dieser sind über den ganzen FH-Campus verteilt und weisen auf die alltäglichen Probleme an der FH hin.



Wasserspender

Wo? Großes Hörsaalgebäude (C02), vor Hörsaal 9.
Was? Gekühltes, stilles und sprudelndes Wasser
Warum? Wir möchten Studierenden eine Möglichkeit geben, die eigenen Flaschen wieder aufzufüllen und damit neue Plastikflaschen zu vermeiden.
Nicht zuletzt ist viel trinken für Gesundheit und Lernfähigkeit unerlässlich!



www.fh-kiel.de GreenAndClean

Nachhaltige Entwicklung Inspirieren, Vernetzen, Stärken

Luft raus?

Eine Fahrradpumpe befindet sich in der FH-Bibliothek und im Außenbereich des Campus zwischen C12 und C13 (Elektroladesäule).

Viele Wege führen zur Fachhochschule

Ob mit Fähre, Bus, Auto oder Fahrrad – es führen eine Vielzahl Wege zum Campus. Wenn Sie noch nicht genau wissen, welcher Weg für Sie der richtige ist, dann schau doch mal in unseren Flyer mit allen Infos zur Anfahrt an.
www.fh-kiel.de/anfahrt



Inspirieren
Vernetzen
Stärken

Buslinien:
11/60S
100/101
2

Flyer mit allen Infos!



fh-kiel.de/anfahrt

Modulinformationen Vorlesungsplan verstehen

GÜLTIG FÜR KALENDERWOCHE

SEMESTERGRUPPE UND STUDIENGANG

NAME DES DOZENTEN ODER DER DOZENTIN

VERANSTALTUNGSZEITRAUM

Vorlesungsplan für 1. Sem. Informationstechnologie - Gr. 4

Kalenderwoche: 42 Datum: 15/10/18 bis 21/10/18

	8:30	8:45	9:00	9:15	9:30	9:45	10:00	10:15	10:30	10:45	11:00	11:15	11:30	11:45	12:00	12:15	12:30	12:45	13:00	13:15	13:30	13:45	14:00	14:15		
Mo	Prof. Neumann						Fr. Stoffregen												INI	Fr. Herzog						
	Mathematik-1						Programmieren ÜL-14														Mathematik-1 Ü-12					
	239 C02-0.06 H6 IuE						16 C12-2.70														32 C22-0.01					

RAUMNUMMER

C12-2.61: C = Campus, Gebäude 12, 2. Obergeschoss, Raum 61

02	Großes Hörsaalgebäude, Sokratesplatz
08	Kleines Hörsaalgebäude, Luisenstr.
04	Geb. 4, Heikendorfer Weg 93
05	Geb. 5, CIMTT, Schwentinestr. 13
06	Geb. 6, Schwentinestr. 7
11	Geb. 11, Schwentinestr. 3
12	Geb. 12, Grenzstr. 3
13	Geb. 13, Grenzstr. 5
22	Geb. 22, Luisenstr. 25
0	Erdgeschoss
1	1. Obergeschoss
2	2. Obergeschoss
3	3. Obergeschoss

LEHRMODUL

ohne Zusatz = Vorlesung
 ÜL = Laborübung
 Ü = Übung
 - 3 = Übungsgruppen-Nr.

BLOCKZEITEN

1. Block: 08:30 – 10:00 Uhr
2. Block: 10:15 – 11:45 Uhr
- Mittagspause: 60 Minuten
3. Block: 12:45 – 14:15 Uhr
4. Block: 14:30 – 16:00 Uhr
5. Block: 16:15 – 17:45 Uhr
6. Block: 18:00 – 19:30 Uhr

Modulinformation Veranstaltungsplan

Für jeden Studiengang und jedes Semester werden im Fachbereich Veranstaltungspläne mit allen Pflichtmodulen erstellt. Diese Pläne werden in Untergruppen aufgeteilt, sodass es individuelle Pläne für Semestergruppen (max. 12-15 Studierende) gibt. Alle Pläne werden auf der Fachbereichsseite im Internet veröffentlicht. Anschließend erfolgt Ihre persönliche Auswahl (Modulanmeldung bzw. Anmeldeverfahren). So legen Sie Ihren speziellen Plan fest.

Bitte beachten Sie den jeweiligen aktuellen Stand der Pläne, da es zu Beginn eines jeden Semesters zu nachträglichen Änderungen kommt. Nach der Veröffentlichung der Pläne erfolgt Ihre Anmeldung zu einer bestimmten Semestergruppe, Näheres steht auf den folgenden Seiten (Modulanmeldung).

Im Veranstaltungsplan werden Ihre Pflichtmodule unterschieden in Vorlesung (V), Übung (Ü) und Labor (L). Die Vorlesung wird in der Regel für alle Studierenden ihres Studienganges und ggf. für weitere Studiengänge eingeplant. Die Übung besteht häufig aus 30-45 Studierenden, das sind z. B. 2-3 Semestergruppen (Laborgruppen). Die Laborübung wird nur für die jeweilige Semestergruppe vorgesehen. Im Veranstaltungsplan sehen Sie die Kalenderwochen, die Modulbezeichnungen und die Modulform, die Anfangs- und Endzeiten, die Lehrenden und die Raumbezeichnung.

Veröffentlichung der Vorlesungs- und Veranstaltungspläne

Jedes Semester werden die Veranstaltungspläne kurz vor der Prüfungszeit veröffentlicht. Im Wintersemester Anfang September, im Sommersemester Anfang März. Anschließend beginnt das Anmeldeverfahren (Modulanmeldung).
www.fh-kiel.de/index.php?id=8191



Ab dem 3. Semester müssen Sie in den Studiengängen Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen-Elektrotechnik **Vertiefungsrichtungen** wählen, für welche die entsprechenden Vorlesungspläne erstellt werden. Im 2. Semester wird dazu eine Abfrage gestartet. Informationen zu den Vertiefungsrichtungen finden Sie in dieser Broschüre, im Internet auf unserer Fachbereichsseite und in der Informationsveranstaltung, die rechtzeitig bekannt gegeben wird.

Für die unterschiedlichen Vertiefungsrichtungen werden die verpflichtenden Wahlmodule im Veranstaltungsplan vorgesehen. Welche Module das sind, können Sie im Studienverlauf und in der Moduldatenbank einsehen.

Modulinformation **Veranstaltungsplan**

Die Veranstaltungspläne der Wahlmodule, die ab dem 4. bzw. 5. Semester von Ihnen belegt werden können, werden nach den Schwerpunkten unterteilt. Wir unterscheiden nach den Themenrichtungen Energietechnik, Kommunikationstechnik, Informatik, Mechatronik und ggf. übergreifende Fachgebiete. Diese Wahlmodule können aber auch für andere Vertiefungen geeignet sein. Sie können sich mit der persönlichen Auswahl Ihre eigene Spezialisierung ermöglichen. Das wäre Ihre Kür im Studium. Vor Ihrer Anmeldung zu den Wahlmodulen ist von Ihrer Seite aus zu prüfen, ob die Veranstaltung in Ihrem Semesterplan integriert werden kann.

Einen Überblick über Ihren Studienverlauf (Curriculum) finden Sie hier in dieser Broschüre unter den allgemeinen Informationen zum jeweiligen Studiengang. Hier können Sie ablesen, wann es sinnvoll ist, zusätzlich zu Ihren Pflichtveranstaltungen Wahlmodule oder Wahlmodule Interdisziplinäre Lehre zu belegen.

Für die Pläne der Wahlmodule Interdisziplinäre Lehre gibt es verschiedene Möglichkeiten, je nachdem, was Sie belegen möchten. Alles, was vom Fachbereich organisiert wird, ist in einem gesonderten Plan erkennbar. Das sind auch die Module, die in der Moduldatenbank eingetragen werden, aber es gibt noch viel mehr! Was gehört alles in diese Rubrik „Interdisziplinäre Lehre“? Eigentlich alles, was nicht in Ihrem Studiengang verpflichtend ist: Wahlmodule anderer Studiengänge, oder Fachbereiche, Sprach- oder IDW-Kurse. Im Bachelorstudium benötigen Sie insgesamt 15 Leistungspunkte (LP) aus diesem Bereich.

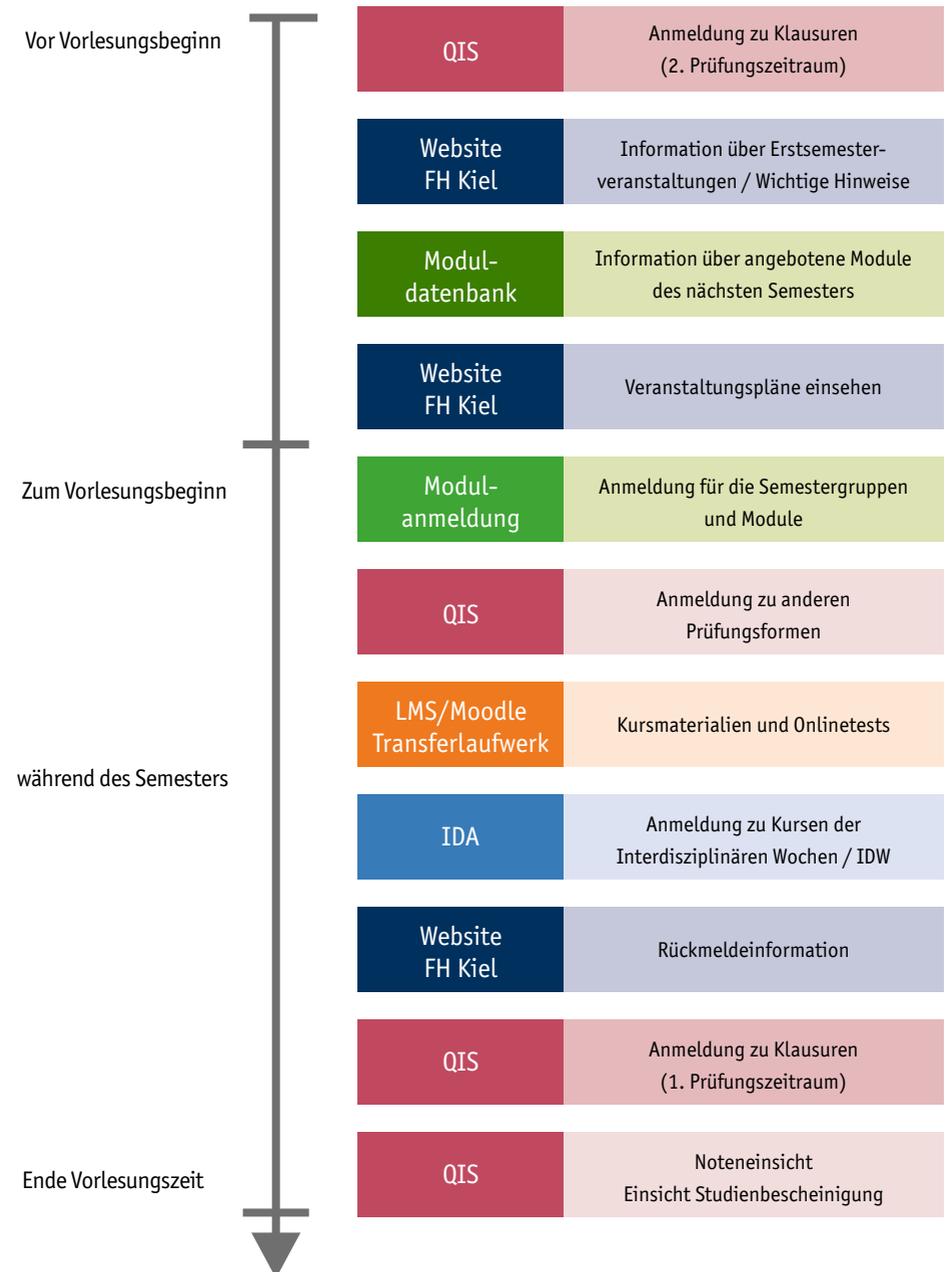
Diese Module bieten Ihnen eine große Vielfalt. Schauen Sie über den Tellerrand was andere Fachbereiche zu bieten haben. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig, wie das Anmeldeprozedere in den anderen Fachbereichen terminiert und organisiert ist. Prüfen Sie im Vorwege, wann die gewünschten Veranstaltungen geplant sind, um ggf. Kollisionen mit Ihren Pflichtmodulen zu verhindern. Es gibt aber auch die Möglichkeit, dass die Termine dieser Veranstaltungen individuell zwischen den Dozenten und den teilnehmenden Studierenden vereinbart werden.

Wenn Sie Module aus anderen Fachbereichen besuchen und die geforderten Prüfungen dort ablegen möchten, melden Sie sich bitte bei dem zuständigen Prüfungsamt (des Fachbereichs, der das Modul anbietet) per E-Mail mit den folgenden Angaben an:

- Vor- und Zuname
- Matrikel- Nr.
- Studiengang
- Prüfungsfach (Modul),
- ggf. weitere Prüfungsformen

Verwenden Sie bitte immer Ihren FH-E-Mail Account. Die Kontaktdaten der Prüfungsämter können Sie der jeweiligen Fachbereichs-Seite entnehmen.

Modulinformation **Anmeldezeiträume**



Modulinformation

Modulanmeldung

In unserem Fachbereich wird die folgende Modulanmeldung für verschiedene Registrierungen und Abfragen verwendet. Die Anmeldung zu den Semestergruppen, den Vertiefungsrichtungen der Studiengänge, den Wahl- und Mastermodulen oder auch zu einzelnen Veranstaltungen erfolgt über die Modulanmeldung online unter:
<https://modulanmeldung.fh-kiel.de>



Für die Nutzung benötigen Sie Ihre FH-E-Mail-Adresse und Ihr persönliches Kennwort.

Grundsätzliches zu den Phasen der Anmeldung

Pflichtmodule für das 1. bis 5. Semester: Melden Sie sich nur in der 1. Phase zu einer Semestergruppe an, wenn Sie alle Pflichtmodul-Labore belegen wollen. Bis zum Ende dieser Phase können Sie Ihre Anmeldungen wieder löschen und sich in einer anderen Gruppe eintragen.

Dies gilt nicht für folgende Studierende, die einzelne Labore oder Module belegen möchten:

- Als Wahlmodul
- Quereinsteiger/in, die an die FH gekommen sind und einzelne Module aus verschiedenen Semestern belegen
- Zur Wiederholung
- Nicht in der Regelstudienzeit studieren

- Als Wahlmodul (interdisziplinär) z. B. aus einem anderen Fachbereich

In diesen Fällen melden Sie sich bitte in der 2. Phase zu den jeweiligen Modulen an. Eine falsche Eintragung können Sie selbstverständlich wieder korrigieren. Falls nicht ausreichend freie Plätze vorhanden sind, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an das Dekanat bzw. Geschäftsführung des Fachbereichs IuE.

Wahlmodule werden nach einem Zufallssystem verteilt. Bei Semestergruppen erfolgt die Anmeldung nach Schnelligkeit („first come, first served“).

Anmeldezeiträume für Semestergruppen/ Pflichtmodule der Masterstudiengänge

Dieser Typ von Anmeldezeitraum besitzt zwei Phasen:

Phase 1: Die Studierenden melden sich zu Semestergruppen an. Eine Semestergruppe stellt dabei eine Sammlung von Modulen dar. Im Prinzip bedeutet dies, dass durch eine Anmeldung mehrere Anmeldungen zu Modulen erzeugt werden.

Phase 2: Die Studierenden melden sich zu den einzelnen Modulen in den Semestergruppen an. Dies ermöglicht Studierenden höherer Semester, ausgewählte Veranstaltungen zu wiederholen, ohne sich zu allen Modulen einer Semestergruppe anmelden zu müssen.

Modulinformation Modulanmeldung

Anmeldezeitraum für Wahlmodule/ Interdisziplinäre Wahlmodule

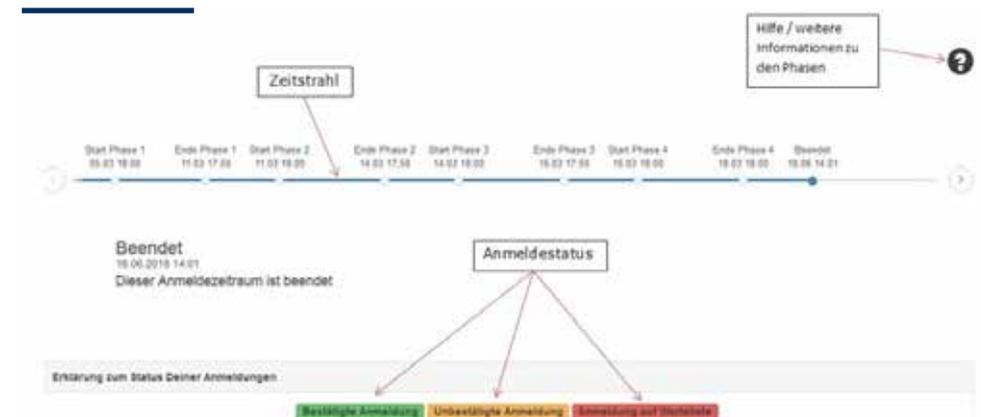
Dieser Typ von Anmeldezeitraum zeichnet sich durch ein mehrphasiges Anmeldeverfahren aus:

- Phase 1:** Die Studierenden erzeugen Anmeldungen zu den angebotenen Modulen, welche im weiteren Verlauf bestätigt werden müssen („Interesse bekunden“).
- Phase 2:** Die Studierenden bestätigen die Anmeldungen, welche durch ein faires Losverfahren ermittelt werden („1. Auslosung“).
- Phase 3:** Die Studierenden bestätigen die Anmeldungen, welche durch ein Nachrückverfahren ermittelt werden („2. Auslosung“).
- Phase 4:** Die Studierenden erzeugen Anmeldungen zu den angebotenen Modulen nach dem „first come, first served“-Prinzip („Restplätze und Warteliste“).

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden zu Beginn eines jeden Semesters verschiedene Zeiträume festgelegt. Z. B.:

- IuE 1. Semester E-Technik und Mechatronik
- IuE 3. Semester INI und Medieningenieur/-in
- IuE Pflichtmodule Masterstudiengänge
- IuE Interdisziplinäre Wahlmodule

Die ersten Angaben sind für den Fachbereich, in dem das Anmeldeverfahren läuft. Diese Zeiträume unterscheiden sich in der Art und in den Zeiten der Phasen. Sie erkennen die festgelegten Zeiten an dem „Zeitstrahl“ und können entsprechend reagieren. Beachten Sie während des gesamten Anmeldezeitraumes Ihre E-Mail-Eingänge, denn Sie erhalten eine Nachricht, wenn Sie tätig werden müssen (z. B. Anmeldung bestätigen). In unserem Fachbereich ist die Kollegialität zwischen den Studierenden sehr hoch! Beachten Sie bitte, dass Sie sich nur für die Module bestätigen, die Sie auch belegen möchten und auch zeitlich können. Wenn Sie ausreichend viele Kurse belegen, geben Sie die weiteren Anmeldungen für andere Kommilitoninnen und Kommilitonen frei. In der letzten Phase haben Sie die Möglichkeit, sich auf die Warteliste setzen zu lassen. Wenn kurzfristig Studierende sich bei dem*der Dozenten*in abmelden, hat er/sie die Möglichkeit, weitere Teilnehmer*innen von der Warteliste anzuschreiben und aufzunehmen.



Modulinformation

Moduldatenbank

In einer neu entwickelten **Moduldatenbank** erhalten Sie einen Überblick über das gesamte Angebot an Pflicht- und Wahlmodulen zum jeweiligen Semester. Achten Sie bei der Anzeige der Module darauf, dass Sie das Semester auswählen, für das die Module angezeigt werden sollen (z. B. Wintersemester 2020/21). Sie können anhand der Datenbank sehen, welche Module für Ihren Studiengang und Vertiefungsrichtung als Pflichtmodule angeboten und welche Wahlmodule für Sie anerkannt werden. Alle Module für das kommende Semester sollen spätestens Mitte Juli veröffentlicht sein. Für jedes Modul sind hier die Prüfungsdetails einsehbar und rechtsverbindlich.

Wahlmodule

Studiengang Elektrotechnik:

Vertiefungsrichtung Energietechnik (E-E):

- Wahlmodule: nur im 6. Semester (Sommersemester) erforderlich.

Vertiefungsrichtung Technische Informatik (E-I):

- Wahlmodule: im 5.+6. Semester

Vertiefungsrichtung Kommunikationstechnik (E-K):

- Wahlmodule: im 5.+6. Semester

Studiengang Informationstechnologie (INI):

- Wahlmodule: im 4.+5. Semester

Studiengang Mechatronik (ME):

- Wahlmodule: im 4.-6. Semester

Wann sind in welchem Studiengang Wahlmodule sinnvoll zu belegen? Schauen Sie sich bitte genau Ihre Prüfungsordnung an. Darin sehen Sie, wie viele Pflichtmodule Sie in Ihrer Vertiefung belegen müssen. Diese Angaben sind Richtwerte für Sie und berücksichtigen den Workload, den Sie in den jeweiligen Semestern leisten müssen. Je nach Studiengang sind ab dem 4. Semester die ersten Wahlmodule zu belegen, nicht im 3. Semester! Tipp: Nehmen Sie sich nicht zu viel im Semester vor.

Studiengang Medieningenieur/-in (Ming):

- Wahlmodule: im 4.+6. Semester

Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen-Elektrotechnik (Wing),

alle Vertiefungsrichtungen:

- Wahlmodule nur im 6. Semester (Sommersemester) erforderlich.

<https://moduldatenbank.fh-kiel.de/>



Modulinformation

Workloads, ECTS und Leistungspunkte

Bisher sind Sie es gewohnt, für eine erbrachte Leistung in einem Fach eine Zensur zu erhalten. Mit der Umstellung auf die Bachelor- und Master-Abschlüsse wird zusätzlich Ihre Arbeitsleistung (Workload), die für ein erfolgreiches Bestehen eines Moduls erwartet wird, ausgewiesen.

Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) ermöglicht eine europaweite Vergleichbarkeit und Anrechenbarkeit Ihrer Leistungen. Für den erforderlichen Arbeitsaufwand, der neben den Vorlesungs- und Übungsstunden auch die Vor- und Nachbereitung sowie die Klausurvorbereitung beinhaltet, werden Leistungspunkte (kurz LPs) vergeben. Die Studiengänge wurden so konzipiert, dass Sie pro Jahr 60 Leistungspunkte erbringen sollten. Für einen Leistungspunkt müssen ca. 26 bis 30 Arbeitsstunden aufgewendet werden, sodass Sie für ein Vollzeitstudium max. 1800 Stunden/Jahr aufwenden müssen, dies entspricht einer Vollzeitbeschäftigung mit ca. 6 Wochen Urlaub!

Ein Beispiel: Viele Module haben einen erwarteten Workload von 5 LPs; d.h. Sie benötigen eine erwartete Arbeitsleistung von ca. 140 Arbeitsstunden (5 x 28h), um das Modul erfolgreich abzuschließen. Von den 140 Stunden sind dabei 60 Stunden für Ihre Anwesenheit in den Vorlesungen und Übungen erforderlich, weitere 60 Stunden benötigen Sie für die Vor- und

Nachbereitung und z. B. für die Erstellung von Laborberichten, Programmen etc. und die restlichen 20 Stunden sind für die Klausurvorbereitung gedacht. Die erforderliche Arbeitsleistung können Sie für jedes Modul in der Modul-Datenbank (moduldatenbank.fh-kiel.de) nachlesen.

Durch die Umstellung auf dieses System stehen nicht mehr die Unterrichtsstunden im Vordergrund, sondern die von Ihnen aufzubringende effektive Arbeitsleistung und Lernzeit. Für ein 7-semestriges Studium müssen 210 Leistungspunkte erbracht werden, die dann als eine Vorleistung für ein 3-semestriges Master-Studium (90 Leistungspunkte) erforderlich sind. Sie sollten aber nicht nur das alleinige Bestehen eines Moduls in den Vordergrund stellen, da dies ja bereits mit einer Note 4,0 erreicht ist, sondern auch mit guten Noten Ihren späteren Einstieg in das Berufsleben erleichtern. Und noch ein Hinweis: Die Gesamtnote, die am Ende Ihres Studiums im Zeugnis steht, errechnet sich aus den LP-gewichteten Einzelnoten, d. h. ein Modul mit vielen Leistungspunkten geht entsprechend höher in die Gesamtnote ein.

Weitere Informationen erhalten Sie z. B. unter <http://www.hrk.de>
<http://www.ec.europa.eu/education>

Modulinformation

Evaluation am Fachbereich IuE

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Ob zu Beginn des Studiums oder nach drei Semestern, ob es die einzelnen Studienfächer sind oder das ganze Curriculum. Wir wollen auch Erprobtes stets verbessern und dabei können Sie mithelfen! Eines der gängigen Mittel, um zu erfahren, ob zum Beispiel die Lehre in Form, Inhalt und Ausführung zur Erweiterung Ihres Wissensschatzes beigetragen hat, ist die Evaluation. Wir fragen auch nach, was wir auf dem Campus ändern sollten oder wie Sie die Verkehrsanbindung finden.

Daher unsere herzliche Bitte:

Nehmen Sie diese Möglichkeiten wahr, damit wir durch Ihre Studierendenfeedbacks noch besser werden können.

Damit wir möglichst viele von Ihnen ohne allzu großen Aufwand erreichen, erhalten Sie entweder einen Fragebogen, der nach dem Ausfüllen gleich wieder eingesammelt wird, einen QR-Code oder Sie erhalten eine E-Mail mit den Zugangsdaten zu einer Befragung und können dann unsere Fragen in kurzer Zeit online beantworten. Und das Ganze ist vollkommen anonym!

Sie können sicher sein, wir lesen alle Auswertungen der Evaluationen und werden Ihren Vorstellungen so weit wie möglich folgen, damit Sie ein möglichst optimales Studium erleben!
<https://eval.fh-kiel.de>



Fachhochschule
Kiel

TAN / Lösung:

OK



Bachelor-Studiengänge Elektrotechnik

Wie sieht das Tätigkeitsfeld für Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Elektrotechnik aus?

Elektrische Geräte und Technologien prägen seit über hundert Jahren unser Leben ganz entscheidend. Digitale Medien wie Smartphone, Digitales Fernsehen/Radio, autonome Systeme (z. B. Roboter), intelligente Systeme, Energiesysteme und viele weitere elektrische und elektronische Einrichtungen sind ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Lebens. Sie müssen erfunden, entwickelt, verbessert, produziert, verkauft, eingesetzt, auf ihre Umweltverträglichkeit überprüft und später wieder recycelt werden. Elektroingenieurinnen und Elektroingenieure eröffnen sich also vielseitige Arbeitsfelder. Absolvent*innen können Fach- und Führungsfunktionen in der Wirtschaft übernehmen, Qualitätsmanagement betreiben, selbstständig technische Dienstleistungen anbieten oder eine Karriere in Wissenschaft und Forschung verfolgen. Im Studiengang Elektrische Technologien (Master of Engineering) können Sie ein auf dem Bachelor aufbauendes Masterstudium absolvieren.

Typische Tätigkeitsfelder sind:

- Entwicklung und Konstruktion elektronischer Geräte und Anlagen
- Kundenberatung und Verkauf von technologisch hochwertigen Komponenten, Baugruppen und Systemen
- Weltweite Montage, Inbetriebnahme und Wartung von Anlagen
- Entwicklung von Hard- und Software für alle Bereiche der modernen Technik
- Installation und Betreuung von Computernetzen und Datenverarbeitungsanlagen

- Wirtschaftlicher Einsatz und Management von Energieanlagen
- Beratungs- und Schulungstätigkeiten.

Im ersten Studienjahr eignen sich alle Studierenden gemeinsame und umfassende Grundlagen an, auf denen das weitere Studium aufbaut. Im zweiten Studienjahr können Sie sich durch Auswahl einer bestimmten Gruppe von Pflicht- und Wahlmodulen auf einen von drei Vertiefungsrichtungen spezialisieren:

- Elektrische Energietechnik
- Technische Informatik
- Kommunikationstechnik und Embedded Systems.

Das gesamte Studium besitzt eine moderne modulare Struktur, d. h. neben der Wahl einer Vertiefungsrichtung können sich die Studierenden das Studium nach ihren eigenen Interessen zusammenstellen. Neben diesen Wahlmodulen sind in einem festgelegten Umfang noch Wahlmodule Interdisziplinäre Lehre zu belegen. Diese müssen nicht am Fachbereich IuE, sondern dürfen auch an anderen Fachbereichen oder anderen Hochschulen belegt werden. Dabei können Sie entweder innerhalb der gewählten Vertiefungsrichtung durch die Auswahl Ihrer Wahlmodule einen bestimmten Schwerpunkt in Ihrem Studium setzen, um sich zu spezialisieren oder aber Sie belegen als Wahlmodule explizit solche Module, mit denen Sie innerhalb der Vertiefungsrichtung eine breitbandige Ausbildung verfolgen. Die Studienstruktur bietet die Möglichkeit sich über die Grenzen der Elektrotechnik hinaus weiterzubilden und auch sprachliche, wirtschaftliche und soziale

Bachelor-Studiengänge **Elektrotechnik**

Kompetenzen zu erwerben. Dabei bietet insbesondere das 6. Semester die Möglichkeit zu einem Auslandsaufenthalt.

Vertiefungsrichtung Elektrische Energietechnik

Dieser Schwerpunkt beschäftigt sich mit der Erzeugung, Verteilung und Übertragung der elektrischen Energie, sowie deren Anwendung. Die Themen reichen von elektrischen Antrieben und deren elektronischer Steuerung über Gerätesicherheit (EMV) bis hin zu Fragen der Qualität unserer Stromversorgungsnetze. Wichtige Studieninhalte sind: Leistungselektronik, Regelungstechnik, Elektrische Maschinen, Kraftwerke und Energiewirtschaft, Hochspannungstechnik, Rechnergestützte Messtechnik.

Vertiefungsrichtung Kommunikationstechnik und Embedded Systems

Dieser Schwerpunkt umfasst den großen Bereich der drahtgebundenen, drahtlosen und optischen Übertragung von Informationen aller Art, sowie der industriellen Daten-, Sprach- und Bildverarbeitung. Dabei verschmelzen die Grenzen von Hard- und Softwaretechnik, da nur die Kombination beider Bereiche zu umfassenden Problemlösungen führt. Wichtige Studieninhalte sind: Digitale Signalverarbeitung und Systeme, Regelungstechnik, Mikrocomputertechnik, Elektronik, Hochfrequenz- und Übertragungstechnik.

Vertiefungsrichtung Technische Informatik

Die Technische Informatik und Systemtechnik beschäftigt sich mit allen Aspekten der Entwicklung, des Entwurfs, der Integration und Verifikation und des Betriebs komplexer, aus Hard- und Software bestehender Systeme. Schwerpunkte sind sowohl eingebettete Systeme (Embedded Systems) als auch vernetzte Hardwaresysteme und Computer, welche die Aufnahme, Speicherung, Verarbeitung und Darstellung von Daten aller Art sowie die Systemsteuerung und -überwachung übernehmen. Dabei werden aktuelle Trends wie „Industrie 4.0“, „The Internet of Things“ und „Big Data“ ebenso berücksichtigt, wie auch zentrale Fragen der Datensicherheit und der Verarbeitung von großen Datenmengen. Wichtige Studieninhalte sind: Mikrocomputertechnik, Hardwarenahe Programmierung, Mobile Systeme, Automatisierungstechnik, Objektorientierte Programmierung, Software Engineering, Regelungstechnik.

Im dritten und vierten Studienjahr werden die Kompetenzen für die Vertiefungsrichtungen durch die Wahl entsprechender Wahlmodule in Richtung unterschiedlicher Schwerpunkte intensiviert. Neben einer Projektarbeit bilden das 10-wöchige Berufspraktikum in einem geeigneten Unternehmen und die Bachelor-Thesis den Abschluss des Studiums.

Wie lange dauert das Studium?

Die Regelstudienzeit beträgt dreieinhalb Jahre. Das Studium wird mit dem Titel „Bachelor of Engineering“ abgeschlossen.

Wer hilft bei Fragen weiter?

Studienfachberatung des Studiengangs Elektrotechnik:

Studiengangsleitung

Prof. Dr.-Ing. Wolfram Acker

Telefon: 0431 210-4112

E-Mail: wolfram.acker@fh-kiel.de

Studienstruktur & Studienverlauf

Für die Erreichung spezifischer Abschlüsse werden sinnvolle Modulkombinationen durch den Fachbereich Informatik und Elektrotechnik empfohlen.

Studienjahr	Semester	Studienstruktur			
1	1+2	Allgemeine fachbezogene Grundlagen			
2	3+4	Spezielle Grundlagen der Schwerpunkte	WIL		
3	5	Spezielle Grundlagen	Projekt	Wahlmodule	WIL
	6	Wahlmodule		WIL	
4	7	Praktikum	Thesis	Kolloquium	

Legende

Studiengänge und Vertiefungen:

EE	Elektrotechnik - Elektrische Energietechnik	V	Vorlesung
EI	Elektrotechnik - Technische Informatik	Ü	Übung
EK	Elektrotechnik - Kommunikationstechnik und Embedded Systems	L	Labor
WIL	Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre	LP	Leistungs-/ Anrechnungspunkte nach ECTS (European Credit Transfer System)
		SWS	Semesterwochenstunden/ 2 SWS = 1,5 h

1. Studienjahr											
1. Semester						EE		EI		EK	
Nr.	KÜRZEL	LEHRMODUL	V	Ü	L	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
Pflichtmodule											
1	EG1	Elektrotechnik 1	3	2	1	6	7,5	6	7,5	6	7,5
2	MA1	Mathematik 1	6	2	0	8	7,5	8	7,5	8	7,5
3	PHY	Physik, Teil 1	3	1	1	5	5	5	5	5	5
4	WBH	Werkstoff, Bauelemente, Halbleiter 1	4	1	0	5	5	5	5	5	5
5	PRG	Programmieren	2	1	1	4	5	4	5	4	5
Gesamtsumme						28	30	28	30	28	30

2. Semester											
2. Semester						EE		EI		EK	
Nr.	KÜRZEL	LEHRMODUL	V	Ü	L	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
Pflichtmodule											
1	EG2	Elektrotechnik 2	4	2	2	8	10	8	10	8	10
2	MA2	Mathematik 2	4	2	0	6	7,5	6	7,5	6	7,5
3	PHY	Physik, Teil 2	3	1	1	5	5	5	5	5	5
4	WBH	Werkstoff, Bauelemente, Halbleiter 2	0	0	1	1	2,5	1	2,5	1	2,5
5	AUD	Algorithmen und Datenstrukturen	2	1	1	4	5	4	5	4	5
Gesamtsumme						24	30	24	30	24	30

2. Studienjahr											
3. Semester						EE		EI		EK	
Nr.	KÜRZEL	LEHRMODUL	V	Ü	L	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
Pflichtmodule											
1	ELE	Elektronik	3	0	1	4	5	4	5	4	5
2	STA	Statistik	2	2	0	4	5	4	5	4	5
3	DIG	Digitaltechnik	2	1	1	4	5	4	5	4	5
Summe						12	15	12	15	12	15
Verpfl. Wahlm. „Energietechnik“											
1	EG3	Elektrotechnik 3	2	1	1	4	5				
2	GET	Grundlagen der Energietechnik	2	1	1	4	5				
3	KFE	Konstruktion für Elektrotechniker	2	0	2	4	5				
Summe						12	15				
Verpfl. Wahlm. „Tech. Informat.“											
1	MOB	Mobile Systeme	2	0	2			4	5		
2	BS	Betriebssysteme	2	0	2			4	5		
3	DBN	Datenbanken	2	0	2			4	5		
Summe								12	15		

Bachelor-Studiengänge **Elektrotechnik**

Verpfl. Wahlm. „Kommun.-techn.“											
1	EG3	Elektrotechnik 3	2	1	1					4	5
2	GNT	Grundlagen der Nachrichtentechnik	3	0	1					4	5
3	PAM	Programmierung und Auswertung mit Matlab	2	0	2					4	5
		Summe								12	15
		Gesamtsumme				24	30	24	30	24	30

4. Semester											
Nr.	KÜRZEL	LEHRMODUL	V	Ü	L	EE		EI		EK	
						SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
Pflichtmodule											
1	GPM	Grundlagen Projektmanagement	1	0	1	2	2,5	2	2,5	2	2,5
2	REG	Regelungstechnik	2	1	1	4	5	4	5	4	5
		Summe				6	7,5	6	7,5	6	7,5
Verpfl. Wahlm. „Energietechnik“											
1	HS1	Hochspannungstechnik	2	0	2	4	5				
2	ELM	Elektrische Maschinen	3	0	1	4	5				
3	BWL	BWL und Management	4	0	0	4	5				
4	KEW	Kraftwerke und Energiewirtschaft	3	1	0	4	5				
		Summe				16	20				
Verpfl. Wahlm. „Kommun.-tech.“											
1	GÜT	Grundlagen der Übertragungstechnik	3	0	1					4	5
2	MCT	Mikrocomputertechnik	3	0	1					4	5
3	EDS	Einführung digitale Signalverarbeitung	2	1	1					4	5
4	ELE2	Elektronik 2	3	0	1					4	5
5	BWL	BWL und Management	4	0	0					4	5
		Summe								20	25
Verpfl. Wahlm. „Techn. Informat.“											
1	SEG	Software Engineering	2	0	2			4	5		
2	MCT	Mikrocomputertechnik	3	0	1			4	5		
3	OOP	Objektorientierte Programmierung	3	0	1			4	5		
4	GHP	Grundlagen hardwarenahe Programmierung	3	0	1			4	5		
		Summe						16	20		
Wahlmodule Interdisziplinär											
1	WIL2	Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre	2	0	2	4	5	4	5		
		Summe				4	5	4	5		
		Gesamtsumme				26	32,5	26	32,5	26	32,5

Bachelor-Studiengänge **Elektrotechnik**

3. Studienjahr											
5. Semester						EE		EI		EK	
Nr.	KÜRZEL	LEHRMODUL	V	Ü	L	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
Pflichtmodule											
1	PROE	Projekt-E	0	0	12	12	15	12	15	12	15
		Summe				12	15	12	15	12	15
Verpfl. Wahlm. „Energietechnik“											
1	RMT	Rechnergestützte Messtechnik	2	0	2	4	5				
2	GLE	Grundlagen der Leistungselektronik	3	0	1	4	5				
		Summe				8	10				
Verpfl. Wahlm. „Tech. Informat.“											
1	AUT1	Automatisierungstechnik 1	2	0	2			4	5		
2	MIC	Mikrocontrollertechnik	2	0	2			4	5		
		Summe						8	10		
Verpfl. Wahlm. „Kommun.-techn.“											
1	GHF	Grundlagen der Hochfrequenztechnik	2	0	2					4	5
		Summe								4	5
Wahlmodule											
1	WM	Wahlmodul	2	0	2			4	5	4	5
2	WM	Wahlmodul	2	0	2					4	5
		Summe						4	5	8	10
Wahlmodule Interdisziplinär											
1	WIL1	Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre	2	0	2	4	5				
		Summe				4	5				
		Gesamtsumme				24	30	24	30	24	30

6. Semester				EE			EI		EK		
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	V	Ü	L	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
Wahlmodule											
1	WM	Wahlmodul	2	0	2	4	5	4	5	4	5
2	WM	Wahlmodul	2	0	2	4	5	4	5	4	5
3	WM	Wahlmodul	2	0	2	4	5	4	5	4	5
4	WM	Wahlmodul	2	0	2	4	5	4	5		
5	WM	Wahlmodul	2	0	2	4	5				
Summe						20	25	16	20	12	15
Wahlmodule Interdisziplinär											
6	WIL2	Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre	2	0	2	4	5	4	5	4	5
7	WIL2	Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre	2	0	2			4	5	4	5
8	WIL2	Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre	2	0	2					4	5
Summe						4	5	8	10	12	15
Gesamtsumme						24	30	24	30	24	30

4. Studienjahr											
7. Semester				EE			EI		EK		
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	V	Ü	L	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
1		Praktikum 10 Wochen				0	12,5		12,5		12,5
2		Praktik. Seminar	2	0	0	2		2		2	
3		Thesis 3 Monate (12LP) + Kolloquium (3LP)				0	15		15		15
4		Thesis Seminar	2	0	0	2		2		2	
Gesamtsumme						4	27,5	4	27,5	4	27,5

Zusammenfassung											
				EE			EI		EK		
				SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
Summe Pflichtmodule				82	97,5	82	97,5	82	97,5		
Summe verpfl. Wahlmodule				36	45	36	45	36	45		
Summe Wahlmodule				20	25	20	25	20	25		
Summe Wahlmodule Interdisz. Lehre				12	15	12	15	12	15		
Summe Praktikum, Thesis, Kolloquium				4	27,5	4	27,5	4	27,5		
Gesamtsumme				154	210	154	210	154	210		

Bachelor-Studiengänge Informationstechnologie

Wie sieht das Tätigkeitsfeld für Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Informationstechnologie aus?

Das Internet mit seinem enormen Technologie- und Kommunikationspotential bestimmt schon heute große Teile unserer beruflichen und privaten Existenz. Wir erleben zurzeit ein rasches Zusammenwachsen ehemals unterschiedlicher Kommunikationstechnologien für Sprache, Ton und Bild zu einer einheitlichen Multimediastechnologie auf einem die Welt umspannenden Netz.

Typische Tätigkeitsfelder sind:

- Informationstechnologie (IT)-Entwickler*in bei Herstellern der IT- und Kommunikationstechnologie-Branche, Hardware und Software
- IT-Verantwortliche bei Herstellern und Dienstleistern, Service-Providern, Call-Center etc.
- IT-Manager*in im Bildungsbereich
- IT-Manager*in in der Medizin
- Selbstständige IT-Berater*in.

Was sind die Inhalte des Studiums?

In den ersten drei Studienhalbjahren des Bachelorstudiengangs erwerben alle Studierenden gemeinsame und umfassende Grundlagen, auf denen das weitere Studium aufbaut. Es umfasst unter anderem die Studieninhalte Webanwendungen, Software- und Usability Engineering, Programmierung (C, C++), Kommunikationssysteme, Elektrotechnik, Digitaltechnik und hardwarenahe Programmierung, Projektmanagement und Fremdsprachen. Ab dem vierten Studienhalbjahr haben die Studierenden die Möglichkeit, sich durch die Wahl geeigneter Module zu spezialisieren oder eine generalistische Ausbildung anzustreben.

Gleichzeitig können sie die für den Berufserfolg wichtigen sogenannten Soft Skills erwerben, also z. B. soziale, sprachliche und wirtschaftliche Kompetenzen. Absolventinnen und Absolventen können Fach- und Führungsfunktionen in der Wirtschaft übernehmen, Projektierung und Vertrieb steuern, selbstständig informationstechnische Dienstleistungen anbieten, eine Karriere in Wissenschaft und Forschung verfolgen oder im Studiengang Information Engineering ein auf dem Bachelor aufbauendes Masterstudium absolvieren.

Das gesamte Studium besitzt eine moderne modulare Struktur, die Studierenden haben ab dem 4. Semester die Möglichkeit, sich durch die Wahl entsprechender Module zu spezialisieren. Neben diesen Wahlmodulen sind in einem festgelegten Umfang noch Wahlmodule Interdisziplinäre Lehre zu belegen. Diese müssen nicht am Fachbereich IuE belegt werden, sondern es können geeignete Fächer anderer Fachbereiche oder Hochschulen gewählt werden. Dabei können die Studierenden entweder die gewählte Studienrichtung vertiefen und werden dann zu Spezialist*innen oder sie wählen Module aus anderen Studienrichtungen und werden so zu Generalist*innen.

Diese Studienstruktur bietet die Möglichkeit, sich über die Grenzen der Informatik hinaus weiterzubilden und so auch sprachliche, wirtschaftliche und soziale Kompetenzen zu erwerben.

Im dritten Studienjahr wird ein Projekt im Bereich Entwicklung und Management von Software durchgeführt. Danach bilden das 10-wöchige Berufspraktikum in einem geeigneten Unternehmen und die Bachelor-Thesis den Abschluss des Studiums.

Wie lange dauert das Studium?

Die Regelstudienzeit beträgt drei Jahre. Das Studium wird mit dem Titel „Bachelor of Science“ abgeschlossen.

Wer hilft bei Fragen weiter?

Studienfachberatung des Studiengangs Informationstechnologie:

Studiengangsleitung

Prof. Dr. Robert Manzke
 Telefon: 0431 210-4117
 E-Mail: robert.manzke@fh-kiel.de

Dipl.- Inform. Corina Kopka
 Telefon: 0431 210-4119
 E-Mail: corina.kopka@fh-kiel.de

Studienstruktur & Studienverlauf

Für die Erreichung spezifischer Abschlüsse werden sinnvolle Modulkombinationen durch den Fachbereich Informatik und Elektrotechnik empfohlen.

Studienjahr	Semester	Studienstruktur		
1	1	Allgemeine und fachbezogene Grundlagen		
	2	Allgemeine und fachbezogene Grundlagen	WIL	
2	3	Spezielle Grundlagen		WIL
	4	Spezielle Grundlagen	Wahlmodul + WIL	
3	5+6	Projekt	Wahlmodule	WIL
		Praktikum	Thesis	Kolloquium

Legende

Studiengänge und Vertiefungen:

INI	Informationstechnologie	LP	Leistungs-/ Anrechnungspunkte nach ECTS (European Credit Transfer System)
Angew. Inf	Angewandte Informatik	SWS	Semesterwochenstunden/ 2 SWS = 1,5 h
WIL	Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre		
V	Vorlesung		
Ü	Übung		
L	Labor		

1. Studienjahr							
1. Semester						Angew. Inf	
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	V	Ü	L	SWS	LP
Pflichtmodule							
1	MA1	Mathematik1	6	2	0	8	7,5
2	EIN	Einführung in die Informatik	3	1	0	4	5
3	PRG	Programmieren	2	1	1	4	5
4	WA	Web-Anwendung	2	1	1	4	5
5	FR	Fremdsprache	4	0	0	4	5
Gesamtsumme						24	27,5

2. Semester							
2. Semester						Angew. Inf	
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	V	Ü	L	SWS	LP
Pflichtmodule							
1	MA2-i	Mathematik 2 für Informatiker	4	2	0	6	7,5
2	UEG	Usability Engineering	2	0	2	4	5
3	AUD	Algorithmen und Datenstrukturen	2	1	1	4	5
4	DIG	Digitaltechnik	2	1	1	4	5
5	OOP	Objektorientierte Programmierung	2	0	2	4	5
Summe						22	27,5
Wahlmodule Interdisziplinär							
1	WIL1	Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre	2	0	2	4	5
Summe						4	5
Gesamtsumme						26	32,5

2. Studienjahr							
3. Semester						Angew. Inf	
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	V	Ü	L	SWS	LP
Pflichtmodule							
1	DBN	Datenbanken	2	0	2	4	5
2	MOB	Mobile Systeme	2	0	2	4	5
Summe						8	10
Verpfl. Wahlm. „Angewandte Informatik“							
1	EMT	Elektrotechnik und Messtechnik	2	1	1	4	5
2	KS	Kommunikationssysteme	3	0	1	4	5
3	BS	Betriebssysteme	2	0	2	4	5
4	STA	Statistik	2	2	0	4	5
Summe						16	20
Wahldoule Interdisziplinär							
1	WIL1	Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre	2	0	2	4	5
Summe						4	5
Gesamtsumme						28	35

4. Semester							
						Angew. Inf	
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	V	Ü	L	SWS	LP
Pflichtmodule							
1	GPM	Grundlagen Projektmanagement	1	0	1	2	2,5
2	SEG	Software Engineering	2	0	2	4	5
Summe						6	7,5
Verpfl. Wahlm. „Angew. Inform.“							
1	GHP	Grundlagen hardwarenahe Programmierung	3	0	1	4	5
2	PIC	Programmieren in C++	2	1	1	4	5
3	AEM	Agile Entwicklungsmethoden	2	0	2	4	5
Summe						12	15
Wahldoule							
1	WM	Wahlmodul	2	0	2	4	5
Summe						4	5
Wahldoule Interdisziplinär							
1	WIL1	Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre	2	0	2	4	5
Summe						4	5
Gesamtsumme						26	32,5

3. Studienjahr							
5. Semester						Angew. Inf	
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	V	Ü	L	SWS	LP
Pflichtmodule							
1	PROI	Projekt Informatik	0	0	12	12	15
Summe						12	15
Wahlmodule							
1	WM	Wahlmodul	2	0	2	4	5
2	WM	Wahlmodul	2	0	2	4	5
Summe						8	10
Gesamtsumme						20	25

6. Semester							
						Angew. Inf	
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	V	Ü	L	SWS	LP
Pflichtmodule							
1		Praktikum 10 Wochen				0	12,5
2		Praktik. Seminar	2	0	0	2	
3		Thesis 3 Monate (12LP) + Kolloquium (3LP)				0	15
4		Thesis Seminar	2	0	0	2	
Gesamtsumme						4	27,5

Zusammenfassung							
						Angew. Inf	
						SWS	LP
Summe Pflichtmodule						72	87,5
Summe verpfl. Wahlmodule						28	35
Summe Wahlmodule						12	15
Summe Wahlmodule Interdisz. Lehre						12	15
Summe Praktikum, Thesis, Kolloquium						4	27,5
Gesamtsumme						128	180

Bachelor-Studiengänge Mechatronik

Wie sieht das Tätigkeitsfeld von Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Mechatronik aus?

Die Mechatronik ist eine Querschnittsdisziplin, die auf Mechanik, Elektronik, Optik und Informatik beruht. Mechatronische Systeme „fühlen durch Sensoren“, „denken“ mit Mikroprozessoren und „handeln“ durch Aktuatoren bzw. Motoren. Typische mechatronische Systeme sind Elektrofahrzeuge, Roboter, Werkzeugmaschinen, automatisierte Getriebe und optoelektronische Messsysteme. Diese Systeme müssen erfunden, entwickelt, konstruiert, produziert, geprüft und verkauft werden. In unserem Kompetenzzentrum Elektromobilität arbeiten Studierende an zukunftsweisenden Lösungen elektrisch angetriebener Fahrzeuge. Absolvent*innen können Fach- und Führungsfunktionen in der Wirtschaft übernehmen, Qualitätsmanagement betreiben, selbstständig technische Dienstleistungen anbieten oder eine Karriere in Wissenschaft und Forschung verfolgen. Im Studiengang Elektrische Technologien (Master of Engineering) können sie ein aufbauendes Masterstudium absolvieren.

Typische Tätigkeitsfelder sind:

- Konstruktion und Entwicklung von Geräten für den industriellen und den privaten Einsatz
- Qualitätsmanagement und -prüfung
- Technischer Vertrieb und Applikationsberatung
- Koordinierende Tätigkeiten und Projektleitung
- Komplexe Leitungsaufgaben mit fachübergreifender Kompetenz

Was sind die Inhalte des Studiums?

Der Studiengang verbindet diese Inhalte durch Fächer wie Mathematik, Physik, Technische Mechanik, Werkstofftechnik, Computerunterstützte Konstruktion (CAD, CAE), Computer-Simulation technisch-wissenschaftlicher Abläufe und Zusammenhänge, Grundlagen der Messtechnik, Informatik, Programmieren etc.

Im ersten Studienjahr eignen sich alle Studierenden gemeinsame und umfassende Grundlagen an, auf denen das weitere Studium aufbaut. Durch Belegung weiterer Wahlmodule, wie z. B. Mikrosystemtechnik, Fertigungstechnik, Sensorik, Aktorik, Entwicklung von Elektrofahrzeugen etc., vertiefen Sie ihr Studium im dritten und vierten Studienjahr. Ab dem vierten Studienhalbjahr können Sie mithilfe von Wahlmodulen Interessenschwerpunkte setzen. Neben einer interdisziplinären Projektarbeit bilden ein zehnwöchiges Unternehmenspraktikum und die Bachelor-Thesis den Abschluss des Studiums.

Das gesamte Studium besitzt eine moderne modulare Struktur, d. h. die Studierenden können sich das Studium nach ihren eigenen Interessen zusammenstellen. Neben diesen Wahlmodulen sind in einem festgelegten Umfang noch Wahlmodule Interdisziplinäre Lehre zu belegen. Diese müssen nicht am Fachbereich IuE belegt werden, sondern es können geeignete Fächer anderer Fachbereiche oder Hochschulen gewählt werden. Dabei können Sie entweder die gewählte Studienrichtung vertiefen und werden dann zu Spezialist*innen oder Sie wählen Module aus anderen Studienrichtungen und werden so zu Generalist*innen. Diese Studienstruktur bietet die Möglichkeit, sich über die Grenzen der Mechatronik

Bachelor-Studiengänge Mechatronik

hinaus weiterzubilden und so auch sprachliche, wirtschaftliche und soziale Kompetenzen zu erwerben.

Welche Besonderheiten gibt es in diesem Studiengang?

Ein 12-wöchiges Vorpraktikum in einem Betrieb ist Voraussetzung. Es ist in der Regel ganz oder teilweise vor Aufnahme des Studiums abzuleisten. Es besteht die Möglichkeit, die Pflicht zur Vorpraxis auch während der ersten drei Semester zu erfüllen. Die Anerkennung erfolgt im Praktikantenamt des Fachbereichs und muss bis zum Abschluss des 3. Semesters erfolgen. Es können auch einschlägige

Berufsausbildungen (ganz oder teilweise) oder Praxisanteile der Ausbildung an Fachgymnasien anerkannt werden. Genauer steht in der Praktikumsrichtlinie.

Studienstruktur & Studienverlauf

Für die Erreichung spezifischer Abschlüsse werden sinnvolle Modulkombinationen durch den Fachbereich Informatik und Elektrotechnik empfohlen.

Wie lange dauert das Studium?

Die Regelstudienzeit beträgt dreieinhalb Jahre. Das Studium wird mit dem Titel „Bachelor of Engineering“ abgeschlossen.



Wer hilft bei Fragen weiter?

Studienfachberatung des Studiengangs
Mechatronik:

Studiengangleitung

Prof. Dr.-Ing. Thomas Rinder
Telefon: 0431 210-2552
E-Mail: thomas.rinder@fh-kiel.de

Studienjahr	Semester	Studienstruktur		
1	1+2	Allgemeine und fachbezogene Grundlagen		
2	3	Spezielle Grundlagen		
	4	Spezielle Grundlagen	Wahlmodule	WIL
5				
3	6	Projekt	Wahlmodule	WIL
	7	Praktikum	Thesis	Kolloquium

Legende

ME	Mechatronik	LP	Leistungs-/ Anrechnungspunkte nach ECTS (European Credit Transfer System)
WIL	Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre	SWS	Semesterwochenstunden/ 2 SWS = 1,5 h
V	Vorlesung		
Ü	Übung		
L	Labor		

1. Studienjahr							
1. Semester						Mech	
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	V	Ü	L	SWS	LP
Pflichtmodule							
1	EG1	Elektrotechnik 1	3	2	1	6	7,5
2	MA1	Mathematik 1	6	2	0	8	7,5
3	PHY	Physik (Teil 1)	3	1	0	4	5
4	PRG	Programmieren	2	1	1	4	5
5	CAD	Computer Aided Design (Teil 1)	0	0	2	2	2,5
6	KTL	Konstruktionslehre	2	0	2	4	5
Gesamtsumme						28	32,5

2. Semester							
2. Semester						Mech	
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	V	Ü	L	SWS	LP
Pflichtmodule							
1	EG2-ME	Elektrotechnik 2 für Mechatronik	3	1	2	6	7,5
2	MA2	Mathematik 2	4	2	0	6	7,5
3	PHY	Physik (Teil 2)	3	1	2	6	5
4	CAD	Computer Aided Design (Teil 2)	2	0	2	4	5
5	RW	Rechnergestützte Werkzeuge	2	0	2	4	5
Gesamtsumme						26	30

2. Studienjahr							
3. Semester						Mech	
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	V	Ü	L	SWS	LP
Pflichtmodule							
1	ELE	Elektronik	3	0	1	4	5
2	DIG	Digitaltechnik	2	1	1	4	5
3	PEP	Produktentwicklungsprozesse	2	0	2	4	5
4	TM	Technische Mechanik	2	2	0	4	5
5	WET	Werkstofftechnik	4	0	2	6	7,5
6	MST	Spezielle Messtechnik, Teil 1	0	0	2	2	2,5
Gesamtsumme						24	30

4. Semester						Mech	
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	V	Ü	L	SWS	LP
Pflichtmodule							
1	GPM	Grundlagen Projektmanagement	1	0	1	2	2,5
2	En_B2MECH	English for General Purposes B2 (Mechatronik)	4	0	0	4	5
3	REGME	Regelungstechnik für Mech.	2	1	1	4	5
4	MCT	Mikrocomputertechnik	2	0	2	4	5
5	MST	Spezielle Messtechnik, Teil 2	1	0	1	2	2,5
Summe						16	20
Wahlmodule							
1	WM	Wahlmodul	2	0	2	4	5
Summe						4	5
Wahlmodule Interdisziplinär							
1	WIL1	Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre	2	0	2	4	5
Summe						4	5
Gesamtsumme						24	30

3. Studienjahr							
5. Semester						Mech	
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	V	Ü	L	SWS	LP
Pflichtmodule							
1	ELK	Elektrische Kleinantriebe	2	0	2	4	5
2	MIT	Mechatronische Integration	2	0	2	4	5
3	TOL	Technische Optik/Laseranwendungen	2	0	2	4	5
Summe						12	15
Wahlmodule							
1	WM	Wahlmodul	2	0	2	4	5
2	WM	Wahlmodul	2	0	2	4	5
Summe						8	10
Wahlmodule Interdisziplinär							
1	WIL1	Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre	2	0	2	4	5
Summe						4	5
Gesamtsumme						24	30

6. Semester						Mech	
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	V	Ü	L	SWS	LP
Pflichtmodule							
1	PROM	Interdisziplinäre Projektarbeit	0	0	12	12	15
Summe						12	15
Wahlmodule							
1	WM	Wahlmodul	2	0	2	4	5
2	WM	Wahlmodul	2	0	2	4	5
Summe						8	10
Wahlmodule Interdisziplinär							
1	WIL1	Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre	2	0	2	4	5
Summe						4	5
Gesamtsumme						24	30

4. Studienjahr							
7. Semester						Mech	
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	V	Ü	L	SWS	LP
1		Praktikum 10 Wochen				0	12,5
2		Praktik. Seminar	2	0	0	2	
3		Thesis 3 Monate (12LP) + Kolloquium (3LP)					15
4		Thesis Seminar	2	0	0	2	
Summe						4	27,5

Zusammenfassung							
						Mech	
						SWS	LP
Summe Pflichtmodule						118	142,5
Summe Wahlmodule						20	25
Summe Wahlmodule Interdisz. Lehre						12	15
Summe Praktikum, Thesis, Kolloquium						4	27,5
Summe						154	210

Bachelor-Studiengänge Medieningenieur/-in

Wie sieht das Tätigkeitsfeld für Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Medieningenieur/-in aus?

Liegt der Fokus des klassischen Ingenieurwesens noch oft allein auf dem physischen Produkt, fordert eine digitalisierte Wirtschaft immer stärker die Nutzerorientierung und stellt Funktionalität und Service in den Mittelpunkt. Die Entwicklung und Optimierung von Produkten und die Erschließung neuer Märkte bleiben wichtig. Software sowie Medienkompetenz gehören aber zukünftig ebenfalls zum Berufsbild. Vor allem in kleinen und mittelständischen Unternehmen wird ein*e Ingenieur*in zum Gewinn, wenn sich neben klassischen Kompetenzen zum Beispiel auch Kenntnisse im Bereich User-Experience (Nutzerfreundlichkeit) und Data Science (Auswertung von Kundendaten) im Portfolio finden.

Die Fachbereiche Medien sowie Informatik und Elektrotechnik an der Fachhochschule Kiel begegnen dieser Herausforderung mit einem in Deutschland bislang einmaligen Studienangebot. Der interdisziplinäre Studiengang Medieningenieur/-in besteht seit dem WS 2018/19. Er umfasst sieben Semester (210 LP) und schließt mit dem Bachelor-Titel ab. Neben den theoretischen und praktischen Modulen bietet der Lehrplan im 7. Semester auch einen berufspraktischen Studienteil im Unternehmen. Der Studiengang schlägt die Brücke zwischen Medien-gestaltung, Informationstechnologie, Ingenieurwissenschaften und Informationstechnologie. Erlangt wird eine Kommunikations- und Gestaltungskompetenz, die die Befähigung zur Begleitung des gesamten Produktionsprozesses vom Anforderungsmanagement bis zum Modellieren und Testen von Softwarearchitekturen einschließt und auch ethische Fragestellungen berücksichtigt.

Absolvent*innen des Bachelor-Studiums Medieningenieur/-in eröffnen sich weite Arbeitsfelder. Sie können IT-Lösungen, Apps sowie internet- und hardwarenahe Anwendungen konzipieren und entwickeln, sowie Fach- und Führungsfunktionen in der Wirtschaft übernehmen. Auch die Definition von Handlungsempfehlungen bei der Entwicklung digitaler und medialer Systeme und das Angebot von Beratungsleistungen gehören zum Berufsbild. Dabei verstehen Medieningenieur/-innen die Anforderungen der Unternehmen, erarbeiten Lösungsvorschläge unter Einbezug der technischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Aspekte, planen und leiten Projekte und vermitteln zwischen den Spezialdisziplinen. Nicht zuletzt sind sie in der Lage, komplexe Entwicklungsvorhaben in interdisziplinären Teams zu moderieren.

Was sind die Inhalte des Studiums?

Die stark projektbasierte Lehre im ersten Studienjahr führt in das Berufsfeld ein und macht deutlich, welche Grundlagenkenntnisse zur Lösung der Problemstellungen benötigt werden. Aufbauend darauf eignen sich die Studierenden im zweiten Studienjahr umfassende Grundlagen an. Die Konzeption und Umsetzung zukunfts-trächtiger Benutzerschnittstellen wie Augmented und Virtual Reality wird im dritten Studienjahr Teil des Lehrplans. Agile Entwicklungsmethoden in heterogenen, interdisziplinären Teams stehen dabei im Fokus.

Zudem ermöglicht die Belegung verschiedener Wahlmodule den Studierenden eine eigene Schwerpunktsetzung. Mit einer interdisziplinären Projektarbeit, einem zehnwöchigen Praktikum im Unternehmen und der Bachelor-Thesis wird das Studium abgeschlossen.

Bachelor-Studiengänge Medieningenieur/-in

Wie lange dauert das Studium?

Die Regelstudienzeit beträgt dreieinhalb Jahre. Das Studium wird mit dem Titel "Bachelor of Engineering" abgeschlossen.

Wer hilft bei Fragen weiter?

Studienfachberatung des Studiengangs Medieningenieur/-in:

Studiengangsleitung

Fachbereich Informatik und Elektrotechnik:
Prof. Dr.-Ing. Felix Woelk
Telefon: 0431 210-4122
E-Mail: felix.woelk@fh-kiel.de

Fachbereich Medien:
Prof. Dr. Heidi Kjaer
Telefon: 0431 210-4506
E-Mail: heidi.kjaer@fh-kiel.de



Legende

Studiengänge und Vertiefungen:

Ming	Medieningenieur	LP	Leistungs-/ Anrechnungspunkte nach ECTS (European Credit Transfer System)
WIL	Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre	SWS	Semesterwochenstunden / 2 SWS = 1,5 h
V	Vorlesung		
Ü	Übung		
L	Labor		

1. Studienjahr							
1. Semester						Ming.	
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	V	Ü	L	SWS	LP
Pflichtmodule							
1	KOS	Kick-Off- Seminar					
2	ELT	Elementare Techniken	5	2	1	8	10
3	PA1	Projektarbeit 1	0	0	2	2	10
4	PRÄ	Präsentationstechniken	0	2	0	2	5
5	PRG	Programmieren	2	0	2	4	5
Gesamtsumme						16	30

2. Semester							
						Ming.	
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	V	Ü	L	SWS	LP
Pflichtmodule							
1	KOS	Kick-Off- Seminar					
2	ANF	Anforderungsmanagement	2	0	2	4	5
3	AVM	Audiovisuelle Medien: Optik, Akustik, Signale und Systeme	2	4	0	6	10
4	EMT	Elektrotechnik und Messtechnik	2	1	1	4	5
5	GES	Gestaltung	2	0	2	4	5
6	OOP	Objektorientierte Programmierung	2	0	2	4	5
Gesamtsumme						22	30

2. Studienjahr							
3. Semester						Ming.	
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	V	Ü	L	SWS	LP
Pflichtmodule							
1	KOS	Kick-Off- Seminar					
2	CPS	Cyberphysical Systems	2	0	2	4	5
3	DBN	Datenbanken	2	0	2	4	5
4	MPR	Marketing und Produkt PR	3	1	0	4	5
5	MOB	Mobile Systeme	2	0	2	4	5
6	WA	Web-Anwendungen	3	0	1	4	5
Gesamtsumme						20	25
Wahlmodul Interdisziplinär							
1	WIL1	Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre	2	0	2	4	5
Summe						4	5
Gesamtsumme						24	30

4. Semester						Ming.	
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	V	Ü	L	SWS	LP
Pflichtmodule							
1	KOS	Kick-Off- Seminar					
2	UEG	Usability Engineering	2	0	2	4	5
3	AEM	Agile Entwicklungsmethoden	2	0	2	4	5
4	SEG	Software Engineering	2	0	2	4	5
5	TSW	Testen von Software	2	0	2	4	5
6	PUU	Projektmanagement und Unternehmensführung	2	2	0	4	7,5
Summe						20	27,5
Wahlmodule							
1	WM	Wahlmodul	2	0	2	4	5
Summe						4	5
Gesamtsumme						24	32,5

3. Studienjahr							
5. Semester						Ming.	
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	V	Ü	L	SWS	LP
Pflichtmodule							
1	MGS	Mediengesellschaft	2	0	0	2	5
2	RPT	Rapid Prototyping mit CAD	2	0	2	4	5
3	AVR	Augmented and Virtual Reality	4	0	4	8	10
4	INK	Innovative Konzepte	2	0	2	4	7,5
Summe						18	27,5
Wahlmodule Interdisziplinär							
2	KOS	Kick-Off- Seminar		1			2,5
1	WIL1	Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre	2		2	4	2,5
Summe						4	5
Gesamtsumme						22	32,5

6. Semester						Ming.	
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	V	Ü	L	SWS	LP
Pflichtmodule							
2	KOS	Kick-Off- Seminar					
1	PA2	Projektarbeit 2	0	0	2	2	15
Summe						2	15
Wahlmodul							
1	WM	Wahlmodul	2	0	2	4	5
2	WM	Wahlmodul	2	0	2	4	5
3	WM	Wahlmodul	2	0	2	4	5
Summe						12	15
Gesamtsumme						14	30

4. Studienjahr							
7. Semester						Ming.	
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	V	Ü	L	SWS	LP
1		Praktikum 10 Wochen				0	10
2		Praktik. Seminar	2	0	0	2	
3		Thesis 3 Monate (12LP) + Kolloquium (3LP)				0	15
4		Thesis Seminar	2	0	0	2	
Gesamtsumme						4	25

Zusammenfassung			Ming.	
			SWS	LP
Summe Pflichtmodule			96	155
Summe verpfl. Wahlmodule				
Summe Wahlmodule			16	20
Summe Wahlmodule Interdisz. Lehre			8	10
Summe Praktikum, Thesis, Kolloquium			4	25
Gesamtsumme			124	210

Bachelor-Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen-Elektrotechnik

Wie sieht das Tätigkeitsfeld für Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen-Elektrotechnik aus?

Telekommunikation und Energieversorgung haben in den vergangenen Jahren einen heftigen Umbruch erlebt. Gleiches gilt im Rahmen der globalen Digitalisierung auch für das produzierende Gewerbe, Stichwort „Industrie 4.0“. Nach der Freigabe der Märkte zeichnen sich nahezu alle Branchen durch eine Vielzahl internationaler Anbieter aus, die so um ihre Kunden konkurrieren, wie es in der Consumer-Branche schon seit langem üblich war. Als künftige Ingenieurin oder künftiger Ingenieur lernen die Studierenden, sich mit aktuellen Technologien vertraut zu machen und sich in neu entstehende einzuarbeiten. Als Absolvent*innen sind Sie in der Lage, Management- und Marketingschnittstellen in der Wirtschaft zu übernehmen, in den Bereichen Produkt- und Systementwicklung, Projektplanung, Produktion und Vertrieb sowie Einkauf von Systemen und Produkten. Weiterhin können Sie selbstständig technische Dienstleistungen anbieten, eine Karriere in Wissenschaft und Forschung verfolgen oder an verschiedenen Fachbereichen der Fachhochschule Kiel ein aufbauendes Masterstudium absolvieren.

Was sind die Inhalte des Studiums?

Im ersten Studienjahr eignen Sie sich gemeinsame und umfassende naturwissenschaftlich-technische Grundlagen an, auf denen das weitere Studium aufbaut. In den ersten drei Semestern werden die wichtigen Grundlagen gelegt, auf die das weitere Studium aufbaut.

Inhalte sind z. B.: Mathematik, Elektrotechnik, Programmieren und nichttechnische Fächer wie Wirtschaftsrecht, BWL und Management, Betriebliches Rechnungswesen, Investition und Marketing etc. In Kooperation mit dem Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Kiel erschließen Sie sich einen breiten betriebswirtschaftlichen Hintergrund, um in Ihrem späteren Berufsleben an den strategisch wichtigen Stellen adäquat reagieren zu können.

Die Studierenden haben die Möglichkeit, sich durch Auswahl einer bestimmten Gruppe von Pflicht- und Wahlmodulen auf eine von drei Vertiefungsrichtungen zu spezialisieren:

- Kommunikationstechnik
- Nachhaltige Energiesysteme
- Digitale Wirtschaft

Die Vertiefungsrichtung Kommunikationstechnik beschäftigt sich mit der Konzipierung, der Vermarktung und dem Betrieb von Kommunikationseinrichtungen. Die Vertiefung Nachhaltige Energiesysteme behandelt aktuelle Techniken der erneuerbaren Energien, wie solare Energiesysteme oder Windenergie und deren nachhaltigen Einsatz. Die Vertiefungsrichtung Digitale Wirtschaft trägt der aktuellen Reformation der weltweiten Wirtschaftssysteme Rechnung und bereitet die zukünftigen Absolventinnen und Absolventen auf die Industrie 4.0 vor. Je nach Vertiefungsrichtung qualifizieren sich die Studierenden für Tätigkeiten in Management und Marketing, die neben einem fundierten technischen Wissen auch umfangreiche betriebswirtschaftliche Kenntnisse erfordern, wie z. B. betriebliches

Rechnungswesen, Investition, Statistik, Marketing, Projektmanagement oder die Vertiefung von Fremdsprachen.

Im dritten und vierten Studienjahr vertiefen die Studierenden ihre Studienschwerpunkte durch Belegung weiterer Wahlmodule. Neben der semesterbegleitenden Projektarbeit bilden das 10-wöchige Unternehmenspraktikum und die Bachelorthesis den Abschluss des Studiums.

Das gesamte Studium besitzt eine moderne modulare Struktur, d. h. neben der Wahl einer Studienvertiefungsrichtung können sich die Studierenden das Studium nach ihren eigenen Interessen zusammenstellen. Im dritten Studienjahr werden die Vertiefungsrichtungen durch Belegung von Wahlmodulen vertieft. Neben diesen Wahlmodulen sind in einem festgelegten Umfang noch interdisziplinäre Wahlmodule zu belegen. Diese müssen nicht am Fachbereich IuE belegt werden, sondern es können geeignete Fächer anderer Fachbereiche oder Hochschulen gewählt werden. Dabei können Sie entweder die gewählte Studienrichtung vertiefen und werden dann zu Spezialist*innen oder Sie wählen Module aus anderen Studienrichtungen der Elektrotechnik und werden so zu Generalisten*innen.

Studienjahr	Semester	Studienstruktur		
1	1+2	Allgemeine und fachbezogene Grundlagen		
2	3+4	Spezielle Grundlagen		
3	5+6	Projekt	Wahlmodule	WIL
4	7	Praktikum	Thesis	Kolloquium

Diese Studienstruktur bietet die Möglichkeit, sich über die Fachgrenzen hinaus weiterzubilden und so auch sprachliche, wirtschaftliche und soziale Kompetenzen zu erwerben. Dabei bietet insbesondere das 6. Semester die Möglichkeit zu einem Auslandsaufenthalt. Neben einer Projektarbeit im 5. Semester bilden das zehnwöchige Berufspraktikum in einem geeigneten Unternehmen und die dreimonatige Bachelor-Thesis den Abschluss des Studiums.

Wie lange dauert das Studium?

Die Regelstudienzeit beträgt dreieinhalb Jahre. Das Studium wird mit dem Titel „Bachelor of Engineering“ abgeschlossen.

Wer hilft bei Fragen weiter?

Studienfachberatung des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen:

Studiengangsleitung

Prof. Dr. Andreas Luczak
 Telefon: 0431 210-4157
 E-Mail: andreas.luczak@fh-kiel.de

Studienstruktur & Studienverlauf

Für die Erreichung spezifischer Abschlüsse werden sinnvolle Modulkombinationen durch den Fachbereich Informatik und Elektrotechnik empfohlen.

Legende

Studiengänge und Vertiefungen:

Wing	Wirtschaftsingenieurwesen-Elektrotechnik	V	Vorlesung
Nachh. ES	Vertiefung Nachhaltige Energiesysteme	Ü	Übung
Komm.-t.	Vertiefung Kommunikationstechnik	L	Labor
Dig. W.	Vertiefung Digitale Wirtschaft	SWS	Semesterwochenstunden / 2 SWS = 1,5 h
		LP	Leistungs/- Anrechnungspunkte nach ECTS (European Credit Transfer System)

1. Studienjahr											
1. Semester						Nachh. ES.		Komm. -t.		Dig. W.	
Nr.	KÜRZEL	LEHRMODUL	V	Ü	L	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
Pflichtmodule											
1	EG1	Elektrotechnik 1	3	2	1	6	7,5	6	7,5	6	7,5
2	MA1	Mathematik 1	6	2	0	8	7,5	8	7,5	8	7,5
3	PRG	Programmieren	2	1	1	4	5	4	5	4	5
4	ORM	Orientierungsmodul	2	0	2	4	5	4	5	4	5
5	BWL	BWL und Management	4	0	0	4	5	4	5	4	5
Gesamtsumme						26	30	26	30	26	30

2. Semester											
2. Semester						Nachh. ES.		Komm. -t.		Dig. W.	
Nr.	KÜRZEL	LEHRMODUL	V	Ü	L	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
Pflichtmodule											
1	EG2	Elektrotechnik 2	4	2	2	8	10	8	10	8	10
2	MA2	Mathematik 2	4	2	0	6	7,5	6	7,5	6	7,5
3	RW	Rechnergestützte Werkzeuge	2	0	2	4	5	4	5	4	5
4	BRW	Betriebliches Rechnungswesen	6	0	0	6	7,5	6	7,5	6	7,5
Gesamtsumme						24	30	24	30	24	30

2. Studienjahr											
3. Semester					Nachh. ES.		Komm.-t.		Dig. W.		
Nr.	KÜRZEL	LEHRMODUL	V	Ü	L	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
Pflichtmodule											
1	INV	Investition	4	0	0	4	5	4	5	4	5
2	MAR	Marketing	4	0	0	4	5	4	5	4	5
3	WIR	Wirtschaftsrecht	4	0	0	4	5	4	5	4	5
4	STA	Statistik	2	2	0	4	5	4	5	4	5
Summe						16	20	16	20	16	20
Verpfl. Wahlm. „Nachhaltige Energiesysteme“											
1	EG3	Elektrotechnik 3	2	1	1	4	5				
2	GET	Grundlagen der Energietechnik	2	1	1	4	5				
3	ELE	Elektronik	3	0	1	4	5				
Summe						12	15				
Verpfl. Wahlm. „Kommunikationstechnik“											
1	ELE	Elektronik	3	0	1			4	5		
2	GNT	Grundlagen der Nachrichtentechnik	3	0	1			4	5		
3	DIG	Digitaltechnik	2	1	1			4	5		
Summe								12	15		
Verpfl. Wahlm. „Digitale Wirtschaft“											
1	DBN	Datenbanken	2	0	2					4	5
2	PEP	Produktentwicklungsprozesse	2	0	2					4	5
3	KS	Kommunikationssysteme	3	0	1					4	5
Summe										12	15
Gesamtsumme						28	35	28	35	28	35

4. Semester											
					Nachh. ES.		Komm.-t.		Dig. W.		
Nr.	KÜRZEL	LEHRMODUL	V	Ü	L	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
Pflichtmodule											
1	GPM	Grundlagen Projektmanagement	1	0	1	2	2,5	2	2,5	2	2,5
2	REG	Regelungstechnik	2	1	1	4	5	4	5	4	5
3	FR	Fremdsprache	4	0	0	4	5	4	5	4	5
Summe						10	12,5	10	12,5	10	12,5
Verpfl. Wahlm. „Nachhaltige Energiesysteme“											
1	SOL	Solarenergie	2	1	1	4	5				
2	ELM	Elektrische Maschinen	3	0	1	4	5				
3	EWÜ	Energiewende - Überblick und Herausforderungen	3	1	0	4	5				
Summe						12	15				

Verpfl. Wahlm. „Kommunikationstechnik“											
Nr.	KÜRZEL	LEHRMODUL	V	Ü	L	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
1	MCT	Mikrocomputertechnik	3	0	1					4	5
2	GÜT	Grundlagen der Übertragungstechnik	3	0	1					4	5
3	EDS	Einführung digitale Signalverarbeitung	3	0	1					4	5
Summe										12	15
Verpfl. Wahlm. „Digitale Wirtschaft“											
1	SEG	Software Engineering	2	0	2					4	5
2	GHP	Grundlagen hardwarenahe Programmierung	3	0	1					4	5
3	OOP	Objektorientierte Programmierung	3	0	1					4	5
Summe										12	15
Gesamtsumme								22	27,5	22	27,5

3. Studienjahr											
5. Semester					Nachh. ES.		Komm.-t.		Dig. W.		
Nr.	KÜRZEL	LEHRMODUL	V	Ü	L	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
Pflichtmodule											
1	PROW	Interdisziplinäre Projektarbeit Wing.	0	0	12	12	15	12	15	12	15
Summe						12	15	12	15	12	15
Verpfl. Wahlm. „Nachhaltige Energiesysteme“											
1	GLE	Grundlagen der Leistungselektronik	3	0	1	4	5				
2	WIE	Windenergie	3	0	1	4	5				
Summe						8	10				
Verpfl. Wahlm. „Kommunikationstechnik“											
1	GHF	Grundlagen der Hochfrequenztechnik	3	0	1			4	5		
2	MIC	Mikrocontrollertechnik	2	0	2			4	5		
Summe								8	10		
Verpfl. Wahlm. „Digitale Wirtschaft“											
1	MIC	Mikrocontrollertechnik	2	0	2					4	5
2	AUT1	Automatisierungstechnik	2	0	2					4	5
Summe										8	10
Wahlmodule Interdisziplinär											
1	WIL2	Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre	2	0	2	4	5	4	5	4	5
Summe						4	5	4	5	4	5
Gesamtsumme						24	30	24	30	24	30

6. Semester			Nachh. ES.			Komm.-t.		Dig. W.			
Nr.	KÜRZEL	LEHRMODUL	V	Ü	L	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
Wahlmodule											
1	WM	Wahlmodul	2	0	2	4	5	4	5	4	5
2	WM	Wahlmodul	2	0	2	4	5	4	5	4	5
3	WM	Wahlmodul	2	0	2	4	5	4	5	4	5
4	WM	Wahlmodul	2	0	2	4	5	4	5	4	5
Summe						16	20	16	20	16	20
Wahlmodule Interdisziplinär											
5	WIL3	Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre	2	0	2	4	5	4	5	4	5
6	WIL4	Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre	2	0	2	4	5	4	5	4	5
Summe						8	10	8	10	8	10
Gesamtsumme						24	30	24	30	24	30

4. Studienjahr											
7. Semester			Nachh. ES.			Komm.-t.		Dig. W.			
Nr.	KÜRZEL	LEHRMODUL	V	Ü	L	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
Pflichtmodule											
1		Praktikum 10 Wochen				0	12,5		12,5		12,5
2		Praktik. Seminar	2	0	0	2		2		2	
3		Thesis 3 Monate (12LP) + Kolloquium (3LP)				0	15		15		15
4		Thesis Seminar	2	0	0	2		2		2	
Gesamtsumme						4	27,5	4	27,5	4	27,5

Zusammenfassung											
			Nachh. ES.			Komm.-t.		Dig. W.			
	V	Ü	L	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
Summe Pflichtmodule				88	107,5	88	107,5	88	107,5	88	107,5
Summe verpfl. Wahlmodule				32	40	32	40	32	40	32	40
Summe Wahlmodule				16	20	16	20	16	20	16	20
Summe Wahlmodule Interdisz. Lehre				12	15	12	15	12	15	12	15
Summe Praktikum, Thesis, Kolloquium				4	27,5	4	27,5	4	27,5	4	27,5
Gesamtsumme				152	210	152	210	152	210	152	210

Module aus dem Fachbereich Wirtschaft speziell für Wirtschaftsingenieurwesen-Studierende

Der Studiengang beinhaltet einen Pflichtteil von wirtschaftlichen Modulen. In Ihrem Studium haben Sie die Möglichkeit diese Anteile zu erhöhen, in dem Sie z. B. Wahlmodule im Fachbereich Wirtschaft besuchen. Voraussetzung dafür ist, dass diese Veranstaltung mit mindestens 5 Leistungspunkten bewertet und eine Note vergeben wurde. Natürlich müssen auch die Lehrenden mit Ihrer Anwesenheit einverstanden sein.

Da die Fachbereiche an der FH Kiel teilweise unterschiedliche Prüfungsmodalitäten haben, möchten wir Ihnen hier einige Hinweise mitgeben.

Das Modulangebot des Fachbereichs Wirtschaft wird zu Beginn eines jeden Semesters in der Moduldatenbank veröffentlicht. Darin finden Sie nähere Informationen zu den Inhalten der Veranstaltung. Die Prüfungsform wird von der Dozentin oder dem Dozenten festgelegt. Informieren Sie sich bitte speziell, was für Sie aus einem anderen Fachbereich zu beachten ist. Klausuren und andere Prüfungsformen müssen über das Prüfungsamt des Fachbereichs Wirtschaft angemeldet werden. Während des

Anmeldezeitraumes melden Sie sich bitte per E-Mail mit folgenden Daten an:

- Vor- und Zuname
- Matrikel-Nr.
- Studiengang
- Prüfungsfach

Alle Anfragen an das Prüfungsamt des FB Wirtschaft richten Sie bitte ausschließlich an die E-Mail-Adresse: pruefungsamt.wirtschaft@fh-kiel.de.

Prüfen Sie bitte die Anmeldefristen zu den Prüfungen im Fachbereich Wirtschaft. Sie können anders als im Fachbereich Informatik und Elektrotechnik liegen. Andere Prüfungsformen (mündliche Prüfungen, Vorträge o. ä.) können bei Studierenden aus anderen Fachbereichen von der*den Dozent*innen zugelassen werden. Die Noten werden vom Prüfungsamt Wirtschaft an das Prüfungsamt unseres Fachbereichs weitergeleitet. Dies betrifft nicht die Pflichtmodule des Studienganges Wing. Hier erfolgt die Anmeldung zu den Klausuren grundsätzlich über das QIS. Die Prüfung findet ggf. in den Räumlichkeiten des Fachbereichs Wirtschaft statt.

Bachelor-Studiengänge Praktikum

Die berufspraktische Ausbildung ist ein integraler Bestandteil des Studiums und muss von allen Bachelorstudiengängen des Fachbereichs absolviert werden. Die berufspraktische Ausbildung gliedert sich in zwei Teile:

Das Vorpraktikum (nur Mechatronik):
12 Wochen

Das Berufspraktikum:
10 Wochen

Ziel der berufspraktischen Ausbildung ist der Erwerb fachspezifischer Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse sowie das Heranführen an Arbeiten und Aufgaben aus dem künftigen Berufsfeld. Dadurch soll eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis hergestellt werden. Darüber hinaus sollen die Studierenden Anregungen zur Gestaltung ihres weiteren Studiums erhalten.

Das Vorpraktikum von 12 Wochen Dauer (nur für den Studiengang Mechatronik) ist in der Regel vor Aufnahme des Studiums abzuleisten. Es besteht die Möglichkeit, die Pflicht auch während der ersten drei Semester zu erfüllen. Die Anerkennung des Vorpraktikums erfolgt im Praktikantenamt des Fachbereichs und muss bis zum Abschluss des 3. Semesters erfüllt sein.

Das Berufspraktikum ist ein in das Studium integrierter, von der Fachhochschule betreuter Ausbildungsabschnitt, der in der Regel in einem Betrieb oder in einer anderen Einrichtung der Berufspraxis mit einem zeitlichen Mindestumfang von 10 Wochen- ausschließlich Urlaubs- und Fehlzeiten- abgeleistet wird.

Das Berufspraktikum kann auch im Ausland stattfinden. Für die Organisation, Durchführung und fachliche Anerkennung des Praktikums ist das Praktikantenamt des Fachbereichs verantwortlich.

Ausführliche Informationen zum Thema Praktikum mit der gültigen Praktikumsordnung, Firmenliste usw., sind der Internetseite des Praktikumsamtes zu entnehmen.

Leitung des Praktikumsamtes

Prof. Dr. Claus Neumann

Raum: C13-0.10

Telefon: 0431 210-4159

E-Mail: claus.neumann@fh-kiel.de

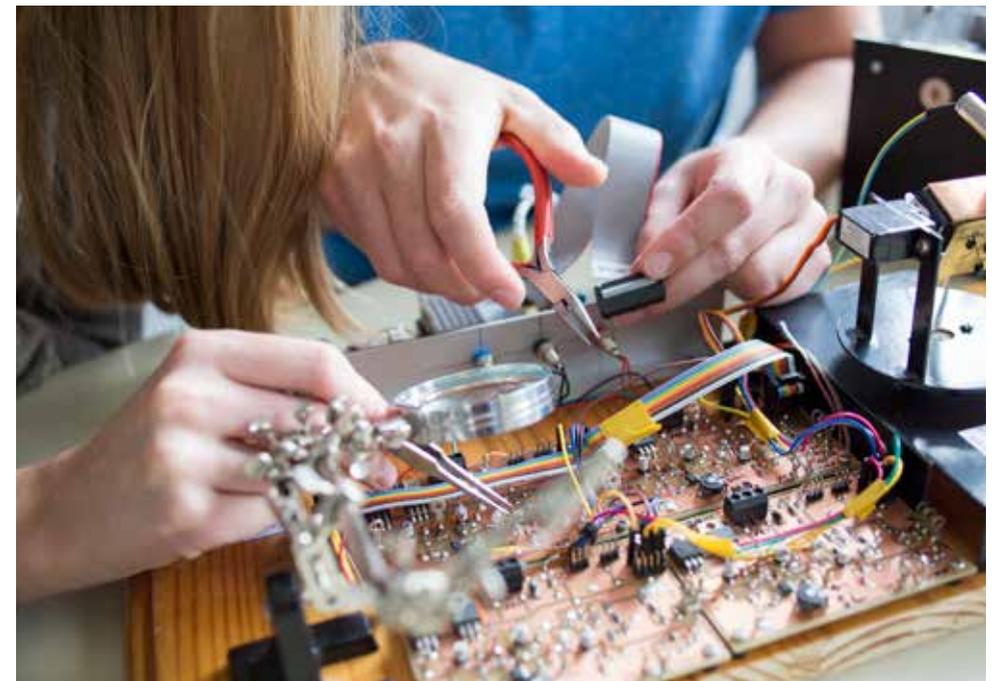
E-Mail: praktikumsamt.iue@fh-kiel.de

Sprechstunden: Siehe aktuellen Aushang oder Internetseite des Praktikumsamtes

Bachelor-Studiengänge Projekte

In jedem Studiengang (Bachelor und Master) im Fachbereich Informatik und Elektrotechnik steht im Curriculum die Bearbeitung einer Projektaufgabe, die Sie im Team erfüllen. Diese Aufgabe wird als Projekt oder interdisziplinäres Projekt bezeichnet. Für INI-Studierende wird zu Beginn des 5. Semesters eine Veranstaltung angeboten, in der diverse Projektthemen vorgestellt werden. Teilweise stellen Unternehmen die Aufgaben, dadurch erhalten Sie einen direkten Praxisbezug. Organisiert wird diese Veranstaltung von dem Institut für Angewandte Informatik und wird im Veranstaltungsplan des 5. Semesters bekanntgegeben.

Bei den anderen Bachelor-Studiengängen erfolgt die Projektarbeit im 5. (E-Technik, Wing) oder im 6. Semester (Mechatronik). Im Bachelor-Studiengang Medieningenieur/-in gibt es jeweils im 1. und 6. Semester eine Projektarbeit. Viele Dozentinnen und Dozenten bieten Projektthemen an, suchen Sie sich einen interessanten Schwerpunkt aus und fragen Sie bitte bei den Dozenten*innen direkt nach. In einem Gespräch ergeben sich immer viel mehr Möglichkeiten, das ideale Thema zu finden.



Master-Studiengänge Information Engineering

General

The Master of Science (M. Sc.) in Information Engineering is a 120 credit point course (ECTS– European Credit Transfer and Accumulation System) that can be completed in four semesters (or part-time equivalent). The course enables graduate students to develop key skills and research expertise in industry growth areas, as well as supporting their own strengths and interests.

The extensive international exchange program of Kiel University of Applied Sciences provides opportunities for master students to travel to different countries and immerse themselves in foreign cultures within the context of considering how globalisation and new industry growth areas can be used to support innovation, research and development.

Study focus

The Master of Science in Information Engineering programme is characterised by an interdisciplinary approach, offering the following study focuses:

- Information Technology and Systems Development
- Intelligent Systems
- IT Security
- Business-IT Management

Typical course examples are:

- Ubiquitous Computing
- Pattern Recognition
- Advanced Application Programming
- Enterprise Architecture
- Automatic Image Processing
- Cross-Cultural Leadership and Human Resource Management

Structure

The „Master of Science in Information Engineering“ course operates with a student workload model based on 60 credit points (ECTS) for a full-time academic year. During the four semesters of the master’s program the students are taken through a highly structured curriculum:

Course Structure (see also figures below)

Semester 1 & 2

Six modules have to be selected each semester for a full load, corresponding to a total workload of 30 credit points. 3 modules are compulsory modules and 3 are specialisation modules.

Semester 3

Part 1: Required Master Research Project, workload 15 credit points

Part 2: Three (additional) modules have to be selected, corresponding to a total workload of 15 credit points.

Semester 4

Final Project (Master Thesis)

The final thesis can be carried out in collaboration with an industry company or a research lab, and has to be completed in a fixed period of five months.

Thesis Defense (Colloquium)

Compulsory Courses (each 5 CPs), three are taught per semester

- Academic Studies
- Advanced Software Programming
- Advanced Application Programming
- Advanced IT Project Management
- Automatic Image Processing
- Advanced Modelling

Master-Studiengänge Information Engineering

Curriculum (General)

Information Engineering Master of Science						
30 CPs	Thesis and Colloquium					Semester 4
30 CPs	Additional Modules, Project Work, Research Assistance, Teaching Assistance		Research Project			Semester 3
40 CPs	Specialisation Modules/ Modules Specific to Focus					Semester 1 & 2
20 CPs	Compulsory Modules					Semester 1 & 2
	5 CPs	5 CPs	5 CPs	5 CPs		

Curriculum (Focus Area)

Information Engineering Master of Science						
	Information Technology & Systems Development	Intelligent Systems	IT Security	Business-IT Management		
30 CPs	Thesis and Colloquium					Semester 4
15 CPs	Research Project					Semester 3
15 CPs	Additional Modules, Project Work, Research Assistance, Teaching Assistance					Semester 3
40 CPs	Specialisation Modules/ Focus-specific Modules	Specialisation Modules/ Focus-specific Modules	Specialisation Modules/ Focus-specific Modules	Specialisation Modules/ Focus-specific Modules		Semester 1 & 2
20 CPs	Compulsory Modules 4 each 5 CPs					Semester 1 & 2

Admission Requirements

A relevant three or four year degree from a recognised University (e.g. Bachelor’s degree in information technology, computer science, business informatics, or equivalent qualification in a relevant subject).

Language of Instruction

English

Required Language Proficiency

Students have to be proficient in English. Minimum level required: B2 (according to the Common European Framework of Reference for Languages - CEFR). The following certificates are accepted to prove language skills (minimum scores):

- TOEFL (Internet-based): 70
- TOEFL (Computer-based): 185
- TOEFL (Paper-based): 515
- IELTS: 5.5
- BULATS: 60
- equivalent Cambridge-ESOL Qualification

Also accepted as proof of language proficiency are:

- English as native language (native speakers)
- Degree in an English-taught bachelor's program
- German school qualification in English language, taken for 5 years or more, and finished with a degree of 4.0 or better / 5 points or better

Disclaimer

All information provided is for information purposes only and does not constitute a legal contract. Information is subject to change without prior notice. Although every reasonable effort is made to present current and accurate information, Kiel University of Applied Sciences makes no guarantees of any kind. For detailed information consult the study and examination regulations („Studienordnung and Prüfungsordnung“).

Program Coordinator

Prof. Dr. Steffen Prochnow
Telefon: 0 431 210-4145
E-Mail: steffen.prochnow@fh-kiel.de

Master-Studiengänge Elektrische Technologien

Der Master-Studiengang Elektrische Technologien ist ein konsekutiver Studiengang zu den Bachelor-Studiengängen Elektrotechnik, Mechatronik und Wirtschaftsingenieurwesen-Elektrotechnik des Fachbereichs Informatik und Elektrotechnik. In diesem Studiengang werden Studienanfänger*innen zum Winter- und Sommersemester aufgenommen.

Tätigkeitsfelder

Potentielle Tätigkeitsfelder der Absolvent*innen finden im Maschinen- und Anlagenbau, in der Elektrotechnik und Elektronik, der Automobil- und Luftfahrtindustrie und der Automatisierungstechnik, in Robotik, Mikrosystem- und Feinwerktechnik sowie Medientechnik, auf dem Gebiet der Energiesysteme und Hochspannungstechnik, elektrischen Antriebe und Leistungselektronik, regenerativen Energieinnovativen, Audio- und Videotechnologien, intelligenten Stromnetze, energieeffizienten IT-Systeme, schnellen Übertragungstechnologien und optimierten Medizintechnik.

Zielgruppe

Der stärker anwendungsorientierte Studiengang richtet sich an Absolventen der oben genannten Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs, die ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen erweitern, vertiefen und ihre Sozial- und Selbstkompetenz auf Leitungs-, Steuerungs- und Koordinationsaufgaben im Rahmen ihrer zukünftigen beruflichen Tätigkeit ausrichten möchten.

Vertiefungen und Relevanz

Der Master-Studiengang Elektrische Technologien hat mit seinen Vertiefungen Mechatronik,

Elektrische Energietechnik sowie Kommunikationstechnik und Embedded Systems hohe gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Relevanz.

Die Mechatronik leistet einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung innovativer und zukunftssträchtiger Produkte und Systeme mit großer Breitenwirkung. Viele Investitions- und Konsumgüter beinhalten mechatronische Komponenten- von der Werkzeugmaschine, über Roboter, die Medizintechnik und Feinmechanik hin zu Gebrauchsgütern der Unterhaltungselektronik sowie der Automobil- und Luftfahrttechnik.

Die Elektrische Energietechnik umfasst alle Einrichtungen und Verfahren zur Erzeugung und Übertragung sowie Anwendung und Speicherung elektrischer Energie. Sie ist damit die Basis für die Energieversorgung, den Schienenverkehr und die industrielle Produktion. Bedingt durch die Forderung nach umweltschonendem Umgang mit der Energie dringt sie verstärkt in den Bereich der Fahrzeugtechnik und der nicht-fossilen Energieerzeugung vor. Produkt- und Systementwicklungen aus dem Gebiet der Kommunikationstechnik und Embedded Systems sind wesentliche Bestandteile der heutigen modernen Lebens- und Arbeitswelt, die grundlegend auf dem Modell der Informationsgesellschaft basiert.

Weltweit gehen viele Innovationen auf einen verstärkten und effizienten Austausch von Informationen, sowie deren intelligente Verarbeitung zurück.

Absolvent*innen des Masterstudiengangs „Elektrische Technologien“ definieren Ziele für neue Aufgaben auf dem Fachgebiet der Mechatronik, elektrischer Energietechnik oder Kommunikationstechnik unter Reflexion möglicher gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Auswirkungen. Sie führen Forschungsarbeiten selbstständig durch und sind in der Lage, Entwicklungstätigkeiten in

Gebieten aufzunehmen und zu leiten, die von hoher Innovationskraft und Produktivität gekennzeichnet sind. Neues Wissen und Können auf ihrem Fachgebiet eignen sie sich selbstständig an, sie arbeiten selbstgesteuert und autonom. Durch den Abschluss sind die Absolvent*innen auch dazu befähigt, angewandte Forschungsvorhaben in Unternehmen bzw. im Rahmen einer Promotion an einer Hochschule wahrzunehmen.

Studienstruktur & Studienverlauf / Curriculum

Studienstruktur Master-Studiengang Elektrische Technologien						
1. Sem.	Pflichtmodul	Verpfl. Wahlmodul	Wahlmodul	Wahlmodul	Wahlmodul	WIL
2. Sem.	Pflichtmodul	Verpfl. Wahlmodul	Wahlmodul	Wissenschaftliche Projektarbeit		
3. Sem.	Masterthesis und Kolloquium					

Der Wahlkatalog zu den Mastermodulen wird durch Beschluss des Konvents des Fachbereichs aktualisiert und zum Semesterbeginn in der Moduldatenbank bekannt gegeben. Im Studienverlauf können Module gewählt werden, die auf bestimmte Berufsfelder hinzielen. Das Angebot besteht aus Pflicht- und Wahlmodulen. Letztere ermöglichen eine entsprechende Vertiefung im gewählten Schwerpunkt. Das Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre kann auch aus dem Angebot anderer Studienrichtungen, Fachrichtungen oder Hochschulen gewählt werden. Die Verteilung der verschiedenen Module auf die beiden ersten Semester ist nicht verbindlich, sondern hängt

unter anderem vom Zeitpunkt des Einstiegs in das Studium ab. Die wissenschaftliche Projektarbeit sollte in der Regel immer im 2. Semester nach Studienbeginn durchgeführt werden. Den Studienabschluss bildet eine umfangreiche Masterthesis von fünfmonatiger Dauer. Aufgrund der bestandenen Masterprüfungen verleiht die Hochschule den Master-Grad „Master of Engineering“.

Studiengangsleitung

Prof. Dr.-Ing. Christoph Wree
 Telefon: 0431 210-4060
 E-Mail: christoph.wree@fh-kiel.de

Legende

WIL	Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre	LP	Leistungs-/ Anrechnungspunkte nach ECTS (European Credit Transfer System)
V	Vorlesung	SWS	Semesterwochenstunden / 2 SWS = 1,5 h
Ü	Übung		
L	Labor		

1. Studienjahr											
1. Semester						Energiet.		Mecha		Komm.-t	
Nr.	KÜRZEL	LEHRMODUL	V	Ü	L	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
Pflichtmodule											
1	MA3	Vektoranalysis	2	2	0	4	5	4	5	4	5
Verpfl. Wahlm. „Energietechnik“											
1	ME10	Modellbildung in der elektrischen Energietechnik	3	0	1	4	5				
Verpfl. Wahlm. „Mechatronik“											
1	MM112	Modellierung, Simulation, Optimierung mecha. Systeme	2	0	0			4	5		
Verpfl. Wahlm. „Kommun.-techn.“											
1	MMK10	Systemtheorie	2	0	2					4	5
Wahlmodule											
1	WM	Wahlmodul	2	0	2	4	5	4	5	4	5
2	WM	Wahlmodul	2	0	2	4	5	4	5	4	5
3	WM	Wahlmodul	2	0	2	4	5	4	5	4	5
Wahlmodule Interdisziplinär											
1	WIL2	Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre	2	0	2	4	5	4	5	4	5
Gesamtsumme								24	30	24	30

2. Semester				Energiet.		Mecha		Kommt.-t			
Nr.	KÜRZEL	LEHRMODUL	V	Ü	L	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
Pflichtmodule											
1	MA4	Numerische Mathematik	2	1	1	4	5	4	5	4	5
2	MPRO	Masterprojekt	0	0	12	12	15	12	15	12	15
Summe						16	20	16	20	16	20

Verpfl. Wahlm. „Energietechnik“											
1	ME11	Intelligente elektrische Netze - Smart Grids	3	0	1	4	5				
Summe						4	5				

Verpfl. Wahlm. „Mechatronik“											
1	MM103	Mechatronische Aktuatoren und Antriebe	2	0	2			4	5		
Summe								4	5		

Verpfl. Wahlm. „Kommun.-techn.“											
1	MK106	Advanced Digital Signal Processing	2	1	1					4	5
Summe										4	5

Wahlmodule											
1	WM	Wahlmodul	2	0	2	4	5	4	5	4	5
Summe						4	5	4	5	4	5
Gesamtsumme						24	30	24	30	24	30

2. Studienjahr											
3. Semester				Energiet.		Mecha		Kommt.-t			
2		Thesis 5 Monate (25LP) + Kolloquium (5LP)				30		30			30
Summe						0	30		30		30
Gesamtsumme						0	30	0	30	0	30

Zusammenfassung											
				Energiet.		Mecha		Kommt.-t			
				SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP		
Summe Pflichtmodule				20	25	20	25	20	25		
Summe verpfl. Wahlmodule				8	10	8	10	8	10		
Summe Wahlmodule				16	20	16	20	16	20		
Summe Wahlmodule Interdisz. Lehre				4	5	4	5	4	5		
Summe Praktikum, Thesis, Kolloquium				0	30	0	30	0	30		
Gesamtsumme				48	90	48	90	48	90		

Dual Studieren Das Industriebegleitete Studium (IBS)

Was bedeutet industriebegleitet?

Im Industriebegleiteten Studium wechseln sich Theoriephasen an der Fachhochschule mit Praxiszeiten im Unternehmen ab.

Die Praxisphasen sind Teil des Studiums und finden in den ersten fünf/sieben Semestern (1) des Bachelorstudiums und ersten drei Semestern des Masterstudiums während der vorlesungsfreien Zeit statt: Im Sommersemester betragen die Praxisphasen ca. acht, im Wintersemester ca. sechs Wochen.

Wenn der Vorlesungsplan es zulässt, arbeiten die Studierenden zusätzlich an einem Tag pro Woche im Unternehmen.

In größeren Unternehmen durchlaufen die Studierenden verschiedene Abteilungen, in kleineren starten sie nach einer kurzen Einarbeitungszeit mit einem Projekt. Während der gesamten Praxiszeit steht den Studierenden eine Betreuerin bzw. ein Betreuer aus dem Unternehmen zur Seite.

Im sechsten (achten) bzw. vierten Semester wenden die Studierenden ihr Fachwissen im Unternehmen an und schließen ihr Studium mit einer praxisorientierten Thesis ab.



Fußnote:

(1) Die Abläufe variieren von Studiengang zu Studiengang: So sind bspw. die Studiengänge Elektrotechnik, Mechatronik sowie Wirtschaftsingenieurwesen-Elektrotechnik siebensemestrig und der Studiengang Bauingenieurwesen achtsemestrig. Die Dauer der Studiengänge variieren zwischen sechs und acht Semestern bei Bachelor-Studiengängen und zwischen drei und vier Semestern bei Master-Studiengängen.

Dual Studieren **Das Industriebegleitete Studium (IBS)**

Vorteile für Sie als Studierende:

- Kontinuierliche Studienbegleitung durch eine betreuende Professorin bzw. betreuen den Professor
- Gezielte Förderung sozialer Kompetenzen
- Qualifizierte Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung
- Praxisorientierte Projekt- und Abschlussarbeiten
- Realitätsnahe Vorbereitung auf das Berufsleben
- Sehr gute Vernetzung der Studierenden
- Praxiserfahrungen
- Monatliche Vergütung während des gesamten Studiums
- Gute Übernahme- und Aufstiegschancen im ausbildenden Unternehmen

Angebotene Studiengänge im IBS

Fachbereich Maschinenwesen

Maschinenbau
(B. und M. of Engineering)
Schiffbau und maritime Technik
(B. und M. of Engineering)
Offshore-Anlagentechnik
(B. of Engineering)
Internationales Vertriebs- und Einkaufsingenieurwesen
(B. of Engineering)

Fachbereich Informatik und Elektrotechnik

Elektrotechnik (B. of Engineering)
Informationstechnologie (B. of Science)
Mechatronik (B. of Engineering)
Medieningenieur/-in (B. of Engineering)
Wirtschaftsingenieurwesen- Elektrotechnik
(B. of Engineering)

Elektrische Technologien
(M. of Engineering)
Information Engineering (M. of Science)

Fachbereich Medien

Bauingenieurwesen (B. of Engineering)

Fachbereich Wirtschaft

Betriebswirtschaftslehre
(B. und M. of Arts)
Betriebswirtschaftslehre Online
(B. und M. of Arts)
Wirtschaftsinformatik (B. of Science)
Wirtschaftsinformatik Online
(B. und M. of Science)
Financial Accounting, Controlling & Taxation
(M. of Arts)
Betriebswirtschaftslehre - nicht konsekutiv
(M. of Arts)
Wirtschaftsingenieurwesen (M. of Science)
Data Science (M. of Science)

Das Bewerbungsverfahren für das IBS

IBS-Studieninteressierte sollten sich ein Jahr vor Beginn ihres Studiums bei den Partnerunternehmen oder einem Unternehmen, das sich erstmals am IBS beteiligen möchte, bewerben. Anschließend erfolgt die Bewerbung an der Fachhochschule Kiel. Für die Zulassung für ein Studium an der Hochschule müssen die jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen des gewählten Studiengangs erfüllt sein.

Nach der Vergabe des Studienplatzes durch die Fachhochschule Kiel tritt der Ausbildungsvertrag zwischen Unternehmen und Studierenden in Kraft. Das Unternehmen schließt darüber hinaus einen Kooperationsvertrag über die Zusammenarbeit mit der Hochschule ab.

Dual Studieren **Das Industriebegleitete Studium (IBS)**

Das duale Studium der Fachhochschule Kiel ist für Bachelor- und Masterstudiengänge offen. Für Bachelorstudierende ist der Einstieg sowohl zum ersten als auch zum dritten Semester möglich, für Masterstudierende hingegen nur zum ersten Semester.

Weitere Informationen, eine Übersicht aller Kooperationsunternehmen sowie aktuelle Ausschreibungen gibt es unter <https://www.fh-kiel.de/ibs>.

Sie haben noch Fragen?

Kein Problem – weitere Informationen erhalten Sie im IBS- Projektbüro.

Projektkoordinatorin

Claudia Martens

Tel.: 0431 210-2605

E-Mail: claudia.martens@fh-kiel.de

<https://www.fh-kiel.de/ibs>

<https://www.facebook.com/ibs.fhkiel>

Mehr Informationen:



Weitere Aktivitäten startIng!

startIng!

INFORMATIK UND ELEKTROTECHNIK
MASCHINENWESEN

startIng! ist eine einwöchige Simulation des Ingenieurberufs und richtet sich speziell an Erstsemesterstudierende der technischen Studiengänge – sprich, an Sie! Das Projekt findet jährlich im November während der Interdisziplinären Wochen (IDW) statt.

Ein Unternehmen aus der Industrie legt eine reale Problemstellung vor, die ihr während des Projektdurchlaufs in konkurrierenden Teams bearbeitet. Unter Wettbewerbsbedingungen entwickeln Sie in Ihrem Team eine Lösung und präsentieren diese bei der Abschlussveranstaltung vor einer Fachjury aus Firmenvertretern und Professor*innen. Betreut werden Sie während des Projekts von Ihren persönlichen Fach- und Teamcoaches sowie dem Expertenteam (Studierende höherer Semester).

- Einblicke in den Ingenieursberuf erlangen
- Problemlösungskompetenzen auf- und ausbauen
- In einem interdisziplinären Projektteam zusammenarbeiten
- Kreativitäts-, Moderations- und Präsentationstechniken einsetzen
- Soft Skills, sowie soziale und kommunikative Kompetenzen erwerben
- Kommilitonen und Studierende höherer Semester kennenlernen

<https://www.fh-kiel.de/index.php?id=17359>



Weitere Aktivitäten Zentralbibliothek

Die Zentralbibliothek dient der Literaturversorgung der Fachhochschule am Standort Kiel und ist darüber hinaus der Öffentlichkeit zugänglich. Ihr Bestand umfasst circa 114.000 Medien sowie 200 laufende Zeitschriftenabonnements. Studierende der Fachhochschule können bis zu 60 Medieneinheiten des Bibliotheksbestandes gleichzeitig entleihen. Die Leihfrist beträgt 4 Wochen je Medium und kann bis zu 5 Mal eigenständig verlängert werden, sofern keine Vormerkung durch andere Benutzer*innen vorliegt. Hinzu kommt ein weitreichendes Angebot an elektronischen Ressourcen (112.000 E-Books, 12.000 E-Journals, Datenbanken), welche per WLAN campusweit sowie per VPN von Zuhause aus abrufbar sind. Dieser umfangreiche elektronische Bestand wird durch unser Discovery System erschlossen und durchsuchbar gemacht.

In der Zentralbibliothek befinden sich Computerarbeitsplätze, an denen in den Datenbanken recherchiert sowie Ausdrücke von Buchkapiteln oder Artikeln gemacht werden können. Dabei geben die Mitarbeiter*innen gern Hilfestellung und beantworten Fragen zum Bestand. Zum Ausdrucken und Kopieren von Materialien stehen ein Druck- und ein Kopiergerät zur Verfügung. Die Bezahlung erfolgt in bar an der Ausleitheke.

Die zahlreichen Leseplätze laden zum Arbeiten mit den Präsenzmedien, Zeitschriften und Zeitungen vor Ort ein. Durch die Ausstattung der Leseplätze mit Stromversorgung ist die Bibliothek nicht zuletzt ein willkommener Ort zur Anfertigung von Semesterarbeiten. Erstsemester-Studierende des Fachbereichs

Informatik und Elektrotechnik sind eingeladen zum Studienbeginn an einer Informationsveranstaltung zur Benutzung der Bibliothek teilzunehmen. Dabei werden ihnen die Bibliotheksservices näher gebracht und sie erhalten eine erste Einführung in die Literaturrecherche. Führungen durch die Zentralbibliothek werden kurzfristig angekündigt.

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.: 09:00-19:00 Uhr
Fr.: 09:00-18:00 Uhr

Link zur Zentralbibliothek:

Standort: Leibnizstraße 9,
D-24118 Kiel
<https://www.fh-kiel.de/index.php?id=118>

Standort: Grenzstraße 3
Telefon: 0431 210 - 4800
Telefax: 0431 210 - 64800
E-Mail: ausleihe.zb@fh-kiel.de

Technische Fak. Fachbibliothek

Standort: Kaiserstr. 2,
D-24143 Kiel
Telefon: 0431/880-6014
E-Mail: bing@tf.uni-kiel.de



Verkürzte Öffnungszeiten in der vorlesungsfreien Zeit im Sommer.

Weitere Aktivitäten

Interdisziplinäre Wochen

Die Interdisziplinären Wochen der Fachhochschule Kiel, die in jedem Semester für zwei Wochen stattfinden, sind ein Angebot an alle Studierenden, um neben dem fachlichen Wissen auch weitere berufsrelevante Kompetenzen im Rahmen des Studiums zu erlernen. Darüber hinaus bieten die Wochen die Möglichkeit, grundlegende Kenntnisse aufzuarbeiten und beispielsweise weitere Sprachkenntnisse zu erwerben. Dieses Angebot ist in dieser kompakten Form bundesweit einzigartig und ermöglicht den Studierenden aller sechs Fachbereiche, sich umfassend über die Arbeit und die Inhalte der anderen Studienbereiche an der FH zu informieren. Der Blick über das eigene Fach hinaus schafft nicht nur neue Perspektiven, sondern soll auch die Fähigkeit fördern, vernetzt und in strategischen Dimensionen zu denken, die sich mit dem Fachwissen verbinden lassen. Also eine breiter angelegte Wissensvermittlung trotz des Studiums eines Faches.

Und wozu das alles?

Wichtig ist es der Fachhochschule, ihre Absolvent*innen optimal auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten. Die Anforderungen von Wirtschaft, Industrie und sozialen Institutionen an Mitarbeiter*innen mit einem Hochschulabschluss wachsen stetig. Kompetenzen über das spezifische Wissen hinaus werden immer wichtiger und die Forderung nach Spezialist*innen mit einer breit angelegten Bildung stetig größer.

Mit den Interdisziplinären Wochen möchten wir Ihnen, den Studierenden, die Chance bieten, diese zusätzlichen Qualifikationen zu erwerben und Ihre beruflichen Aussichten zu verbessern.

Was erwartet die Studierenden?

In den zwei Wochen, in denen keine regulären Veranstaltungen stattfinden, bieten alle Fachbereiche und Institute der Fachhochschule besondere Vorlesungen, Workshops, Exkursionen, Projekte und Kurse an, die fachfremden Studierenden den Einstieg in Themenfelder des Faches ermöglichen. Bestimmte Themen des eigenen Faches werden in dieser Zeit ebenfalls wiederholt und vertieft. Das Angebot ist ebenso vielfältig wie auch die Form der Veranstaltungen. Zusätzlich werden zahlreiche Wissenschaftler*innen und Expert*innen anderer Hochschulen und der Wirtschaft das Angebot um praxisnahe Themen bereichern. Bei all dem neuen Wissen sollen die Interdisziplinären Wochen aber auch Spaß machen, den Austausch unter den Studierenden verschiedener Disziplinen verbessern und Gelegenheit geben, an kulturellen und sozialen Events teilzunehmen. Das ausführliche Programm der 23. Interdisziplinären Wochen, die vom 23. November bis zum 4. Dezember 2020 stattfinden, finden Sie ab 23. Oktober 2020 online unter <https://www.ida.fh-kiel.de>.

Weitere Aktivitäten **Interdisziplinäre Wochen**

Was bringen die Interdisziplinären Wochen neben dem zusätzlichen Wissen?

Abgesehen von einem Nachweis, dem Zertifikat zu den Interdisziplinären Wochen, das Sie u.a. für spätere Bewerbungen verwenden sollten, können Sie mit einem Großteil der Veranstaltungen zusätzliche Leistungspunkte (LP)/ECTS erwerben. Diese zusätzlichen Credits können im Abschlusszeugnis separat ausgewiesen werden – relevant für einen Masterstudiengang an einer anderen Hochschule in Deutschland oder im Ausland – oder werden als Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre in Ihrem Studium angerechnet.

Sollten Sie Fragen zu den Interdisziplinären Wochen haben, wenden Sie sich an das Organisationsteam, das Sie per Mail unter zukunft@fh-kiel.de erreichen.

Alle weiteren Informationen finden Sie über ida.fh-kiel.de oder über Facebook unter <https://www.facebook.com/ida2goFHkiel>

Mehr Informationen:



International

Auslandsaktivitäten - International Affairs

Wir möchten alle Studierenden ermuntern, während des Studiums für eine gewisse Zeit ins Ausland zu gehen!

Einen studienorientierten Auslandsaufenthalt können Sie nutzen, um

- ein (oder mehrere) Semester im Ausland zu studieren,
- ein Praktikum zu machen,
- Ihr Semester-Projekt (Bachelor- oder Master-Projekt) durchzuführen oder
- Ihre Bachelor- oder Master-Thesis im Ausland zu schreiben.

1.1. Vorteile eines Auslandsaufenthaltes

Ein studienorientierter Auslandsaufenthalt (im Gegensatz zum rein touristischen Aufenthalt) bringt Sie direkt mit Land und Leuten, Kultur und Natur, Lebensgewohnheiten und Traditionen einer Region in Kontakt. Sie profitieren dadurch, dass Sie „über den Tellerrand“ Ihres hiesigen Studiums und Ihrer gewohnten Umgebung hinausschauen und damit einen großen persönlichen Gewinn erzielen. Ein Auslandsaufenthalt ist somit eine der besten Möglichkeiten Ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln.

Außerdem lernen Sie mit Toleranz und Flexibilität auf unvorhergesehene Situationen zu reagieren, z. B. wenn bei Ankunft wider Erwarten kein Quartier zur Verfügung steht und offen für Ungewohntes und Neues zu sein.

Gleichzeitig bietet Ihnen ein längerer Auslandsaufenthalt immer die Möglichkeit, eine neue Sprache zu erlernen oder zumindest Sprachkenntnisse zu verbessern. Insbesondere Englisch werden Sie als Ingenieur*in in Ihrem Berufsleben auf jeden Fall benötigen, aber auch Kenntnisse in jeder anderen Sprache sind für Sie von Vorteil und ein Gewinn.

Darüber hinaus ist ein Auslandsaufenthalt natürlich auch ein positiver Eintrag in Ihrem Lebenslauf.

1.2. Planung

Sie sollten mit der Planung für einen Auslandsaufenthalt etwa ein Jahr im Voraus beginnen. Überlegen Sie sich,

- zu welchem Zweck Sie den Auslandsaufenthalt nutzen wollen (Studiensemester, Praktikum, Projekt, Thesis) und
- an welcher Hochschule in welchem Land Sie Ihren Auslandsaufenthalt verbringen wollen,
- wie Sie Ihr „Auslandsprojekt“ finanzieren (u.a. Reise- und Lebenskosten) könnten,
- wie Sie im Voraus Kontakte zur auswärtigen Hochschule und/oder Firmen knüpfen können,
- was Sie sonst noch vorbereiten müssen (z. B. Auslandskrankenversicherung, was mache ich mit der hiesigen Wohnung (kündigen, untervermieten, „leer“ stehen lassen,...)...))

Für die konkrete Vorbereitung Ihres Auslandsaufenthaltes nehmen Sie bitte Kontakt zu dem Ansprechpartner für die von Ihnen ausgewählte Hochschule auf (siehe unten). Wir helfen Ihnen weiter und unterstützen Sie bei der Auswahl von Vorlesungen und – soweit möglich – bei der Vermittlung von Projekten oder Thesisthemen.

Für ein Auslandssemester benötigen Sie in jedem Fall ein „Learning Agreement“. In diesem listen Sie die Lehrveranstaltungen auf, die Sie an der Gasthochschule besuchen wollen. Sie sollten VOR Ihrem Auslandsaufenthalt im Gespräch mit der*den Studiengangsleiter*in klären, ob Ihnen alle im Ausland erbrachten Leistungen für Ihr hiesiges Studium angerechnet werden können oder Sie gegebenenfalls ein anderes Modul belegen sollten.

Die aktuellen Prüfungsordnungen schaffen insbesondere im 6. Semester (für die 7-semesterigen Bachelor-Studiengänge) bzw. im 5. Semester (für den 6-semesterigen Bachelor-Studiengang) gute Voraussetzungen für einen Auslandsaufenthalt, da vornehmlich Wahlmodule zu belegen sind.

1.3. Finanzierung

Für die Finanzierung Ihres Auslandsaufenthaltes stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten offen. Ein großes Feld für Ihre Auslandsfinanzierung sind Stipendien. Dafür stehen Ihnen folgende Programme (nur einige Beispiele) zur Verfügung:

- In Ländern der Europäischen Union (EU) das Erasmus-Programm (siehe auch: <https://eu.daad.de/de>).

- In Ländern außerhalb der EU das Promos-Programm (siehe auch: <https://www.daad.de/hochschulen/programme-weltweit/mobilitaet/promos/>).
- Für weitere Stipendienmöglichkeiten empfiehlt es sich immer, auf den Internet-Seiten des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) zu schauen (siehe unter: www.daad.de/de) und sich den Stipendienführer des DAAD zu bestellen oder diesen im International Office der FH Kiel einzusehen oder zu bekommen.
- Schließlich sei auch darauf hingewiesen, dass der DAAD eine Onlinesuche für Stipendien zur Verfügung stellt, bei der Sie mit Angabe von Fachrichtung, Zielland und Ihrem Status (in Ihrem Fall: Studierende) geeignete Stipendien angezeigt bekommen.

Weitere Finanzierungsmöglichkeiten:

- Sie sollten sich erkundigen, ob Sie Auslands-Bafög beantragen können und gute Chancen auf eine Bewilligung haben (siehe auch: <https://www.auslandsbafoeg.de>).
- Möglicherweise können Sie Sponsoren für Ihr Auslandsprojekt gewinnen: Eventuell die eigenen Eltern, Großeltern oder andere Verwandte. Vielleicht gelingt es Ihnen sogar, Sponsoring durch eine Firma zu erhalten, in der Sie schon gearbeitet haben.
- Sie verfügen über genügend eigene Mittel, z. B. dadurch, dass Sie sich im Vorfeld genügend Geld verdient und angespart haben.

Ein grundsätzliches Moment für jeden Stipendienantrag ist, dass Sie sich SEHR FRÜHZEITIG darum kümmern müssen und sicherstellen müssen, dass Sie VOLLSTÄNDIGE Antragsunterlagen

(Formblätter vollständig ausgefüllt, Lebenslauf, Motivationsschreiben, Gutachten von Professor*innen etc.) einreichen. Sie sollten dabei im Blick haben, dass die Bewerberzahl bei manchen Programmen oft kaum höher als die Anzahl der geförderten Studierenden ist. Mit anderen Worten: Sie können je nach Programm gute Chancen für eine Förderung haben, wenn Sie bereit sind, genügend Zeit und Energie für die Bewerbung aufzubringen.

1.4. Auslandsstudium, Projekte und Thesen im Ausland

Informationen zu den Partnerhochschulen und auch zu den Studienmöglichkeiten der jeweiligen Hochschulen finden Sie am schnellsten über die Internet-Seiten des International Office:

<http://www.fh-kiel.de/index.php?id=9448>



Darüber hinaus können Sie alle Auslandsbeauftragten des Fachbereichs IuE und natürlich die Mitarbeiter des International Office kontaktieren, um Informationen für Ihren Auslandsaufenthalt zu bekommen.

1.5. Praktika im Ausland

Die bekanntesten Organisationen, die Ihnen bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz weiterhelfen, sind AIESEC und IAESTE. Schauen Sie auf deren Homepages und kontaktieren Sie bei Interesse die lokalen Vertretungen vor Ort in Kiel:

AIESEC-Homepage-Deutschland:
<http://.page.aiesec.de/>
IAESTE-Homepage-Deutschland:
<http://www.iaeste.de/cms/>

1.6. Ansprechpartner für Auslandsaufenthalte an der FH Kiel

1.6.1. Auslandsbeauftragte des Fachbereichs Informatik und Elektrotechnik

Prof. Dr.-Ing. Harald Jacobsen (Zentraler Ansprechpartner)

Institut: Institut für Physik und Allgemeine Elektrotechnik
Telefon: 0431 210-4155
Fax: 0431 210-64155
E-Mail: harald.jacobsen@fh-kiel.de
Raum: C13-0.21
Internet: <http://www.fh-kiel.de/index.php?id=jacobsen>

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Jetzek (Länder: Finnland, Portugal)

Institut: Institut für Kommunikationstechnik und Embedded Systems
Telefon: 0431 210-4111
Fax: 0431 210-64111
E-Mail: ulrich.jetzek@fh-kiel.de
Raum: C13-2.27
Internet: <http://www.fh-kiel.de/index.php?id=jetzek>

Prof. Dr. Jens Lüssem (Länder: Frankreich, Österreich, Estland)

Institut: Institut für Angewandte Informatik
Telefon: 0431 210-4108
Fax: 0431 210-64108
E-Mail: jens.luessem@fh-kiel.de
Raum: C12-1.82
Internet: <http://www.fh-kiel.de/index.php?id=luessem>

Prof. Dr. Robert Manzke (Länder: Mexiko, Georgien)

Institut: Institut für Angewandte Informatik
Telefon: 0431 210-4117
Fax: 0431 210-64117
E-Mail: robert.manzke@fh-kiel.de
Raum: C12-1.84
Internet: <http://www.fh-kiel.de/index.php?id=manzke>

1.6.2. International Office der Fachhochschule Kiel

International Office (Gebäude C19)
Kiel University of Applied Sciences
Sokratesplatz 4
D-24149 Kiel
Telefon: 0431 210-1800
Fax: 0431 210-1810
E-Mail: international@fh-kiel.de
Internet: <http://www.fh-kiel.de/index.php?id=110>

Auf den Seiten des International Office finden Sie auch eine Liste aller Partnerhochschulen der FH Kiel.

International International Office

Das International Office ist Anlaufstelle für internationale und deutsche Studierende sowie Hochschulangehörige. Dort erhalten Sie Informationen zu Studium und Praktika im Ausland. Rund 490 Studierende aus über 80 Staaten absolvieren an der FH ein Studium, darunter internationale Gaststudierende der Partnerhochschulen im Ausland. Die Fachhochschule unterhält eine große Anzahl von Beziehungen zu Partnerhochschulen im europäischen Ausland und in Übersee, mit denen Vereinbarungen für den Austausch Studierender und für die gegenseitige Anerkennung der Studienleistungen getroffen wurden. Im Rahmen des EU-Programms ERASMUS + kooperiert sie mit rund ca. 70 Hochschulen.

Aufgabenbereich

- zentrale Koordination aller Aktivitäten unter ERASMUS+
- zentrale Koordination aller Aktivitäten in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD)
- Beratung von Studierenden der Fachhochschule zu Studium und Praktikum im Ausland
- Bewerbung und Betreuung von Incoming-Programmstudierenden in Zusammenarbeit mit den Partnerhochschulen
- Beratungsstelle für internationale Studierende
- Anlaufstelle für alle ausländischen Studierenden der Hochschule bei Problemen und Konflikten aller Art
- Koordination der Vergabe von Studienabschlussbeihilfen und FH-Stipendien
- Organisation von Tutorien für ausländische Studierende

- Landeskundliches und interkulturelles Programm in Zusammenarbeit mit dem ZSIK
- Zentrale Anlaufstelle für die Lokale Erasmus Initiative (LEI Kiel) und Buddy- Programm.
- Anlaufstelle für Studieninteressierte und Studienbewerber*innen mit Fluchtbiographien

Im International Office gibt es Informationen zu Ländern, Partnerhochschulen und Stipendien. Als Anlaufstelle für Studieninteressierte und Studienbewerber*innen mit Fluchtbiographie gibt es regelmäßig eine arabischsprachige Sprechstunde.

Information

International Office (Geb. 19)
Sokratesplatz 4
D-24149 Kiel
Telefon: 0431 210-18 00 /-18 01 /-18 02 /-18 03 /-18 04
E-Mail: outgoing@fh-kiel.de
incoming@fh-kiel.de
Internet: <https://www.fh-kiel.de/international>
<https://www.facebook.com/internationalofficekiel>

Sprechstunden:
Mo. + Mi.: 10-12 Uhr
Di.: 14-16 Uhr
Do.: 12-14 Uhr
(sowie nach telefonischer Vereinbarung)

International Zentrum für Sprachen und Interkulturelle Kompetenz (ZSIK)

Sprachenangebot (Stand: WS 2020/21)

In folgenden Sprachen bietet das ZSIK kostenfreie Kurse an, für die im Rahmen der „Interdisziplinären Leistungen“ grundsätzlich Leistungspunkte anerkannt werden können.

- Englisch (B1-C2)
- Deutsch als Fremdsprache (A1-C1)
- Französisch (A1-C1)
- Spanisch (A1-C1)
- Arabisch (A1)
- Chinesisch (A1 und A2)
- Dänisch (A1 und A2)
- Norwegisch (A1)
- Polnisch (A1)
- Russisch (A1 und A2)
- Türkisch (A1 und A2)
- Schwedisch (A1 und A2)
- Intensivkurse und Einzelveranstaltungen zu Sprachen & Kulturen während der IDW

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Sprachkursen gibt es auf der Website des ZSIK unter www.fh-kiel.de und in der Moduldatenbank (<https://moduldatenbank.fh-kiel.de/de-DE>).

Die Einstufung in das passende Kursniveau erfolgt durch die jeweiligen Lehrgebiete. In den Sprachen Englisch, Französisch und Spanisch müssen Studierende mit Vorkenntnissen einen Einstufungstest absolvieren, der jeweils nur zu Beginn des Semesters durchgeführt wird. Alle Infos zu den Terminen und der Durchführung werden auf der Website des ZSIK sowie unter <https://www.facebook.com/zsikkel> veröffentlicht.

In den weiterführenden Sprachkursen in

Englisch, Französisch und Spanisch kann die Studierfähigkeit für einen Auslandsaufenthalt erlangt werden.

Die Sprachmodule sind bis auf einige Ausnahmen 1-semesterig und werden mit einer Prüfung abgeschlossen. In den Sprachen Spanisch, Französisch und Deutsch als Fremdsprache gibt es zusätzliche Modul-Angebote im Bereich der „Interkulturellen Kompetenz“ (interkulturelle Sensibilisierung und Förderung der interkulturellen Kommunikations- bzw. Handlungsfähigkeit). Ein besonderes Anliegen ist die Förderung des Kontaktes zwischen deutschen und internationalen Studierenden (z. B. durch Tutorien, gemeinsame Exkursionen, die Vermittlung von Sprach-Tandems etc.).

Das ZSIK ist darüber hinaus Prüfungszentrum für verschiedene international anerkannte Zertifikate (mit Vorbereitungskursen).

Sie finden uns im Internationalen Zentrum (Gebäude 19) Sokratesplatz 4 (Erdgeschoss)
Telefon: 0431 210-3600
E-Mail: sprachenzentrum@fh-kiel.de
Internet: <https://www.fh-kiel.de>

» Internationales » Zentrum für Sprachen
www.facebook.com/zsikkel

International Zentrum für Sprachen und Interkulturelle Kompetenz (ZSIK)

Extra-Informationen zum Englisch-Angebot (Stand: WS 2020/21) Pflichtmodul Fremdsprache im Studiengang INI Empfehlung: Englisch

Kurs: 1 Semester, 4 SWS, General English
Vorgesehen: 1. Semester
GERR-Niveau: B1 oder höher
Vor Kursbeginn: Online-Einstufungstest
Prüfungsform: siehe Moduldatenbank (QIS-Anmeldung erforderlich)
Leistungspunkte: ja

Pflichtmodul Fremdsprache im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen-Elektrotechnik – Empfehlung: Business Englisch

Kurs: 1 Semester, 4 SWS, English for Business Purposes
Vorgesehen: 4. Semester
GERR-Niveau: B1 oder höher
Vor Kursbeginn: Online-Einstufungstest
Prüfungsform: siehe Moduldatenbank (QIS-Anmeldung erforderlich)
Leistungspunkte: ja

Pflichtmodul Englisch B2 Studiengang Mechatronik

Kurs: 1 Semester, 4 SWS, General English
Vorgesehen: 4. Semester
GERR-Niveau: B2
Vor Kursbeginn: Online-Einstufungstest im 2. Semester
Prüfungsform: siehe Moduldatenbank (QIS-Anmeldung erforderlich)
Leistungspunkte: ja

Hinweis: Für den Studiengang Mechatronik wird empfohlen, im 2. Semester einen Einstufungs-

test durchzuführen um ggf. die geforderten Kenntnisse (Niveau B1 muss abgeschlossen sein!) bis zum 4. Semester zu erreichen.

Alle Studierende dürfen auch fachbereichsübergreifende Englisch-Kurse im ZSIK besuchen und hierfür Leistungspunkte erhalten.

Siehe ZSIK-Webseite für eine Beschreibung der GERR-Niveaus, sowie Informationen über weitere Einstufungstesttermine, fachbereichsübergreifende Kurstermine und die Möglichkeit, Cambridge-Prüfungen zu erlangen. Ihre zukünftigen beruflichen Chancen wachsen, wenn Sie im sprachlichen Bereich hohe Niveaus nachweisen können.

Extra-Informationen zum Französisch-Angebot (Stand: WS 2020/21) (Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre)

Französisch I und II : Anfänger (A1), 4 SWS
Französisch III: Anfänger mit Vorkenntnissen (A2), 4 SWS

Zertifikat Französisch B1/ B2 (DELF): Französisch für Fortgeschrittene (B1), 4 SWS
Französisch S-16 B2/ C1: Französisch für Fortgeschrittene (B2) Vorbereitung u.a. auf ein Auslandsaufenthalt bzw. Praktika in einem französischsprachigen Land, 4 SWS
Interkulturelle Kompetenzen (Frankreich/ Deutschland): Mindestniveau B1, 4 SWS

Ausführliche Informationen zu allen Kursen finden Sie in der Moduldatenbank (<https://moduldatenbank.fh-kiel.de/de-DE>).

Allgemeines

Siehe ZSIK-Webseite für Stundenplan Französisch u. Termine der Online-Einstufungstests (1. Semesterwoche). Die Ergebnisse erfolgen anschließend bei einem persönlichen Beratungstermin. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.sprachenzentrum.fh-kiel.de/index.php?id=2568>

Extra-Informationen zum Spanisch-Angebot (Stand: WS 2020/21) (Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre):

Spanisch 1 + 2 (A1.1 + A1.2) :

Anfänger Blockkurs, 4 SWS, Modulkürzel: Spa_A1

Spanisch 1 (A1.1):

Anfänger 2 SWS, Modulteilprüfung, Modulkürzel: Spa_A1.1

Spanisch 2 (A1.2):

Fortgeschrittene, 2 SWS, Modulteilprüfung, Modulkürzel: Spa_A1.2

Spanisch 3 (A2.1+A2.2):

Fortgeschrittene, 4 SWS, Modulkürzel: Spa_A2

Spanisch 4 (B1) - Zertifikatskurs B1:

Fortgeschrittene, 4 SWS, Modulkürzel: Spa_ZertB1

Spanisch 4 (B2) - Zertifikatskurs B2:

Fortgeschrittene 4 SWS, Modulkürzel: Spa_ZertB2

Übersetzungskurs Deutsch-Spanisch:

Fortgeschrittene (B2), 4 SWS, Modulkürzel: Spa_TranB2

Interkulturelle Kompetenzen (Spanien/Lateinamerika/Deutschland)

4 SWS, Modulkürzel: Spa_Komp

S-16 Wirtschaftsspanisch (Bachelor) B2

4 SWS, Modulkürzel: Spa_WiBAB2
Vorbereitung u.a. auf ein Auslandsaufenthalt bzw. Praktika in einem spanischsprachigen Land

S-16 Wirtschaftsspanisch (Master) C1

4 SWS, Modulkürzel: Spa_WIMAC1
Vorbereitung u.a. auf ein Auslandsaufenthalt bzw. Praktika in einem spanischsprachigen Land

Ausführliche Informationen zu allen Kursen finden Sie in der Moduldatenbank (<https://moduldatenbank.fh-kiel.de/de-DE>).

Allgemeines

Siehe ZSIK-Webseite für Stundenplan Spanisch und Termine der Online-Einstufungstests (1. Semesterwoche). Die Ergebnisse erfolgen anschließend bei einem persönlichen Beratungstermin. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.sprachenzentrum.fh-kiel.de/index.php?id=2568>

Mehr Informationen:



International Projekt „Migration und Bildung“

Die FH Kiel möchte mit dem Mentoring-Projekt „Migration und Bildung“ dazu beitragen, dass mehr Schüler*innen aus Migrationsfamilien für ihre Berufs- und Lebensplanung ein Studium in Betracht ziehen. Die kulturelle Vielfalt in unserer Gesellschaft soll als Bereicherung in Lehre und Forschung in der Hochschullandschaft etabliert werden.

Jedes Jahr nehmen engagierte Studierende aus allen Fachbereichen an dem Projekt „Migration und Bildung“ teil. Mit der einwöchigen Ausbildung als Mentor*in während der Interdisziplinären Wochen des Wintersemesters bereiten sie sich intensiv auf ihre Tätigkeit vor. Nach der Mentorenschulung sind sie in Familien, Schulen, Kulturvereinen und in Kooperation mit der Zentralen Studienberatung auf Berufsorientierungsmessen unterwegs und beraten Jugendliche aus Migrationsfamilien z. B. über die vielfältigen Zugangswege zur Hochschule. Auch bei Fragen zur Studienfinanzierung oder Wohnungssuche sind die Mentorinnen und Mentoren kompetente Ansprechpersonen. Das Mentoring-Projekt greift die aktuelle gesellschaftliche Entwicklung auf und nutzt die vielfältigen Erfahrungen und Sprachkompetenzen der studentischen Mentor*innen, um studieninteressierten Geflüchteten Einblicke in die Fachhochschule zu geben.

Die Grundidee des Projektes ist, dass Studierende unserer Hochschule, die häufig selbst einen Migrationshintergrund und so einen Einblick in mögliche spezifische Problemlagen haben, ausgebildet werden, um Schüler*innen über Studienmöglichkeiten zu beraten und ihnen Mut zu machen, sich um

einen Studienplatz zu bewerben. Auch in der Studieneingangsphase können Studierende mit Migrationshintergrund das Beratungs- und Unterstützungsangebot durch die ausgebildeten Mentor*innen in Anspruch nehmen.

Das Projekt läuft über zwei Semester. Es findet regelmäßig ein reflektierender Austausch über die Beratungstätigkeit statt. Für die Ausbildung und die Beratungstätigkeit als Mentor*in werden den Studierenden Leistungspunkte angerechnet. Die nächste Möglichkeit zur Ausbildung ist im Wintersemester 2020/21.

Interessierte Studierende können sich über das Projekt und die Tätigkeit als Mentor*in informieren bei:

Anna-Maria Utzolino, Dipl. Soz. Päd'in,
Leitung der zentralen Studienberatung

E-Mail: migration.bildung@fh-kiel.de
Telefon: 0431 210-1760

Auch der Kontakt zu aktiven Mentor*innen kann über diese Mailadresse hergestellt werden.

Sport und Kultur

Sport während des Studiums

Das Sportbüro der FH Kiel bietet Studierenden und Beschäftigten ein abwechslungsreiches Programm – auf dem Campus und auch außerhalb davon. Gegen eine geringe Anmeldegebühr können sie aus einem vielfältigen Angebot an Sportkursen das Passende auswählen, zum Beispiel Wassersportarten wie Surfen, klassische Ballsportarten wie Volleyball, Basketball oder Fußball und Trendsportarten wie Klettern oder Yoga. Abgerundet wird das Programm durch Rücken-fit-Kurse, Tanzkurse, einen Lauftreff und Selbstverteidigung für Frauen. Ein Blick in die aktuelle Sportbroschüre lohnt sich immer!

Die Fachhochschule Kiel ist Mitglied im Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh). Der adh veranstaltet jährlich bundesweit über 50 Wettkämpfe in mehr als 30 Sportarten. Es besteht die Möglichkeit, für die FH Kiel in verschiedenen Sportarten an diesen Turnieren teilzunehmen. Weitere Informationen oder Termine beim Sportbüro im kleinen Hörsaalgebäude oder im Internet unter www.fh-kiel.de/sport.



Kontaktmöglichkeiten

Sportbüro
Fachhochschule Kiel
Luisenstraße 28
D-24149 Kiel

E-Mail: sport@asta.fh-kiel.de

Homepage:
<https://asta-fh-kiel.de/hochschulsport-2/>

Facebook:
<https://www.facebook.com/fhkielsport>

Sport und Kultur

Segeln mit der Segelgruppe

Segeln mit der Segelgruppe an der Fachhochschule Kiel e. V.

Wer neu in Kiel ist, nach einer Möglichkeit sucht, die Nähe zum Wasser zu nutzen und sich für das Segeln interessiert, ist bei der Segelgruppe an der FH Kiel an der richtigen Adresse. Der gemeinnützige Verein hat es sich auf die Fahnen geschrieben, Interessierten von jung bis alt das Segeln bei- und/oder näher zu bringen. Auf fünf verschiedenen Vereinsbooten – zwei Jollen und drei Dickschiffen – können Sie Meilen und Erfahrungen sammeln. Die drei großen Boote des Vereins liegen im Hafen des PTSK, direkt an der Mensa der FH, die beiden Jollen können vom Sporthafen Düsternbrook aus gesegelt werden.

Im Sommer finden die Treffen auf den Booten im Sporthafen Düsternbrook statt, im Winter im Gruppenraum des Vereins im International Office der Fachhochschule. Mitglieder können nicht nur Nachmittage auf dem Wasser verbringen, sondern auch mehrtägige Touren segeln. Alle helfen auch bei der Instandhaltung der Boote mit. Der Jahresbeitrag für Studierende beträgt 150 Euro. Wer das Angebot unverbindlich testen möchte, kann während der Segelsaison am Schnuppersegeln teilnehmen oder auch jederzeit auf den Gruppenabenden vorbeischauen.

Termine und Ansprechpartner sowie alle weiteren Infos zum Verein im Netz unter <https://www.segelgruppe-kiel.de>.



Sport und Kultur

Kultur auf dem Campus



Mit der Fähre zur Vorlesung, Mittagessen mit Blick aufs Wasser und zweimal im Jahr eine Woche voller Konzerte, Lesungen und Ausstellungen. Der Campus der FH Kiel ist ungewöhnlich, besonders in historischer Hinsicht. Hier wurde Industriegeschichte geschrieben. Die damalige Howaldtswerke-Deutsche Werft GmbH (HDW) baute auf dem Gelände einst Schiffe, Rudolf Hell erfand hier das Fax-Gerät und Albert Einstein legte zu gemeinsamen Segeltörns mit dem Erfinder des Kreiselkompasses Herrmann Anschütz-Kämpfe ab.

Steinerne Zeugen dieser Geschichte stehen auch heute noch. Die Hochschule bezieht diese Baudenkmäler in die Entwicklung des Campus ein. Mit viel Liebe und Engagement haben Studierende und Ehrenamtliche einen ehemaligen Werkluftschutzbunker zum Kultur- und Kommunikationszentrum „Bunker-D“ ausgebaut. Er bietet Raum für Ausstellungen, Lesungen und Konzerte, beherbergt ein Café sowie ein Kino und lässt im kleinen Rahmen Feiern zu. Seit 2006 fanden bislang 20 „Bunker-D-Wochen“ statt. Hierbei reihte sich jeweils für gut sieben Tage Veranstaltung an Veranstaltung – ein Programm voller Kultur und Unterhaltung. (<https://www.bunker-d.de>)

Eine ganze Etage des „Bunker-D“ wird als Galerie genutzt, in der im monatlichen Wechsel Ausstellungen moderner bildender Kunst gezeigt werden. Die Sammlung der Werke aus den rund 75 Ausstellungen, ergänzt um Schenkungen und Leihgaben, bildet die „CampusKunst-D“, die in öffentlichen Räumen und auf dem Campus zu finden ist. (<https://www.campuskunst-d.de>)

Begeben Sie sich auf eine Zeitreise. Die technischen Wunder der Computerpioniere erinnern zum Teil an Kulissen aus der Science-Fiction: geheimnisvolle Welten aus Relais, Röhren, Transistoren oder Mikrochips, Zeugnisse von Genialität und Ingenieurskunst. Sie waren damals nur wenigen Experten zugänglich. Erfahren Sie vom Leben dieser Menschen, ihren Träumen, Sorgen und Triumphfen. In der „Butterfly-Box“ erleben Sie historische Objekte im Gewand der „virtuellen Realität“. (<https://www.computermuseum-kiel.de>)



Sport und Kultur Kultur auf dem Campus



Das breite Angebot des **Mediendoms** aus Astronomie und Wissen sowie Kultur und Unterhaltung lockt Jahr für Jahr Tausende von Gästen unter seine Kuppel. Diese sitzen wie eine Reisegruppe in einem Flugsimulator und brechen auf zu einer Safari ins Weltall oder in andere ferne, faszinierende Welten. Kinder können in märchenhafte Abenteuer oder die Welt der arktischen Eisbären eintauchen. Erwachsenen präsentiert der Mediendom spektakuläre Computeranimationen zur Musik

von „Pink Floyd“ oder „U2“ sowie experimentelle Kunst oder Inszenierungen. The Show must go on! Unter diesem Motto zelebriert der Mediendom die Wiederauferstehung der »Könige des Rock«! Die unglaubliche Aura der QUEEN-Band, die Kreativität ihrer Texte, die gewaltige Power ihrer Konzerte – all das spiegelt sich in einer furiosen Musikshow in der Kuppel des Mediendoms. (<https://www.mediendom.de>)

Sport und Kultur **Kultur auf dem Campus**

Der Blick in die sternenklare Nacht ist ein Naturerlebnis der besonderen Art. Streifen Sie am Okular eines Fernrohrs über die Krater des Mondes und genießen Sie zugleich die herrliche Aussicht auf den Hafen und das Umland. Das Beobachtungsinstrument ist ein Ritchey-Chrétien-Cassegrain-Teleskop mit einem Durchmesser des Primärspiegels von 406 mm und 3250 mm Brennweite. Auf der Sternwarte können Meteoritenschwärme, Mond- und Sonnenfinsternis beobachtet werden. (<https://www.sternwarte-kiel.de>)

Seit mehreren Jahren präsentieren sich die auf dem Ostufer gelegenen Kultureinrichtungen – neben dem Bunker-D, dem Computermuseum, der Mediendom und der Sternwarte auch das Industriemuseum Howaldtsche Metallgießerei e. V. – unter der Bezeichnung „Kulturinsel Dietrichsdorf“ mit einem gemeinsamen Kombi-Angebot. Die Kulturinsel Dietrichsdorf steckt voller Geschichten, die in einem Audioguide, der CampusKulTour, erzählt werden. 24 einzelne Takes im MP3-Format mit Wissenswertem zur Historie einzelner Gebäude,

zu Wertvergangenheit, Kriegswirren und moderner Kunst können auf der FHHomepage heruntergeladen werden. (<https://www.fh-kiel.de/campuskultour>)

Auf dem acht Hektar großen Campus befinden sich mehr als 500 Kunstwerke, ein Großteil von ihnen öffentlich zugänglich. Ob Holzskulpturen hinter dem WiSo-Hochhaus, 33 blaue Bänke, die mittels QR-Codes zu multimedialen Welten führen oder zahlreiche Gemälde und Fotografien in den Gebäuden – die Sammlung Campuskunst-D macht den Kulturcampus einmalig. Mehr Infos unter <https://www.fh-kiel.de/Kulturinsel-d/>.



Robotik Hochschulgruppe für Robotik

NorthernStars - Hochschulgruppe für Robotik
Roboter sind nicht nur faszinierend. Mit ihnen lassen sich viele Erfahrungen sammeln. Gebiete wie Gehäusebau, Energiemanagement, Schaltungsentwurf und -design gehören ebenso dazu wie Projektmanagement, Teamkommunikation und Sponsorenaquise.

Um bereits während des Studiums praktische Erfahrungen zu sammeln, bieten wir Ihnen

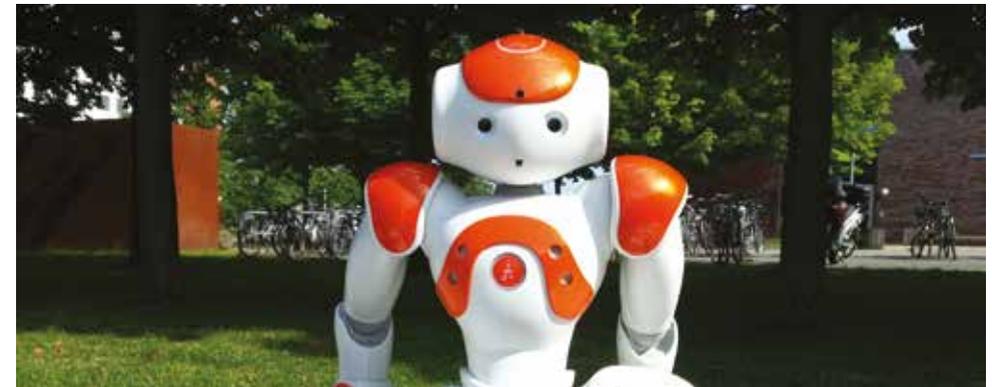
Diskussionen zu allen Belangen Ihres Studiums. Falls Sie also Lust daran haben, das Erlernte einmal praktisch anzuwenden, können Sie jederzeit einfach mal im Robotiklabor vorbeischauen.

Robotiklabor: C12-2.72

Telefon: 0431 210-4133

Web: <https://www.northern-stars.de>

E-Mail: mail@northern-stars.de



mehrere Projekte, in denen Sie eng mit unseren Partnern in der Wirtschaft zusammenarbeiten und so bereits Unternehmensluft schnuppern können. In Teamarbeit helfen Sie mit, verschiedene Robotersysteme zu entwickeln. Die Fähigkeiten, die Sie dadurch erlernen, helfen Ihnen bei Bewerbungen um Fachpraktika, Thesearbeiten und einem Job. Nutzen Sie diese Chance und verschaffe Sie sich bereits während des Studiums einen Vorteil gegenüber anderen Bewerbern!

Neben der Projektarbeit bieten wir Ihnen die Möglichkeit zur Nutzung eines Laborraums (mit Kaffeemaschine!), alten Klausuren und Laborberichten sowie fachliche und nicht-fachliche

Projekt für Studierende

Für Studierende der Fachhochschule Kiel bietet die NorthernStars Hochschulgruppe für Robotik verschiedene Projekte zur Sammlung von praktischen Fachkenntnissen an. Diese beinhalten unter anderem die Entwicklung eines Rescue Robot, der in Katastrophengebieten zum Einsatz kommen soll, sowie ein Wirtschafts-Kooperationsprojekt für Kanalinspektionsroboter und bieten Ihnen damit eine direkte Zusammenarbeit mit den Unternehmen. Dazu kommen noch interne Projekte wie z. B. die Entwicklung einer künstlichen Intelligenz für Fußballroboter oder die Möglichkeit, eigene Ideen umsetzen zu können.

Robotik

Roberta-Zentrum

Jetzt wird die Technikförderung von Schüler*innen auf eine breitere Basis gestellt: Kurse, Materialien und Ideen für den informationstechnischen und naturwissenschaftlichen Unterricht werden im ROBERTA-Zentrum angeboten.

Roberta® ist eine Initiative des Fraunhofer-Institutes für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS und wurde 2002 ins

oder unterstützen die Lehrkräfte mit Know-how. Die versierten Roberta-Scouts bringen die Roboter-Bausätze zu den Kursen mit, die Materialien können den Schulen aber auch leihweise zur Verfügung gestellt werden. Roberta-Kurse eignen sich besonders für Projektwochen an Schulen. Auch innerhalb des Regio-Zentrums werden Kurse angeboten. Aber auch in die studentische Ausbildung fließt Roberta ein: Studierende können sich zu



Leben gerufen. Ziel der Roberta-Initiative ist es, das Interesse insbesondere von Mädchen aber auch von Jungen für Informatik, Technik und Naturwissenschaften nachhaltig zu wecken. Roboterkurse auf der Basis LEGO-EV3 bilden die Grundlage der Roberta-Initiative. Das Zentrum ist Ansprechpartner für alle Schulen des Landes, die Roberta-Roboter-Kurse in ihre schulische Ausbildung integrieren möchten. Das Angebot ist vielfältig: Ausbildungskurse für Lehrkräfte, die selbst unterrichten möchten (Roberta-Teacher), ausgebildete Studierende (Roberta-Scouts) führen in den Schulen Roberta-Schnupperkurse durch

Roberta-Scouts ausbilden lassen und arbeiten dann als studentische Hilfskräfte im Roberta-Regio-Zentrum als Anleiterin für Schülerkurse oder unterstützen die Lehrer*innen in den Schulen. Auch zur studentischen Robotikgruppe der Fachhochschule bestehen enge Kontakte über gemeinsame Projekte.

Kontakt: Roberta-Zentrum@fh-kiel.de
Homepage: <https://www.fh-kiel.de/roberta>

Studentenwerk Schleswig-Holstein

Eine Übersicht

Das Studentenwerk Schleswig-Holstein ist Partner und Helfer für alle Studierenden des Landes und fördert die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Interessen der Studierenden, um ein soziales Umfeld im allgemeinen Lehrbetrieb der Hochschulen zu schaffen.

Das Studentenwerk blickt auf eine fast 100-jährige Geschichte zurück. Heute ist das Studentenwerk ein modernes Dienstleistungsunternehmen mit einem breit gefächerten Angebot von Leistungen auf dem Campus. Am bekanntesten sind wohl die „Marken“ Mensa, Wohnheim und BAFöG. Das Studentenwerk Schleswig-Holstein bietet aber noch viel mehr. Zumal der Vorstand und der Verwaltungsrat paritätisch zum einen mit Studierenden und zum anderen mit Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern besetzt sind. So ist eine echte Mitbestimmung durch die Studierenden gewährleistet.

In den 20 Wohnheimen des Studentenwerks in Schleswig-Holstein wohnt man in der Regel sehr nahe zur jeweiligen Hochschule. Alle Häuser haben einen modernen und zeitgemäßen Standard. Zimmer und Apartments werden gezielt auch an ausländische Studierende vermietet. Ein Vorteil dieses Wohnens besteht in den guten Kontaktmöglichkeiten zu anderen Studierenden.

In Kiel präsentiert sich mit der Schwentine-Mensa eine der schönsten Mensen in Schleswig-Holstein. Aber auch an den anderen Hochschulorten sind die Mensen auf der Höhe der Zeit und bieten Ihnen „Essen, Trinken und Meer“ – zu einem sehr günstigen Preis.

Das Studentenwerk finanziert Ihr Studium mit BAFöG oder durch Studienkredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Das Studentenwerk Schleswig-Holstein vermittelt auch das Auslands-BAFöG für ein Studium in Dänemark, Norwegen oder Island. Außerdem bietet das Studentenwerk Studierenden, die kurz vor dem Abschluss eine Finanzierungslücke haben, einen eigenen Studienabschlusskredit.

Neben dieser materiellen Unterstützung können sich Studierende mit ihren Problemen an die Beratungsstellen des Studentenwerks wenden. In Flensburg, Kiel und Lübeck unterhält das Studentenwerk jeweils eine oder mehrere Kindertagesstätten.

Und last but not least gibt es den Bereich „Kunst & Kultur“ im Studentenwerk Schleswig-Holstein, bei dem man beim Theater oder Filmen sowie Malen und Zeichnen bis hin zum „Campus Radio“ kulturell selbst aktiv werden kann.

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter: <https://www.studentenwerk.sh>



Kindertagesstätte

Die Tagesstätte für Studierendenkinder in der Grenzstraße ist eine Kinderkrippe des Studentenwerkes Schleswig-Holstein und bietet zehn Ganztagesplätze für Kinder bis zu drei Jahren an. Die Plätze werden vorrangig an studierende Eltern der FH vergeben. Die Einrichtung liegt in unmittelbarer Nähe der FH Kiel im Stadtteil Dietrichsdorf.

In einem geräumigen Einfamilienhaus mit angrenzendem Garten ermöglicht die Tagesstätte den Kindern einen Ort der Geborgenheit, Sicherheit und des Lernens und den Eltern die Fortführung ihres Studiums mit einer vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Die Kinder erhalten in der Einrichtung täglich drei Mahlzeiten: Frühstück, von einer Köchin frisch gekochtes Mittagessen und einen Nachmittagsimbiss.

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do.: 07:4-16:15 Uhr
Mi.: 07:30- 6:15 Uhr
Fr.: 07:45-15:00 Uhr

Die Kindertagesstätte hat im Jahr 20 Tage geschlossen. Davon 15 Tage in den Schulsommerferien; zwischen Weihnachten und Neujahr und an 1 – 2 beweglichen Ferientagen.

Standort:

Grenzstraße 17
Telefon: 0431 20 59-419
Telefax: 0431 20 59-435
E-Mail: kita.grenzstrasse@studentenwerk.sh



Studentenwerk Schleswig-Holstein Die maritime Mensa mit Seeblick

In einer alten umgebauten Schiffsbauhalle, direkt an der Schwentine, liegt die Mensa des Studentenwerkes Schleswig-Holstein an der FH Kiel. Der Ausblick und das schöne Ambiente laden zum Verweilen ein. Nicht nur für die Studierenden und Angestellten der Hochschule, sondern für alle, die gerne bei uns zu Gast sind. In einer lockeren und freundlichen Atmosphäre können unsere Gäste ihr Tagesgericht unter verschiedenen Angeboten wählen. Im Sommer ist die Terrasse geöffnet. Hier liegt bei warmen Sonnenstrahlen, Blick aufs Wasser und leichter Meeresbrise wunderbare Urlaubsstimmung in der Luft. Erleben Sie es selbst!

Insofern die Infektionslage stabil bleibt und die Präsenzveranstaltungen zum Wintersemester deutlich zunehmen, strebt das Studentenwerk eine Wiedereröffnung der Mensa

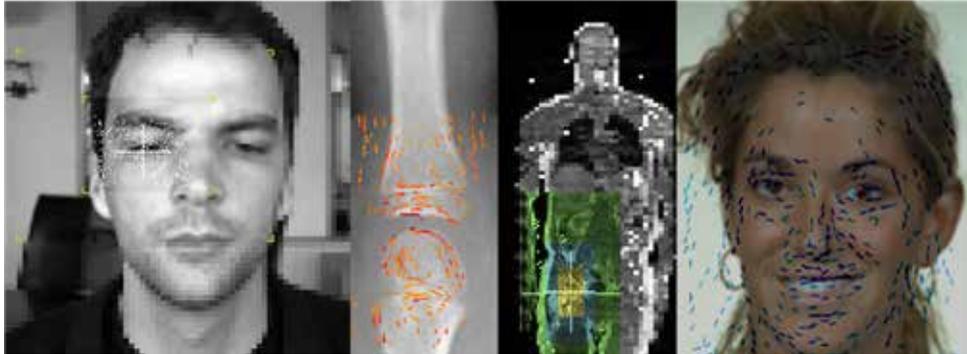
zum Semesterstart an.

In der Schwentine Mensa hat das Studentenwerk Schleswig-Holstein die Bezahlung auf die CAU-Card oder für die Studierenden und die Mitarbeiter der FH Kiel mit ihrem Studierendenausweis oder Hochschulausweis umgestellt. Durch das bargeldlose Zahlen werden unter anderen die Wartezeiten an den Kassen reduziert. Also schneller bezahlen in Mensen und Cafeterien, sowie drucken und kopieren an vielen Stellen des Campus. Alles mit einer Karte.

Also, bis bald in der Schwentine-Mensa!
Ihr Mensateam mit Küchenleiter Uwe Kornhaas.



Kompetenzzentrum Mustererkennung und Maschinelles Lernen



Institut für Angewandte Informatik

Zentrales Forschungs- und Entwicklungsziel der Arbeitsgruppe Mustererkennung und maschinelles Lernen ist die Entwicklung neuartiger, „intelligenter“ Verfahren zur vollautomatischen Analyse von medizinischen und industriellen Bilddaten sowie anderen digitalen Messdaten, z. B. Zeitreihen.

Unter Anleitung von Prof. Schramm und Prof. Meyer arbeiten derzeit mehrere Doktoranden und Studierende in Projekt- und Abschlussarbeiten an unterschiedlichen Fragestellungen und technologischen Ansätzen. Aktuelles Hauptarbeitsgebiet sind Ansätze zur exakten Lokalisation und Identifikation von Objekten (z. B. anatomische Schlüsselpunkte, Personen, Gesichter) in 2D- oder 3D- Bilddaten. Das technologische Spektrum reicht von statistisch trainierten Formmodellen über Entscheidungswälder und graphische Modelle bis zu Deep Learning. Die Arbeitsgruppe kooperiert eng mit namhaften industriellen und wissenschaft-

lichen Partnern (z. B. Philips Research, CAU Kiel) und veröffentlicht regelmäßig Beiträge auf internationalen Konferenzen.

Die Abbildung zeigt Beispielbilder aus einigen Forschungsfeldern der Arbeitsgruppe. Von links nach rechts sind zu sehen:

- Irislokalisierung anhand von Portraitaufnahmen. Derzeitige Genauigkeit auf rund 4000 Testbildern: 99% .
- Knochenaltersklassifikation anhand von Handröntgenbildern. Genauigkeit: 0.8 Jahre durchschnittliche Abweichung von ärztlicher Befundung.
- Femurlokalisierung in 3D-MRT-Aufnahmen. Genauigkeit: 100% bei erlaubtem Fehler von 10mm.
- Geschlechtsklassifikation anhand von Portraitaufnahmen. Genauigkeit: 90%.

Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien und Klimaschutz Schleswig-Holstein (EEK. SH)

Das Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien und Klimaschutz Schleswig-Holstein ist ein Verbundprojekt fünf schleswig-holsteinischer Hochschulen: der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, der Fachhochschule Kiel, der Fachhochschule Westküste, der Hochschule Flensburg sowie der Technischen Hochschule Lübeck. Hervorgegangen aus den

Forschungsanträgen, die Drittmittelakquise, die Unterstützung bei Projektanträgen, die Vermittlung von Kompetenz- und Kooperationspartnern sowie die Förderung des Wissens- und Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Weiterentwicklung zukunftsweisender Technologien und Innovationen



©FuE-Zentrum FH Kiel GmbH

Kompetenzzentren Biomassenutzung und Windenergie deckt das EEK.SH alle Bereiche der Erneuerbaren Energien ab, von den einzelnen regenerativen Energiequellen bis hin zu Themen wie Speicherung erneuerbarer Energien, Sektorkopplung, grünem Wasserstoff oder Elektromobilität.

Das EEK.SH vernetzt in seiner Arbeit insbesondere die Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie Unternehmen und wird dabei von Partnern wie zum Beispiel der Netzwerkagentur Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein (EE. SH) unterstützt. Zu den Aufgabenfeldern des EEK. SH gehören bspw. die Akquisition von angewandten

stehen dabei im Fokus der Arbeit des EEK. SH. Daneben widmet sich das Netzwerk auch der akademischen Weiterbildung und führt verschiedenste Veranstaltungen zu den Themen Erneuerbare Energien und Klimaschutz durch. Auf diese Weise unterstützt das Kompetenzzentrum eine erfolgreiche Umsetzung der Energiewende in Schleswig-Holstein. Das EEK. SH wird durch das Landesprogramm Wirtschaft mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert. Projektträger ist die Forschungs- und Entwicklungszentrum Fachhochschule Kiel GmbH.

Kompetenzzentrum Link-Labor

Das Interdisziplinäre Labor für Immersionsforschung (LINK) ist ein Forschungs-, Rezeptions- und Entwicklungslabor, in dem sich Studierende der Fachbereiche Medien und Informatik und Elektrotechnik mit der Analyse, Anwendbarkeit und Entwicklung von Anwendungen für Technologien der Virtual, Augmented und Mixed Reality auseinandersetzen.

Das Labor fordert und fördert die fachübergreifende Zusammenarbeit zwischen Medienschaffenden und Ingenieur*innen durch gemeinsame Lehrveranstaltungen, Abschlussarbeiten und Events. Außerdem können die Studierenden das Labor und seine stetig aktualisierte Ausstattung für die Bearbeitung ihrer Projekte nutzen.

Der Fokus liegt dabei auf der Entwicklung immersiver Erlebnisse in Augmented und Virtual Reality. Dazu stellt das Labor neben aktueller Hard- und Software insbesondere das entsprechende Know-how und die notwendige Infrastruktur zur Verfügung.

Das LINK versteht sich als das Kompetenzzentrum für Immersionsforschung in Schleswig-Holstein. Darum ist den Leitern Prof. Dr. Felix Woelk und Prof. Dr. Patrick Rupert-Kruse eine enge Zusammenarbeit mit Akteuren der Wirtschaft, Unternehmen und Institutionen wichtig. Möglich ist dies vor allem in Form von Abschlussarbeiten, Projektarbeiten, Drittmittelprojekten und Workshops, die thematisch unterschiedlichste Bereiche abdecken (Training und Schulung, Unterhaltung, Bildung, Industrie, Medizin, Therapie, Kultur usw.).



Kompetenzzentrum Arbeitsgruppe Creative Technologies

Im Institut für Angewandte Informatik gibt es die Arbeitsgruppe Creative Technologies. Den Fokus der AG bildet die Gestaltung und technische Umsetzung von Musik, Visuals und alle daran angrenzenden kreativen und technischen Bereiche. Dies umfasst insbesondere Musikproduktion, Komposition und Visualisierung mit den hierfür verwendeten Audio- und Videowerkzeugen, Software-, Synthesizer- und Musikinstrumententechnik, sowie Verfahren und Techniken zur Klangsynthese und Video- und Sounddesign.

Im Rahmen der AG können Thesen und projektbezogene Arbeiten in den oben genannten Themenbereichen durchgeführt werden. Außerdem gibt es die Lehrveranstaltungen XCTAGS (Sommer) und XCTAGW (Winter), in denen eine weitere Vertiefung anhand aktueller Beispiele stattfindet.

Unser neues Makerspace, in dem unter anderem ein Lasercutter zum Gravieren und Schneiden von Materialien wie Acryl, Holz und VA-Stahl, sowie 3D-Drucker verfügbar sind, lädt zum Umsetzen praktischer Ideen ein.

Interessierten wird beim Erwerb technischer Kompetenzen zur Seite gestanden, indem an anspruchsvollen Projekten mit Enthusiasmus gearbeitet wird.

Es gibt gute Kontakte zu lokalen Start-ups, die in der Kreativszene agieren.

Studierende aller Semester und aller Fachbereiche sind willkommen! Durch die Mitarbeit in der AG können als Wahlmodul oder Wahlmodul interdisziplinäre Lehre entsprechend LPs erworben werden und das ganz entspannt ohne



Klausur, rein projektbasiert. Außerdem besteht die Möglichkeit für Thesen und weiterführende Projektarbeiten.

Details sind auf der Webseite <http://www.creative-technologies.de> zu finden.

Wir freuen uns auf euer Kommen, Profes. Gunnar Eisenberg, Robert Manzke und Steffen Prochnow.

Kompetenzzentrum Unterwassertechnik

Autonome Unterwasserfahrzeuge

Die Erforschung des Weltalls schreitet seit Jahrhunderten immer mehr voran und sehr viele Erkenntnisse konnten bereits gewonnen werden. Vergleichsweise wenig wissen wir über die Gewässer unserer Erde, speziell über die Tiefsee.

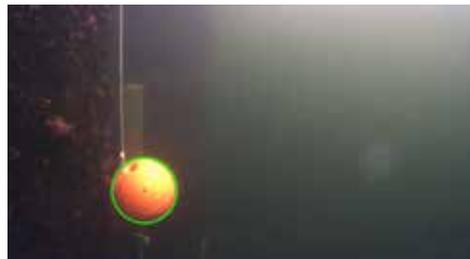
AUVs (engl. Autonomous Underwater Vehicles) gewinnen in dieser Domäne immer mehr an Bedeutung, denn sie ermöglichen den Einsatz, wo bemannte Missionen zu gefährlich, zu teuer oder schlicht unmöglich sind. Wichtige Anwendungen sind u. a.

- Erforschung der Tiefsee ,
- Wartung von Offshore-Windkraftanlagen und Pipelines,
- Suche nach Minen am Meeresgrund oder Sprengsätzen an Schiffen.

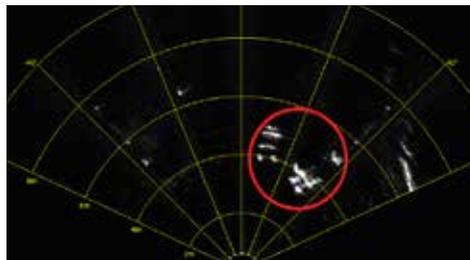
Um diese vielfältigen Aufgaben bewältigen zu können, verfügen AUVs über eine Vielzahl von Sensoren, mit denen sie ihre Umwelt erfassen. Zu ihnen zählen beispielsweise Sonar und Kamera. Um die gelieferten Informationen effizient auswerten zu können, kommen Methoden aus der Signal- und speziell Bildverarbeitung zum Einsatz. Die unten stehenden Bilder zeigen Beispiele für die Ergebnisse von Detektionsalgorithmen. Links wird auf dem Kamerabild eine Boje erkannt, die vor dem Anleger der Fähre montiert wurde. Rechts ist die Detektion von zwei Einkaufswagen in der Kieler Förde auf einem Sonarbild dargestellt.

Durch dieses Projekt bietet sich für Studierende eine tolle Möglichkeit, interessante und

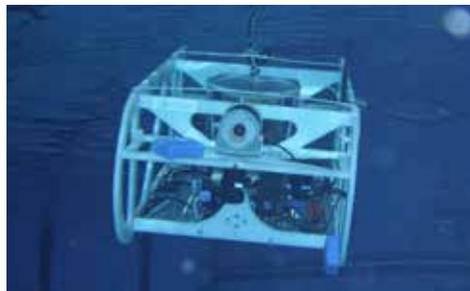
anwendungsorientierte Abschlussarbeiten zu unterschiedlichen Themen aus dem Unterwasserbereich zu absolvieren. Das entstandene Fahrzeug, Robbe 131, ist so modular gestaltet, dass viel Raum für Forschung und Entwicklung gegeben ist. Die Nähe zur Kieler Förde ermöglicht außerdem häufige Tests unter realistischen Bedingungen.



Detektion einer Boje in einem Kamerabild

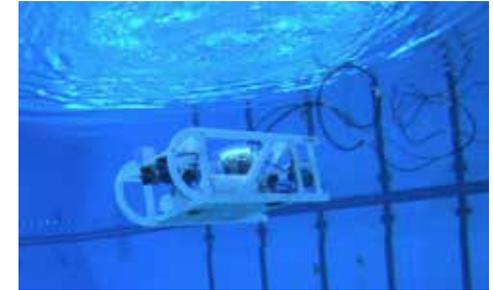


Sonarbild zweier Einkaufswagen in der Kieler Förde



Kompetenzzentrum Unterwassertechnik

Das AUV-Team TomKyle, wie sich die Arbeitsgruppe um dieses Projekt nennt, konnte bereits einen ersten großen Erfolg verzeichnen: Das AUV-Team hat 2014, 2015 und 2016 in internationalen Wettbewerb SAUCE-E2014+2016 und euRathlon 2015 jeweils den zweiten Preis gewonnen. Neben Prof. Badri-Höher arbeiten zwei wissenschaftliche Mitarbeiter und viele Studierende im AUV Projekt.



Kompetenzzentrum Elektromobilität

Liebe Studienanfänger*innen, zunächst möchte ich Sie im Namen des Kompetenzzentrums Elektromobilität Schleswig-Holstein an der Fachhochschule Kiel herzlich willkommen heißen und Sie zur Wahl Ihres Studiengangs am Fachbereich Informatik und Elektrotechnik beglückwünschen. Sie haben

mit dieser Entscheidung einen Grundstein für eine spannende Zukunft mit vielen interessanten Herausforderungen gelegt. So spielen alle angebotenen Abschlüsse bei den zurzeit am meisten diskutierten Zukunftsthemen eine wichtige Rolle – Industrie 4.0, Energiewende und auch Elektromobilität.



Das Kompetenzzentrum hat sich vor allem der Optimierung elektrotechnischer Komponenten im Fahrzeug verschrieben. In verschiedenen geförderten Projekten widmen wir uns der Fragestellung, wie wir einzelne Komponenten und deren Zusammenspiel effizienter gestalten können. Dazu ist es zunächst notwendig, dass wir detaillierte Daten über das Verhalten von Elektrofahrzeugen im Betrieb erheben. Deshalb haben wir eine kleine Flotte von Elektrokleintransportern der E.ON Hanse mit Datenaufzeichnungssystemen begleitet. Auch in unserem Peugeot iOn ist eines dieser Systeme verbaut.

Diese Daten helfen uns dann, beispielsweise bei der Entwicklung eines Batteriemanagementsystems zusammen mit dem Fraunhofer ISIT aus Itzehoe und der Firma IAV aus Gifhorn. Dabei werden die Batteriezellen eigenständig überwacht und Informationen über den Ladezustand (State of Charge) und den Batteriezustand (State of Health) geliefert. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Forschungsaktivitäten liegt in der zuverlässigen und sehr haltbaren Verbindung von Halbleiterelementen über spezielle Fertigungsverfahren zusammen mit der Firma Danfoss in Flensburg. Mitarbeiter*innen für diese Forschungsprojekte

rekrutieren wir aus unseren Studierenden, sei es als Projekt- oder Thesisaufgabe, Hilfswissenschaftler*innen oder auch als halbe Bacheloringenieursstelle neben Ihrem Masterstudium. So verzahnen sich Forschung und Lehre und wir stellen sicher, dass Sie immer auf dem aktuellen Entwicklungsstand ausgebildet werden. So konnten Bachelorstudierende des Studiengangs Mechatronik innerhalb ihres interdisziplinären Projekts ein Elektroquad aufbauen.

Um diese Ziele erreichen zu können, ist eine breit angelegte Grundlagenausbildung unumgänglich, die wir Ihnen in den ersten Semestern zukommen lassen. Die Erfahrung lehrt uns, dass einige von Ihnen in dieser Zeit hinterfragt werden, ob Sie sich noch auf dem richtigen Weg befinden. Ich kann Sie nur ermutigen, am Ball zu bleiben und sich den ein oder anderen Motivationsschub bei einem Besuch bei uns am KESH oder der Mitarbeit an studentischen Projekten wie Raceyard zu holen – es lohnt sich!

Einen guten Start wünscht Ihnen
Prof. Dr.-Ing. Klaus Lebert
Gründungsmitglied KESH



Kompetenzzentrum **Smart Energy- „Smarte Zukunft...“**

Das Wort „smart“ ist in aller Munde, wird intensiv für die Beschreibung moderner und zukünftiger elektrischer Energiesysteme verwendet. Die wohl passendste Definition des Wortes „smart“, zu finden im Duden, lautet:

clever, einfallsreich, findig, intelligent, klug und auch geschäftstüchtig.

Im Rahmen zukünftiger elektrischer Energieversorgungssysteme bedeutet dies, die Weiterentwicklung der Energieversorgungsnetze, von den vielen inzwischen unzähligen dezentralen Erzeugern, über die Übertragungs- und Verteilsysteme und deren Komponenten bis hin zu den Verbrauchern, vom heutigen Stand der Technologie weiter zu entwickeln zu zunehmend intelligenten Systemen und Prozessen. Erklärtes Ziel der Energiewende ist der weiter stark steigende Ersatz fossiler, die Umwelt belastender Energieerzeuger, durch regenerative Energieerzeugungsanlagen, wie wir sie bereits heute u. a. in Form von Windparks, Solarfarmen, Biogasanlagen und anderen nutzen. Die unterschiedlichen Charakteristiken hauptsächlich der Verfügbarkeit der vielen dezentralen Installationen setzen zunehmend „smarte“ Methoden und Verfahren sowohl bei der Erzeugung,

der Übertragung und Verteilung als auch für Verbrauchsstellen voraus, um ein optimales Ergebnis für den Ersatz konventioneller fossiler Energieträger zu erzielen. Schlagworte wie „Smart Meter“, „Mikroblockheizkraftwerke“, „Mikrogrids“, „Smart Grids“, „Elektromobilität“, „Energiespeicher“, „Internet der Energie“, „soziale Akzeptanz“ sind beinahe alltäglich geworden und allesamt Bestandteile zur Beschreibung eines zukünftigen Energieversorgungsnetzes, das durch intelligente, eben „smarte“, Steuerung und Messung sowie Betriebsführung den Wechsel zu einer weiter umweltschonenderen Energieversorgung ermöglicht.

Themen in diesem Zusammenhang sind:

- Netzbetrieb und –stabilität
- Komfort und Effizienz
- Energieerzeugungsanlagen
- Speichertechnologien und deren Anbindung
- Netzautomatisierung und Kommunikation der zukünftigen Energiesysteme untereinander
- Neue Geschäftsmodelle
- Soziale Aspekte der Energiewende

Im Rahmen der genannten Thematiken werden Bachelor- und Master-Thesen, Projekte und Labore durchgeführt. Neben Laboren und Projekten, im Bild das Labor zur Schaltanlagen-simulation und Visualisierung unter Anwendung der modernsten Vernetzung, werden laufend aus den verschiedenen Bereichen der Smart-Energie Themen für Abschlussarbeiten, oft in Zusammenarbeit mit externen Unternehmen oder Behörden angeboten, hier nur einige Beispielt Themen:



Abbildung 1 Simulation und Visualisierung einer Mittelspannungsschaltanlage auf Basis IEC61850

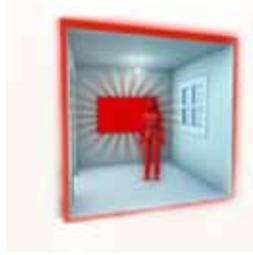
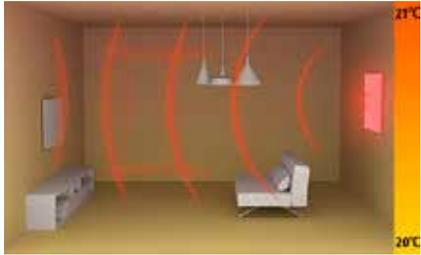


Abbildung 2 Infrarotheizungen in Form von wohnlichen Bildobjekten

Modellierung von Geräten und Systemen für die verschiedenen Simulationsprogramme

Im Rahmen der Virtualisierung technischer Systeme, so auch der Energiesysteme, werden immer detaillierter Modelle der energietechnischen Komponenten (Primärtechnik) als auch der elektronischen Komponenten der Energietechnik (Sekundärtechnik) notwendig. Neben Simulationen der energietechnischen Systeme spielt immer mehr auch eine Integration dieser gemeinsam in Simulationen mit den Modellen der elektronischen Komponenten (IED, Intelligent Electronic Devices bzw. deren digitaler Zwilling) eine Rolle. Eingesetzte Programme: Matlab/Simulink, DIGSilent Power Factory, ATP-EMTP, PSCAD/EMTDC, pandapower, PyPSA

Ausbau des Labors „Digitale Station“

Das Labor Digitale Station bildet eine Schaltanlage mit 6 Abgängen nach und ist vollständig vernetzt aufgebaut, unter Verzicht auf konventionelle Verkabelung von Wandlern und Schaltern und parallelen Geräten. Nach der Realisierung des Feldbusses entsprechend IEC 61850 wird jetzt auch der Prozessbus nach derselben Norm relevanter werden und in das Labor integriert.

Im Rahmen der „Markterkundung in Schleswig-Holstein Typengebäude für kommunale Unterbringung und Wohnungen“, ein besonders als Folge der Flüchtlingsthematik wichtiges Thema, wird in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft habitare (ipm Büro Dr.-Ing.habil. Sven Mertens und Quiko Bau GmbH) konzeptioniert, wie auf Containerbasis effizient, ökologisch und ökonomisch Wohnraum flexibel den Anforderungen entsprechend geschaffen werden kann. Hierbei kommt es auf Flexibilität, ökologische Energienutzung für Wohnen und Heizen und natürlich auf Wohnkomfort an. In einer Vorarbeit ist unter anderem untersucht worden, wie die im Bild dargestellten Infrarotheizungen, für einen derartigen Einsatz verwendet werden können.

Unter Verwendung von regenerativ erzeugtem Strom kann dies eine Alternative zu konventionellen Heizsystemen mit Gas oder Erdöl sein. Um zu der anfänglichen Definition des Wortes „smart“ zurückzukommen, Energie der Zukunft wird „smart“ erzeugt, übertragen und verteilt sowie verbraucht werden.

Harald Wehrend für
Kompetenzzentrum Smart Energy

Wir sind der



Fachbereich

Informatik und Elektrotechnik



Prof. Dr.-Ing. Wolfram Acker

Studiengangsleiter Elektrotechnik
Institut für Kommunikationstechnik und
Embedded Systems

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 5
D-24149 Kiel

Raum: C13-2.26
Telefon: 0431 210-4112
E- Mail: wolfram.acker@fh-kiel.de

Studium

Studium der Informationstechnik an der
FH Bielefeld, Aufbaustudium an der Leibniz
Universität Hannover mit Promotion zum Dr.-Ing

Hochschulzugehörigkeit

Seit dem 02.01.2018.

Praxiserfahrung

TRW Automotive: Entwicklung von
Navigations- und Fahrassistenzsystemen.
Gerresheimer Bünde: Aufbau der Abteilung
zur Entwicklung von Messsystemen,
Leitung des Bereichs „Engineering“.

Lehrerfahrung

Tutor FH Bielefeld, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Leibniz-Universität Hannover, Lehrauftrag an
der FH Bielefeld am Standort Minden

Lehrveranstaltungen

- Microcomputertechnik
- Hardwarenahe Programmierung

- Application Development in C
- IoT-AG
- 3D Data Generation and Processing

Forschungsschwerpunkte

Verteilte Systeme in der industriellen Praxis.

Motivation, Professor zu werden

Ich erkläre sehr gerne. Ferner gefällt mir an
meinem Beruf die hohe fachliche Tiefe, mit der
ich mich verschiedenen Themen widmen kann.
Auch die Zusammenarbeit mit den vielen unter-
schiedlichen Fachrichtungen der FH Kiel gefällt
mir sehr. Die angenehme Atmosphäre auf dem
Campus motiviert, ebenso wie der Kontakt mit
vielen jungen Menschen.

Projekte

Verteilte Systeme, Sensorik und Aktorik,
Hardwarenahe Programmierung/Treiber-
entwicklung, 3D-Datenerfassung und
Programmierung



Prof. Dr.-Ing. Sabah Badri-Höher

Institut für Kommunikationstechnik und
Embedded Systems

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 5
D-24149 Kiel

Raum: C13-2.20
Telefon: 0431 210-4243
E- Mail: sabah.badri-hoeher@fh-kiel.de

Lehrveranstaltungen

- Einf. in die Digitale Signalverarbeitung
- Digitale Signalverarbeitung
- Einführung in die Bildverarbeitung
- Numerik und Programmierung in der
Signalverarbeitung
- Programmierung und Auswertung mit Matlab
in der Kommunikationstechnik
- Systemtheorie/ Signale und Systeme
- Ausgewählte Artikel in der Signalverarbeitung
- Audio- und Videocodierung
- Digitale Empfängeralgorithmien
- Kanalcodierung und Informationstheorie
- Software Defined and Cognitive Radio
- Underwater Techniques
- Grundlagen Nachrichtentechnik

Forschungsschwerpunkte

Digitale Signalverarbeitung in der Medizin-
technik, Digitale Informationsübertragung,
speziell Unterwasserkommunikation/-
navigation, Mobilfunk und Rundfunk

Motivation, Professor zu werden

Das Arbeiten mit den Studierenden, die
Möglichkeit, Lehre und Forschung gemeinsam
zu betreiben.



M.Sc. Hans Diestel

Institut für Angewandte Informatik

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 5
D-24149 Kiel

Telefon: 0431 210-1920
E- Mail: hans.diestel@fh-kiel.de

Studium

2012-2015: M.Sc. Informationstechnologie an der FH Kiel
2009-2012: B.Sc. Informationstechnologie und Internet an der FH Kiel

Hochschulzugehörigkeit

Seit 2016: Lehrkraft für besondere Aufgaben
2012-2015: Lehrbeauftragter

Aufgaben und Funktionen

Technische Projektleitung für die Einführung eines integrierten Campus- Management- Systems an der FH Kiel

Konzeption, Entwicklung und Sicherung des Betriebs der Webanwendungen:

- Moduldatenbank - <https://moduldatenbank.fh-kiel.de>
- Modulanmeldung - <https://modulanmeldung.fh-kiel.de>

Lehre

Ja, gerne.



M.A. Jaqueline Dittrich

Institut für Angewandte Informatik

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 3
D-24149 Kiel

Raum: C12-1.08
Telefon: 0431 210-4104
E- Mail: jaqueline.dittrich@fh-kiel.de

Studium

Bachelor (B.A.) Multimedia Production
Master (M.A.) Medienkonzeption

Hochschulzugehörigkeit

Seit 01.03.2019:
Lehrkraft für besondere Aufgaben
01.04.2018: Laboringenieurin
01.09.2013: Studentin

Praxiserfahrung

Hilfswissenschaftlerin Mediendom, Labor für Immersionsforschung (LINK)

Lehrveranstaltungen

- Usability Engineering
- Agile Entwicklungsmethoden
- Augmented and Virtual Reality
- Programmieren (Ming)



Prof. Dr. rer. nat. Ronald Eisele
Institut für Mechatronik

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 3
D-24149 Kiel

Raum: C12-3.32
Telefon: 0431 210-2581
E- Mail: ronald.eisele@fh-kiel.de

Studium

Promotion – nebenberuflich
1981-1986: Physikstudium Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
1978-1981: Physikstudium bis einschließlich Vordiplom an der Universität Hamburg

Hochschulzugehörigkeit

Seit dem 01.01.2006.

Praxiserfahrung

1998 -2006: Danfoss Silicon Power GmbH, Schleswig, Forschungs- und (letzte Stelle) Entwicklungsleiter, Mitglied der Geschäftsleitung

Lehrveranstaltungen

- Grundlagen der Messtechnik
- Spezielle Messtechnik
- Mechatronische Integration
- Sensorik
- Entwicklung von Elektrofahrzeugen
- Kühlung elektronischer Systeme
- Industrielle Messtechnik

Forschungsschwerpunkte

KESH, Leistungselektronik, Leistungsmodule, innovative Kühlung



Dipl.-Phys. Ralf Hellmund
Institut für Physik und Allgemeine Elektrotechnik

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 5
D-24149 Kiel

Raum: C13-1.28
Telefon: 0431 210-4164
E- Mail: ralf.hellmund@fh-kiel.de

Studium

Bis 1991: Physik (Diplom) und Informatik (Vordiplom) an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Hochschulzugehörigkeit

Seit dem 01.08.2018 Lehrkraft für besondere Aufgaben.

Praxiserfahrung

1999-2018: Technische Akademie Nord, Fachbereichsleitung der Elektro-, Informations- und Medizintechnik
1999-2002: EnergieSystemeNord (ESN) in Kiel- Dienstleistung für Energieverorger (Beratung, Schulung, GIS, Netzwerktechnik)
1995-1999: GISWORK Informationsverarbeitung in Kiel, Digitalisierungsdienstleistungen für Geografische Informationssysteme (GIS)
1992-1994: EnergieSystemeNord (ESN) in Kiel- Entwicklung von Energieversorgungs- konzepten
1989-1991: FLAGSOL in Köln, Studien zu solarthermischen Großkraftwerken zur Stromerzeugung (Entwicklung von Simulationsprogrammen)

Lehrveranstaltungen

- Vorlesung Kommunikationssysteme
- Übungen: Mathematik, Statistik, Elektrotechnik
- Labore: Elektrotechnik, Programmieren in C

Lehrerfahrung

2019: WAK-SH

- Industriemeister Elektro/ Mechatronik
- Automatisierungstechnik
1999- 2018: Technische Akademie Nord
- Mathematik, Physik, Energietechnische Systeme, Digitaltechnik, Programmierung, Betriebssysteme und Netzwerke, Medical-IT
2003- 2008: AKAD Fachhochschule Pinneberg
- Wirtschaftsinformatiker
- Informations- u. Kommunikationssysteme, Netzwerktechnik, Diplomarbeiten
- Diplomprüfungen



Dipl.-Phys. Sandra Herzog

Institut für Physik und Allgemeine Elektrotechnik

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 5
D-24149 Kiel

Raum: C13-1.27
Telefon: 0431 210-4167
E- Mail: sandra.herzog@fh-kiel.de

Studium

Bis 2004: Physik-Diplom an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Hochschulzugehörigkeit

Seit dem 01.03.2016.

Lehrerfahrung

1999-2003: Leitung von Übungsgruppen und Betreuung von Laborversuchen an der CAU Kiel

Lehrveranstaltungen

- Mathematische Grundlagen für Wirtschaftsinformatik
- Mathematik für Elektrotechnik, Mechatronik und Wirtschafting.
- Mathematik für Informatik
- Statistik für E, Me, Wing und INI
- Statistik für Öffentlichkeitsarbeit und Unternehmenskommunikation
- Physik-Laborübungen
- Elementare Techniken - Labor für Mediening.
- Mathematik für Master Elektrische Technologien



Dipl.-Inform. Kai Hinkelmann

Institut für Angewandte Informatik

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 3
D-24149 Kiel

Raum: C12-1.80
Telefon: 0431 210-4106
E- Mail: kai.hinkelmann@fh-kiel.de

Studium

Informatik an der CAU Kiel,
Abschluss Dipl.-Inform.

Hochschulzugehörigkeit

Lehbeauftragter für besondere Aufgaben seit dem 01.02.2020.

Praxiserfahrung

Software-Entwicklung, Leitung von Software-Projekten

Lehrerfahrung

FH Landbau Kiel/Rendsburg, Volkshochschule, Akademie für Berufliche Bildung

Lehrveranstaltungen

- Testen von Software
- Objektorientierte Programmierung

Motivation, Professor zu werden

Studenten für die Informatik, vor allem für die Programmierung, begeistern und den Spaß daran vermitteln.



Prof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen Hinrichs

Institut für Elektrische Energietechnik

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Schwentinestraße 3
D-24149 Kiel

Raum: C06-1.02
Telefon: 0431 210-4195
E- Mail: hans-juergen.hinrichs@fh-kiel.de

Studium

Studium der Elektrotechnik, TU Berlin
Promotion, TU Berlin

Hochschulzugehörigkeit

Seit dem 01.09.1993.

Praxiserfahrung

Elektrische Netze und Anlagen, Energieanlagen
Berlin, Forschung und Entwicklung in den
Bereichen Netzintegration erneuerbarer Ener-
gien, Netz-Qualitätsmessungen und Bewertungen
von Netzzrückwirkungen

Lehrveranstaltungen

- Kraftwerk und Energiewirtschaft
- Dezentrale Anlagen
- Wirtschaftlichkeitsanalysen energietechnischer Projekte
- Grundlagen der stationären Netzberechnung
- Netzintegration I
- Netzintegration II
- Intelligente Netze und Smart Grids Teil 1
- Dynamische Simulation von Energieverteilungsnetzen



Prof. Dr.-Ing. Jochen Immel

Institut für Mechatronik
Prodekan für Studium und Lehre

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 3
D-24149 Kiel

Raum: C12-3.31
Telefon: 0431 210-2562
E- Mail: jochen.immel@fh-kiel.de

Studium

Studium der Betriebswirtschaftslehre (B. A.),
Studium des Maschinenbaus,
Technische Universität Braunschweig /
Université de Technologie de Compiègne,
Promotion im Bereich der Produktionstechnik/
Mechatronik
Leibniz Universität Hannover

Hochschulzugehörigkeit

Seit dem 01.01.2016.

Praxiserfahrung

IAV GmbH: Entwicklung, On-Board-
Diagnosesysteme, Teamleiter,
Lenze Automation GmbH: Forschung und
Entwicklung, Leiter Regelungstechnik

Lehrveranstaltungen

- Konstruktionsprozess mechatronischer Systeme
- Konstruktionslehre für Elektrotechniker

- Rechnergestützte Werkzeuge für die Ingenieurwissenschaften
- Entwicklung von Elektrofahrzeugen

Forschungsschwerpunkte

- Mechatronische Systeme für die Industrie 4.0
- Sensorische und Aktorische Werkzeuge
- Online-Parameteridentifikation mechatronischer Systeme
- Regelung elektrischer Antriebssysteme

Motivation, Professor zu werden

Freude an der Lehre, Spaß an angewandter
Forschung und einer intensiven Beschäftigung
mit der Technik.



Prof. Dr.-Ing. Harald Jacobsen

Institut für Physik und Allgemeine Elektrotechnik
Prodekan des Fachbereichs

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 5
D-24149 Kiel

Raum: C13-0.21
Telefon: 0431 210-4155
E- Mail: harald.jacobsen@fh-kiel.de

Studium

Dr.-Ing. (Materialwissenschaftler)

Hochschulzugehörigkeit

Seit dem 01.01.2011.

Praxiserfahrung

3,5 Jahre BASF, 4 J. Fraunhofer, 2 J. Mahr GmbH,
1 J. Telekom

Lehrveranstaltungen

- Mathematik 1
- Mathematik 2
- Statistik
- startIng!
- Werkstoffe, Bauelemente und Halbleiter
- Mikrosystemtechnik
- Physik

Motivation, Professor zu werden

Umgang mit jungen Menschen, großes Maß
an Freiheit in der Arbeitsgestaltung, gute
Work-Life-Balance.

Ausblick / Wünsche

Auch nach Jahren kann ich ruhigen Gewissens
sagen, dass ich sehr froh bin an der FH Kiel zu
arbeiten.



Prof. Dr.-Ing. Meiko Jensen

Institut für Angewandte Informatik

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 3
D-24149 Kiel

Raum: C12-1.89
Telefon: 0431 210-4118
E- Mail: meiko.jensen@fh-kiel.de

Studium

Studium der Informatik, CAU Kiel
Promotion, Ruhr-Universität Bochum

Hochschulzugehörigkeit

Seit dem 16.05.2016.

Praxiserfahrung

Softwareentwickler, Freenet Business, Kiel
Projektmitarbeiter, Unabhängiges Landeszen-
trum für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD)

Lehrerfahrung

- Ruhr-Universität Bochum
- HAW Hamburg
- Syddansk Universitet, Odense, Dänemark
- Politecnico di Torino, Turin, Italien
- Kyoto Universität, Kyoto, Japan

Lehrveranstaltungen

- Einführung in die IT-Sicherheit
- Kommunikationssysteme
- Betriebssysteme
- Data Science and Big Data
- Cloud Computing and Security

Motivation, Professor zu werden

Spaß an Lehre und Forschung.

Ausblick / Wünsche

Eigenkompetenz der Studierenden stärken;
die Auswirkungen von Technik auf Gesellschaft
aufzeigen.



Prof. Dr.-Ing. Ulrich Jetzek
Institut für Kommunikationstechnik
und Embedded Systems
Dekan des Fachbereichs IuE

Kontakt
Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 5
D-24149 Kiel

Raum: C13-2.27
Telefon: 0431 210-4111
E-Mail: ulrich.jetzek@fh-kiel.de

Studium

TU München, Diplom Juli 1989: Elektrotechnik
TU Darmstadt, März 1998: Promotion

Hochschulzugehörigkeit

Seit dem 01.07.2009.

Praxiserfahrung

1998–2009: Industrieerfahrung bei Ericsson
GmbH, Siemens Medical Solutions und Ericsson
Eurolab Deutschland GmbH in den Bereichen
Software und System Design

Lehrveranstaltungen

- Digitaltechnik
- ASIC-Design/ VHDL
- Globale Satellitennavigationssysteme
- Advanced Cryptography
- FPGA Prototyping by VHDL examples
- Modern Mobile Communication Systems
- Bioinformatik

Forschungsschwerpunkte

Bioinformatik, hochleistungsfähige DNA-
Sequenzabgleichsverfahren, rechnergestützter
Hardwareentwurf (FPGA-Prototypen und System-
on-Chip-Design)

Motivation, Professor zu werden

Lehre für und Zusammenarbeit mit Studierenden,
Interaktion mit Industrie, Autonomes Arbeiten.

Ausblick / Wünsche

Neugierig und mit den Studierenden in gutem
Kontakt bleiben.



Dipl.-Inform. Corina Kopka
Institut für Angewandte Informatik
Studiengangsleitung Informationstechnologie

Kontakt
Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 3
D-24149 Kiel

Raum: C12-1.85
Telefon: 0431 210-4119
E-Mail: corina.kopka@fh-kiel.de

Studium

Studium der Informatik, Technische Universität
Dortmund

Hochschulzugehörigkeit

Seit dem 15.02.2015.

Praxiserfahrung

Softwareentwicklung, Informatik Centrum
Dortmund und Data Inform GmbH

Lehrerfahrung

Wiss. Mitarbeiterin, Lehrstuhl Softwaretechnolo-
gie, Technische Universität Dortmund

Lehrveranstaltungen

- Einführung in die Informatik
- Programmieren
- Algorithmen und Datenstrukturen
- Datenbanken
- Betriebssysteme
- Software Engineering
- Objektorientierte Programmierung



Prof. Dr.-Ing. Klaus Lebert

Institut für Mechatronik
Vizepräsident der Fachhochschule Kiel

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 3
D-24149 Kiel

Raum: C12-3.27
Telefon: 0431 210-1100
E- Mail: klaus.lebert@fh-kiel.de

Studium

Studium Technische Kybernetik, Universität
Stuttgart, Promotion Biotechnologie, CAU Kiel

Hochschulzugehörigkeit

Seit dem 01.05.2008.

Praxiserfahrung

ETAS GmbH: Entwicklung, Produktmanagement
AVL GmbH: Rennsportprojekte, Vorentwicklung

Lehrveranstaltungen

- Regelungstechnik
- Grundlagen Projektmanagement
- Steuerungstechnik
- Modellbildung und Simulation
- Moderne Regelungssysteme
- Modellbildung, Simulation und Optimierung

Forschungsschwerpunkte

Kompetenzzentrum für Elektromobilität (KESH),
Modellgestützter Systementwurf und Diagnose

Motivation, Professor zu werden

Selbstbestimmtes Arbeiten, Hochschullandschaft
gestalten, Zeit haben, Themen zu durchdringen.

Ausblick / Wünsche

Offene Feedbackkultur.



Prof. Dr. Andreas Luczak

Institut für Physik und Allgemeine Elektrotechnik
Studiengangleitung Wirtschaftsingenieurwesen-
Elektrotechnik

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 5
D-24149 Kiel

Raum: C13-0.13
Telefon: 0431 210-4157
E- Mail: andreas.luczak@fh-kiel.de

Studium

1994-1996: Promotion Dr. rer. Nat. Physik Uni
Bielefeld / Laser Labor Göttingen
1988-1993: Studium Physik, FAU Erlangen-
Nürnberg

Hochschulzugehörigkeit

Seit dem 01.09.2016.

Praxiserfahrung

2013-2016: Geschäftsführer Vanadis Power-
Vertrieb von Vanadium Redox Flow
Großspeichern
2008-2013: Business Development & Projekte
Siemens Solar Wechselrichter und Energie-
speicher
1999-2003: Innovationsmanager Siemens
Industrial Services
2003-2008: Entwicklungsleiter Siemens
Automobilprüfstände
1996-1999: Software Engineering Siemens
Power Generation

Lehrveranstaltungen

- Grundlagen der Elektrotechnik
- Physik- Laborübungen
- Windenergie
- Solarenergie
- Regenerative Energien- Energiespeicher
- Energiewende- Überblick, Strategien und
Herausforderungen
- Elementare Techniken

Motivation, Professor zu werden

Freude an der Vermittlung von Wissen und
Erfahrungen sowie an der Möglichkeit, Lehre,
Forschung und Industriekontakte zu verknüpfen.



Prof. Dr. Jens Lüsses

Institut für Angewandte Informatik

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 3
D-24149 Kiel

Raum: C12-1.82
Telefon: 0431 210-4108
E- Mail: jens.luesses@fh-kiel.de

Studium

Erstes und zweites Staatsexamen (Gymnasium)
für Mathematik, Physik und Informatik
Diplom in Informatik an der
Ecole Polytechnique (Paris)
Doktor (rer. nat.) in Informatik, Master in
Organisation

Hochschulzugehörigkeit

Seit dem 01.06.2008.

Praxiserfahrung

Ca. 10 Jahre Tätigkeiten in der Industrie und
der Wirtschaft

Lehrveranstaltungen

- Datenbanken
- Neue Datenbankkonzepte
- Künstliche Intelligenz
- Einführung in die Robotik
- Software Quality/ Testmanagement
- Advanced Modelling
- Data Quality Management

Forschungsschwerpunkte

Data Quality, Data Mining, Robotik

Motivation, Professor zu werden

Wissensvermittlung in Kombination mit
angewandter Forschung.



Prof. Dr. Robert Manzke

Institut für Angewandte Informatik
Studiengangsleitung Informationstechnologie

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 3
24149 Kiel

Raum: C12 - 1.84
Telefon: 0431 210 - 4117
robert.manzke@fh-kiel.de

Studium

FH Kiel: Dipl.-Ing. Elektrotechnik
King's College London, UK: Ph.D., Industrie-Ko-
operative Promotion

Hochschulzugehörigkeit

Sei dem 01.07.2012

Praxiserfahrung

4 Jahre Philips Forschung Deutschland
7 Jahre Philips Forschung USA

Lehrveranstaltungen

- Web-Anwendungen
- Objektorientierte Programmierung
- Grundlagen Hardwarenahe Programmierung
- Advanced C++
- Makertechnologien
- Programmieren mit Webframework
- Ubiquitous Computing
- Advanced Software Programming
- Creative Technologies

Forschungsschwerpunkte

Sensortechnologie, Mobile und Ubiquitäre
Systeme, Bild- und Signalverarbeitung, Web-
programmierung, Audio-/Video-Applikationen,
kreative Technologien

Motivation Professor zu werden

Lebendige Zusammenarbeit mit jungen
Menschen, möglichst viel weiterzugeben,
lebenslanges Lernen, mehr Freiheit.

Ausblick / Wünsche

Aktuelle und exzellente Lehre, intensives
Mitwirken an Auslandsprogrammen, Gründe von
Start-ups, Schaffen einer gründerfreundlichen
Umgebung an der Hochschule, ausländischen
Studierenden beim Einstieg in Deutschland
helfen.



Dipl.-Ing. Eleonora Moritz

Institut für Physik und Allgemeine Elektrotechnik

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 5
D-24149 Kiel

Raum: C13-1.26
Laborraum: C06-1.25 (Schwentinestraße 7)
Telefon: 0431 210-4151
E- Mail: eleonora.moritz@fh-kiel.de

Studium

Dipl.-Ing. Elektrotechnik

Hochschulzugehörigkeit

01.04.2012: Lehrkraft für besondere Aufgaben
01.03.2011: Lehrbeauftragte

Praxiserfahrung

- Leitung von Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen an Hochspannungsanlagen, Beleuchtungsanlagen von Start - und Landebahnen sowie Notstromaggregaten von Flughäfen
- Planung, Qualitätswesen und Projektmanagement bei der VEBA Kraftwerke Ruhr AG

Lehrveranstaltungen

- Labor Regenerative Energien
- Labor Elektrotechnik (Grundlagen)



Prof. Dr. Claus Neumann

Institut für Physik und Allgemeine Elektrotechnik
Leiter des Praktikumsamtes

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 5
D-24149 Kiel

Raum: C13-0.10
Telefon: 0431 210-4159
E- Mail: claus.neumann@fh-kiel.de

Studium

Studium der Physiktechnik, Promotionsstudium der Naturwissenschaften

Hochschulzugehörigkeit

Seit dem 01.11.2006.

Praxiserfahrung

1999–2006: Robert Bosch GmbH (Automobilzuliefererindustrie) Schwerpunkte: Qualitätsmanagement, Entwicklung, Prozessentwicklung, Management
1995–1998: wissenschaftlicher Mitarbeiter am European Synchrotron Radiation Facility, Grenoble Fr (Großforschungsanlage zur Nutzung der Synchrotronstrahlung) Schwerpunkt: Polarisationsabhängige Röntgenspektroskopie (XMCD), Magnetismus, Reflektometrie, Synchrotronstrahlung

Lehrerfahrung

Seit WS 2006: Professor an der FH Kiel
2003–2006: Lehrbeauftragter an der FH Kempten

Lehrveranstaltungen

- Mathematik
- Statistik
- Wirtschaftsmathematik
- Qualitätsmanagement
- Problemlösung und Entscheidungsfindung



Prof. Dr. Ralf Patz

Institut für Kommunikationstechnik
und Embedded Systems
Geschäftsführender Institutsleiter

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 5
D-24149 Kiel

Raum: C13-2.07
Telefon: 0431 210-4113
E-Mail: ralf.patz@fh-kiel.de

Studium

FH Hannover: Dipl.-Ing. (FH) Nachrichtentechnik
University of Glamorgan (UK): Promotion Dr.
University of Glamorgan (UK): MBA

Hochschulzugehörigkeit

Seit dem 01.03.2012.

Praxiserfahrung

1994-1999: im Bereich der Elektronik, Mikrocontroller und FPGA-Design für Industrie-, Consumer- und Medizintechnikanwendungen

Lehrerfahrung

1999-2012: University of Glamorgan (UK) in Elektronik-Mikrocontroller, FPGA-Design

Lehrveranstaltungen

- Elektronik
- Elektronik 2
- Embedded Systems
- Mikrocontrollertechnik
- Entwurf analoger und digitaler Schaltungen

Forschungsschwerpunkte

Instrumentation für Medizintechnik, Ambient Assisted Living (AAL), Internet of Things (IoT)

Motivation, Professor zu werden

Interesse an Forschung und Lehre; Kontakt mit Studierenden und die Wissensvermittlung.

Ausblick / Wünsche

Wünscht sich motivierte Studierende.



M.Sc. Eike Petersen

Institut für Angewandte Informatik

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 3
D-24149 Kiel

Raum: C12-1.61
Telefon: 0431 210-4110
E-Mail: eike.petersen@fh-kiel.de

Studium

Bachelor Informationstechnologie FH Kiel,
Master Information Technology FH Kiel

Hochschulzugehörigkeit

Seit dem 01. 09. 2017.
01.09.2008: Student

Praxiserfahrung

Projekt und Softwareentwicklung,
Wärtsilä ELAC Nautik, freier Mitarbeiter,
Northern Stars, FH Kiel, Hilfswissenschaftler,
Robotik-Labor, Fachbereich Informatik und
Elektrotechnik

Lehrerfahrung

Wiss. Mitarbeiter und Lehrkraft, Fachbereich
Informatik und Elektrotechnik,
Dozent für Künstliche Intelligenz, Fachbereich
Informatik und Elektrotechnik

Lehrveranstaltungen

- Programmieren: Laborübungen
- Neue Datenbankkonzepte- Laborübungen
- Software Engineering- Laborübungen



Dipl.-Ing. Ingolf Pohl

Institut für Mechatronik

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 3
D-24149 Kiel

Raum: C12-4.22
Telefon: 0431 210-2556
E- Mail: ingolf.pohl@fh-kiel.de

Studium

2002-2005: Aufbaustudiengang zum Dipl.-
Wirtschaftsingenieur an der FH Kiel
1987-1991: Studium E-Technik/Nachrichten-
technik an der FH Kiel

Hochschulzugehörigkeit

Seit dem 01.10.2015 als Lehrkraft für besondere
Aufgaben.
01.10.2014 als Lehrbeauftragter.

Praxiserfahrung

2010-2014: Field Application Engineer (FAE) bei
Linear Technology, freiberuflicher Ingenieur
2005-2010: in Hamburg und Kiel als Gruppen-
leiter, Projektleiter, Produktmanager bei 4G,
Gedis GmbH

1992-2002: in Kieler Firmen als Entwickler, Sys-
temdesigner und Projektleiter für Hardware und
Software bei Designa, L3-Elac-Nautik, Hagenuk,
Nexpress, Ascom Deutschland

Lehrerfahrung

- Laboringenieur an TU HH
- Internationale Industrieseminare geben
gehörte zum Job als FAE bei Linear
Technology
- Zurzeit auch freiberuflich als Trainer in der
Industrie, z. B. Windindustrie

Lehrveranstaltungen

- Schaltungssimulation + Fertigung elektroni-
scher Baugruppen (BM107)
- Praktische Schaltungsentwicklung (XPSE)



Prof. Dr. Steffen Prochnow

Institut für Angewandte Informatik
Studiengangsleitung Information Engineering

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 3
D-24149 Kiel

Raum: C12-1.87
Telefon: 0431 210-4145
E- Mail: steffen.prochnow@fh-kiel.de

Studium

Diplom in Informatik, Technische Universität
Braunschweig, Promotion in Informatik
(Dr. rer. nat.), Universität zu Kiel

Praxiserfahrung

Forschung und Entwicklung in Automotive-
Software, ETAS/ Bosch GmbH, Stuttgart
Forschung und Entwicklung in Aerospace-
Software, Bauhaus Luftfahrt e. V., München
Software-Analyse und -Validierung, VERIMAG
Laboratory, Grenoble, Frankreich,
Immersive-Media-Design, Hek, Basel, Schweiz

Lehrerfahrung

2014-2018 Professor für Software-Entwicklung
und Eingebettete Systeme, Hochschule Ulm

Forschungsschwerpunkte

- Methoden und Werkzeuge für Software-
Entwicklung
- Visualisierung
- Augmented Reality
- Audiovisuelle Anwendungen
- Internet-of-Things
- Sound-Design und Visualisierung
- 3D-Sound
- Immersive Medien

Motivation, Professor zu werden

Weitergabe von Erkenntnissen aus Wissenschaft
und Industrie, die Möglichkeit angewandte
Forschung und Lehre zu verknüpfen.



Prof. Dr.-Ing. Kay Rethmeier
Institut für Elektrische Energietechnik

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Schwentinestraße 3
D-24149 Kiel

Raum: C11-1.05a
Telefon: 0431 210-4062
E- Mail: kay.rethmeier@fh-kiel.de

Studium

1999-2006:
Promotion in Hochspannungsmesstechnik
1993-1999:
Studium der Elektrotechnik, TU Berlin

Hochschulzugehörigkeit

Seit dem 01.02.2012.

Praxiserfahrung

2007-2012: Omicron electronics GmbH, AT
2006-2007: BAUR Prüf- und
Messtechnik GmbH, AT

Lehrerfahrung

2002-2006: Lehrbeauftragter, Beuth Hochschule
für Technik, Berlin

Lehrveranstaltungen

- Hochspannungstechnik 1
- Hochspannungsprüf- und Messtechnik
- Hochspannungsgleichstromtechnik
- Hochspannungskabel und -garnituren
- Trends und Innovationen in der Elektrischen
Energietechnik

Forschungsschwerpunkte

Diagnostik an Hochspannungsbetriebsmitteln

Motivation, Professor zu werden

Freude im Umgang mit jungen Menschen.

Ausblick / Wünsche

Wandel in der elektrischen Versorgung begleiten
und gestalten.



Prof. Dr.-Ing. Thomas Rinder

Institut für Mechatronik, Geschäftsführer
Institutsleiter, Studiengangsleitung Mechatronik
Vorsitzender der Ethikkommission

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 3
D-24149 Kiel

Raum: C12-4.15
Telefon: 0431 210-2552
E- Mail: thomas.rinder@fh-kiel.de

Studium

1997-2003: Institut für Automatisierungstechnik,
Lehrstuhl für Mess- und Informationstechnik an der
Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
2002: Promotion zum Dr.-Ing.
1992-1997: Dipl.-Ing. Prozess-, Mess- und Sensor-
technik an der Technischen Universität Ilmenau

Hochschulzugehörigkeit

Seit dem 01.04.2013.

Praxiserfahrung

2003-2013: Leiter der Entwicklung von Sensoren bei
der AT Automation GmbH in Bad Oldesloe (Entwick-
lung von Hochgeschwindigkeits-3D-Kameras/Entwick-
lung von IR-Kameras /Entwicklung von
kundenspezifischen Smart-Kameras)

Lehrerfahrung

Technische Universität Ilmenau (Seminar: Finite-
Elemente-Methode)
Mess- und Informationstechnik an der Helmut
Schmidt Universität Hamburg (Labor Messtechnik /
Seminar Optronik, Bildverarbeitung)

Lehrveranstaltungen

- Technische Optik
- Physik
- Bildmesstechnik
- Numerische Mathematik
- Technische Optik in der Praxis

Forschungsschwerpunkte

Optische Messtechnik und deren Anwendungen
(u. a.: 3D-Kamerasysteme, IR-Kamera), Modellie-
rung optischer Systeme

Motivation, Professor zu werden

Großes Interesse an der Lehrtätigkeit und Arbeit
mit Studierenden, Möglichkeit zur angewandten,
fachübergreifenden Forschung.



Prof. Dr. Hauke Schramm

Institut für Angewandte Informatik

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 3
D-24149 Kiel

Raum: C12-1.86
Telefon: 0431 210-4140
E- Mail: hauke.schramm@fh-kiel.de

Studium

CAU Kiel: Studium der Elektrotechnik
RWTH Aachen: Berufsbegleitende Promotion
Informatik

Hochschulzugehörigkeit

Seit dem 01.03.2007.

Praxiserfahrung

10-jährige Tätigkeit als Senior Scientist und
Projektleiter bei Philips Research Europe,
Automatische Spracherkennung, Medizinische
Bildanalyse

Lehrveranstaltungen

- Programmieren
- Algorithmen und Datenstrukturen
- Automatische Bild- und Spracherkennung
- Automatische Bildanalyse
- Pattern Recognition
- Automatic Image Analysis

Forschungsschwerpunkte

Mustererkennung, Automatische Bildanalyse,
Personenlokalisierung und -klassifikation,
medizinische Bildverarbeitung

Motivation, Professor zu werden

Spaß an Forschung und Lehre.



Prof. Dr.-Ing. Ulf Schümann

Institut für Elektrische Energietechnik
Geschäftsführender Institutsleiter

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Schwentinestraße 7
D-24149 Kiel

Raum: C06-1.22
Telefon: 0431 210-4196
E- Mail: ulf.schuemann@fh-kiel.de

Studium

TU Braunschweig: Studium der Elektrotechnik
Universität Bremen: Promotion Dr.-Ing

Hochschulzugehörigkeit

Seit Juli 2008.

Praxiserfahrung

2003-2008: Projektleiter und Entwickler für
Leistungselektronik und elektrische Antriebe
in Hybrid- und Elektrofahrzeugen,
Firma Continental

Lehrveranstaltungen

- Grundlagen der Leistungselektronik
- Elektrische Maschinen
- Leistungselektronische Komponenten in
Fahrzeugen

- Dynamische Regelung elektrischer
Antriebssysteme
- Einführung in die Windenergietechnik
- Modellbildung in der elektrischen Energie-
technik

Forschungsschwerpunkte

Leistungselektronik und Regelung elektrischer
Antriebe im Bereich Elektromobilität, Regene-
rative Energien und Automatisierungstechnik;
Kompetenzzentrum Elektromobilität KESH

Motivation, Professor zu werden

Spaß an der Lehre und Forschung, Neues ent-
decken und weitergeben.



Prof. Dr.-Ing. Gerd Stock

Institut für Physik und Allgemeine Elektrotechnik
Geschäftsführender Institutsleiter

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 5
D-24149 Kiel

Raum: C13-0.18
Telefon: 0431 210-4165
E-Mail: gerd.stock@fh-kiel.de

Studium

TU Berlin, 1989: Dr.-Ing. Optische Nachrichtentechnik
TU Berlin, 1982: Dipl.-Ing. Elektrotechnik

Hochschulzugehörigkeit

Seit 1995.

Praxiserfahrung

Simulation und Design Integriert-Optischer-Schaltungen, Hard- und Softwareentwicklung für mobile Roboter, Objektorientierte Programmierung zur Parkhaus-Verwaltung

Lehrerfahrung

Perth, Westaustralien, 2004: 6 Monate Lehre an der Curtin University of Technology

Lehrveranstaltungen

- Grundlagen der Elektrotechnik
- Elektro- und Messtechnik
- Solarenergie, Regenerative Energien
- Energieeffiziente Wohngebäude

Motivation, Professor zu werden

Spannende Arbeit mit jungen Menschen, Gestaltungsmöglichkeiten und hoher Grad an Selbstbestimmung an einer Hochschule.



Prof. Dr.-Ing. Christoph Weber

Institut für Mechatronik

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 3
D-24149 Kiel

Raum: C12-4.22
Telefon: 0431 210-2583
E-Mail: christoph.weber@fh-kiel.de

Studium

Elektrotechnik
Promotion zum Dr.-Ing.

Hochschulzugehörigkeit

Seit dem 01.04.2008.

Praxiserfahrung

5 Jahre in der Entwicklung bei der Jungheinrich AG

Lehrveranstaltungen

- Elektrische Kleinanlagen
- Schaltungssimulation und Fertigung elektronischer Baugruppen
- Leistungselektronik in Motorsteuerungen
- Bussysteme in der Fahrzeugtechnik
- Elektronische Systeme
- Entwicklungsprozesse Mechatronischer Systeme

- Regelungstechnik für Mechatroniker
- Entwicklung von Elektrofahrzeugen
- Projektarbeit 1 (Studiengang Mings)
- Cyberphysical Systems

Forschungsschwerpunkte

Kompetenzzentrum für Elektromobilität (KESH); Entwicklung von Batteriemangementsystemen und Prüfsystemen für Lithium-Ionen-Zellen; Netzwerk Leistungselektronik Schleswig-Holstein; Entwicklung von elektrischen Antriebssystemen für die Elektromobilität

Motivation, Professor zu werden

Die Möglichkeiten, etwas von der Idee bis zur Umsetzung mit den Studierenden entwickeln zu können.



Prof. Dr.- Ing. Harald Wehrend

Institut für Elektrische Energietechnik,
Vorsitzender des Prüfungsausschusses,
Leiter Prüfungsamt

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Schwentinestraße 7
D-24149 Kiel

Raum: C06-1.03
Telefon: 0431 210-4197
E- Mail: harald.wehrend@fh-kiel.de

Studium

Diplom Elektrische Energieversorgung, Universität Hannover, Promotion zum Dr.-Ing. im Bereich Identifikation von Netzmodellen

Hochschulzugehörigkeit

Seit dem 01.09.2012.

Praxiserfahrung

16 Jahre Entwicklung von digitalen Schutz- und Steuersystemen als Entwickler sowie Team- u. Projektleiter in einem ursprünglich mittelständischen Unternehmen, später internat. Konzern, Schwerpunkt SW-Entwicklung, Simulation und Algorithmen im Bereich der elektr. Energienetze und deren Schutz-, Steuerungs- und Automatisierungstechnik, 1 Jahr Verifikation und Validierung im Bereich Wind Power Systems, Teamleiter

Lehrveranstaltungen

- Elektrische Anlagen
- Grundlagen Technischer Smart-Grid-Themen
- Netzschutz, Technik heute und Trends durch Smart Grids
- Simulation transients Zeitverläufe in elektrischen Netzen

- Technische und rechtliche Grundlagen bei Netzanschluss von dezentralen Energieerzeugungsanlagen
- Grid Integration and Automation
- Modellbildung in der elektrischen Energietechnik
- Intelligente elektrische Netze, Smart Grids
- Hochspannungsnetze und -schaltanlagen
- Mathcad- Workshop online und IDW

Forschungsschwerpunkte

Elektrische Netze/Smart Grids, Digitale Schutz- und Steuerungstechnik der Elektroenergieversorgungsnetze, Schutzgeräteprüfung, Netzberechnungen, Netzsimulationen, insbesondere transiente Zeitverläufe, Modellbildung und Simulation mit ATPEMTP (Elektromagnetic Transients Programm) und Dig Silent Power Factory

Motivation, Professor zu werden

Ausbildung von Studierenden auf dem Gebiet elektrischer Energieversorgungsnetze und deren Betriebsmittel, vertiefende, stärker selbstbestimmte Beschäftigung mit der Technik.

Sonstiges

Vorsitzender des EEUG (European EMTP Users Group)



Prof. Dr.-Ing. Felix Woelk

Institut für Angewandte Informatik
Geschäftsführender Institutsleiter
Studiengangleiter Medieningenieur/-in

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 3
D-24149 Kiel

Raum: C12-1.83
Telefon: 0431 210-4122
E- Mail: felix.woelk@fh-kiel.de

Studium

2008 Dr.-Ing. in Informatik: "Visual Detection of Independently Moving Objects by a Moving Monocular Observer", CAU Kiel & Daimler Chrysler AG
2001 Diplom in Physik: "Signal Detection in Noisy Markov-Processes", CAU Kiel

Hochschulzugehörigkeit

Seit dem 01.09.2015.

Praxiserfahrung

2011–2016: Yxlon International GmbH, Abteilungsleiter SPS-Entwicklung, Interim-Abteilungsleitung Entwicklung Mikrofokusröntgenquellen, Projektleitung
2007–2010: Vision N GmbH, Geschäftsführer & Gründungsmitglied
2005–2006: Siemens Corporate Research, Princeton
2001: Baltic Online Computer GmbH, Techniker

Lehrveranstaltungen

- Agile Entwicklungsmethoden
- Usability Engineering
- Mobile Systeme
- Augmented und Virtual Reality
- Programmieren für Medieningenieur/- in

Forschungsschwerpunkte

Virtual und Augmented Reality, Agile Entwicklungsmethoden

Motivation, Professor zu werden

Meine Erfahrung an Studierende weitergeben, neue Dinge lernen, Auseinandersetzen mit neuen Techniken wie z. B. Augmented Reality, Selbstbestimmtes Arbeiten.

Ausblick / Wünsche

Ausbau des Interdisziplinären Labors für Immersionsforschung zusammen mit dem Fachbereich Medien, interaktive Lehrveranstaltungen mit motivierten Studierenden, spannende Drittmittelprojekte, Erfolge der Studierenden.



Prof. Dr.- Ing. Christoph Wree
Institut für Elektrische Energietechnik
Studiengangsleitung Elektrische Technologien

Kontakt
Fachhochschule Kiel
Grenzstraße 5
D-24149 Kiel

Raum: C12-1.33
Telefon: 0431 210-4060
E- Mail: christoph.wree@fh-kiel.de

Studium

Dipl.-Ing. Elektrotechnik: Technische Fakultät,
CAU Kiel
Promotion: Technische Fakultät, CAU Kiel

Hochschulzugehörigkeit

Seit dem 01.01.2015.

Praxiserfahrung

2009–2014: Leiter Produktmanagement, später
Leiter Produktmanagement/Entwicklung, Gedis/
Rohde & Schwarz, Kiel
2005-2009: System Engineer, später Program
Manager, Discovery Semiconductors, New Jersey,
USA
2004-2005: selbstständiger beratender
Ingenieur

Lehrveranstaltungen

- Regelungstechnik
- Rechnergestützte Messtechnik
- Automatisierungstechnik 1
- Automatisierungstechnik 2
- Speicherprogrammierbare Steuerungen
- Einführung in die Industrie 4.0
- Komplexe Systeme in der Automatisierungstechnik

Forschungsschwerpunkte

Automatisierungstechnik im Kontext Industrie
4.0; Automatisierungstechnik in der Digitalen
Fabrik der FH Kiel

Motivation, Professor zu werden

Lust mit den Studierenden und Lehrenden neues
Wissen zu erschließen und anzuwenden.

Allgemein Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz



Achtung

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden an der Fachhochschule Kiel ständig weiterentwickelt. Unser Informationssystem und die Betreuung gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Ziel ist es, alle an der Hochschule Tätigen bei der Einhaltung der bestehenden Arbeitsschutzvorschriften abhängig von ihrer Tätigkeit zu unterstützen.

Wir bemühen uns durch Unterweisungen und Schulungen ein intensives Bewusstsein für die Eigenverantwortung am Arbeitsplatz zu fördern.

Informationen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz erhalten Sie über die Webseite im Intranet der Fachhochschule Kiel mit dem nachstehenden Link.

www.fh-kiel.de/index.php?id=209

In allen Fragen rund um das Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz steht Ihnen ein Sicherheitsbeauftragter vor Ort zur Verfügung oder Sie sprechen uns direkt an über die Abteilung I, Bau, Liegenschaften und Arbeitssicherheit.

Abteilungsleiter

Uwe Bothe
Telefon: 0431 210-1310

Mitarbeiter Arbeitssicherheit

Andree Waskow
Telefon: 0431 210-1315
E-Mail: andree.waskow@fh-kiel.de



Allgemein

Notrufnummern



Rettungsdienste

Feuerwehr 0-112
Polizei 0-110
Rettungsleitstelle 0-19222

Technische Störungen

Hausmeister-Notdienst
von 17:00 bis 07:00 Uhr
Bereitschaftshandy: 0171 306366

Abt. I

Bau, Liegenschaften und Arbeitssicherheit

Abteilungsleiter

Uwe Bothe
Telefon: 0431 210-1310
E-Mail: uwe.bothe@fh-kiel.de

Mitarbeiter

Michael Andresen
Telefon: 0431 210-1311
E-Mail: michael.andresen@fh-kiel.de

Die ausgehängten Rettungs- und Fluchtpläne enthalten Informationen zu den Verhaltensweisen im Brand- und Notfall. Zusätzlich erhalten Sie spezielle Sicherheitshinweise, welche die Labore des Fachbereichs betreffen.

Allgemein

Impressum

Herausgeber

Fachhochschule Kiel
Fachbereich Informatik und Elektrotechnik
Grenzstraße 5
24149 Kiel
www.fh-kiel.de/iue

Redaktionelle Leitung

Dipl.-Ing. Kirsten Bründel
M.A. Jacqueline Dittrich
B.A. Tanja Nündel
Fachschaft des Fachbereichs Informatik und
Elektrotechnik

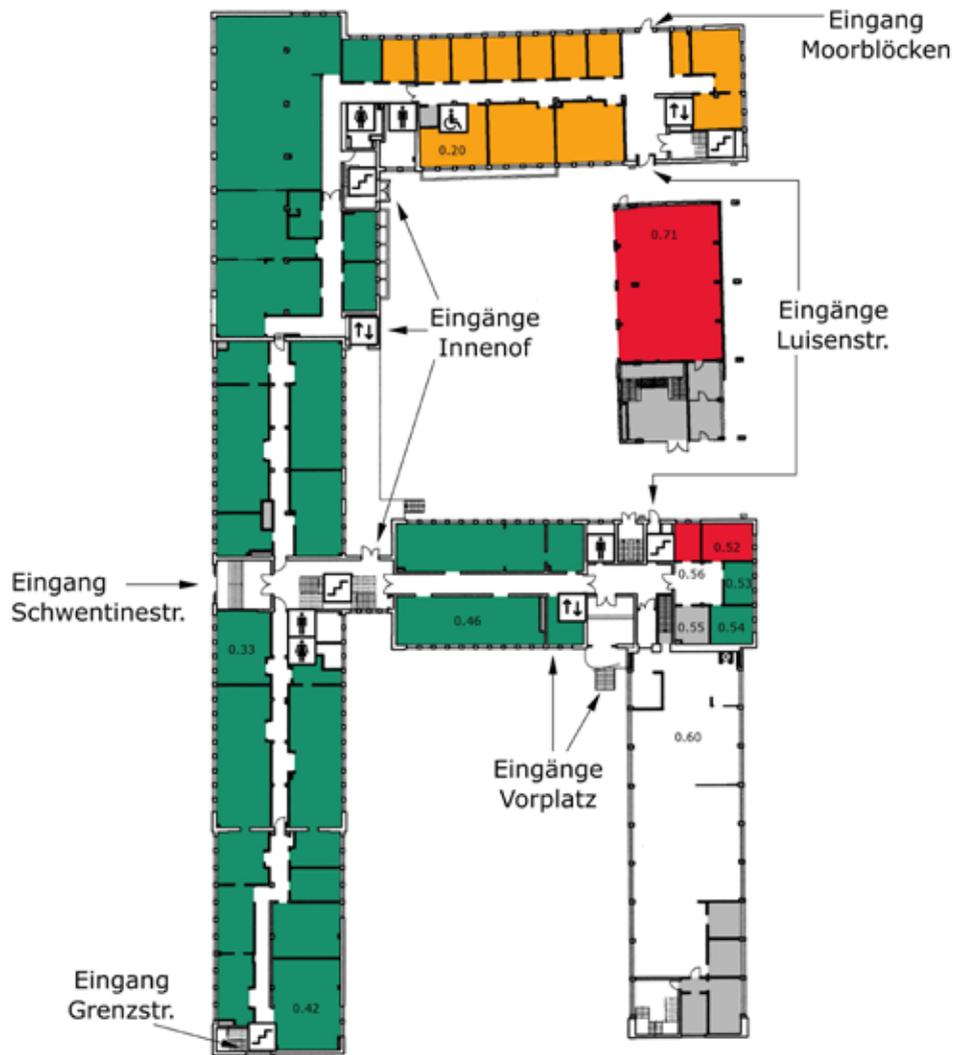
Gestaltung

Isabell Hanschke

Fotos

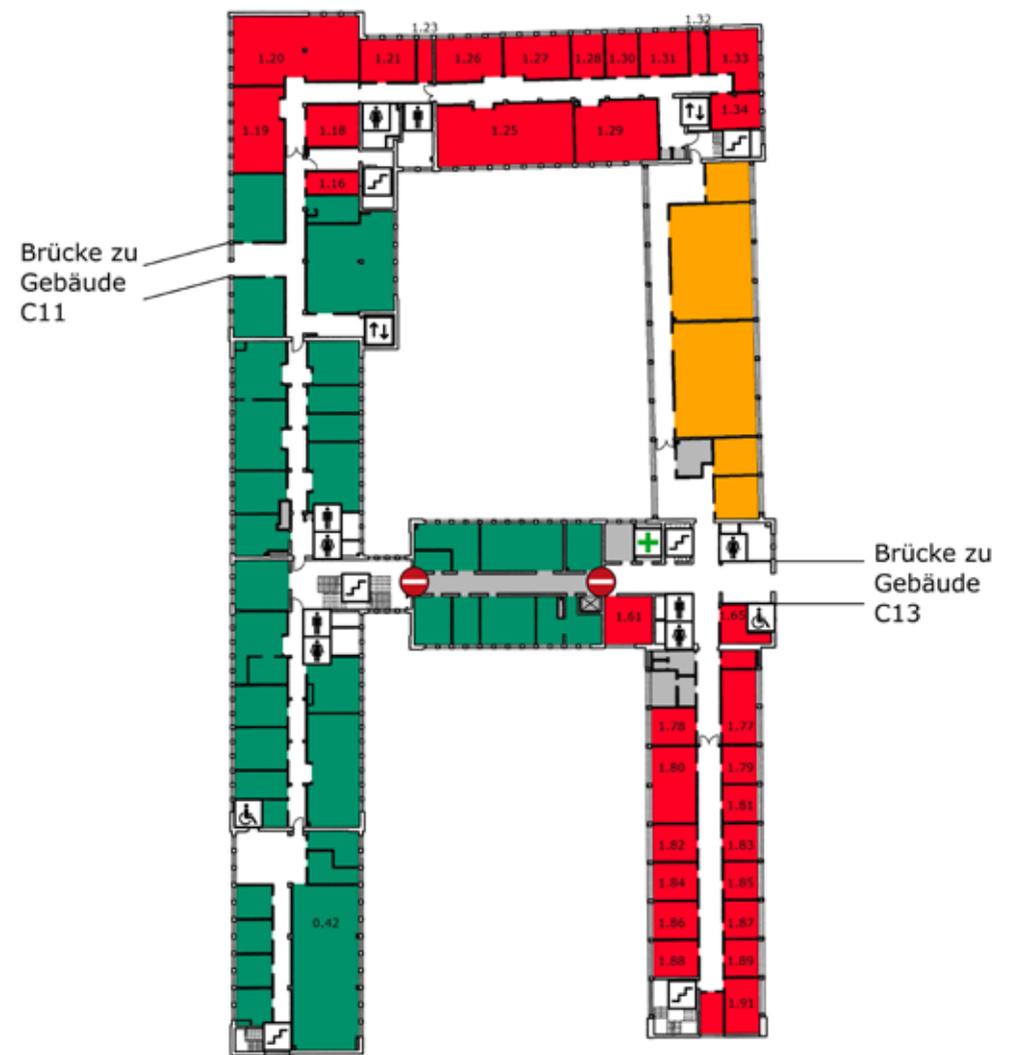
Matthias Pilch (S.: 7,9,12,23, 59, 134-166)
Frederike Coring (S.: 73, 91)
Hannes Eilers (S.: 26-30, 34, 119)
Lasse Hänert (Luftbild auf der Rückseite)
Marco Bergner (Coverbild, S.: 126)
Kay Rethmeier (S.: 120)
Isabell Hanschke (S.: 2,3,122)
Robert Manzke (S.: 127)
Jonas Heinzl (S.: 10)
Sarah Hebbeln (S.: 137)

Gebäude C12 Erdgeschoss



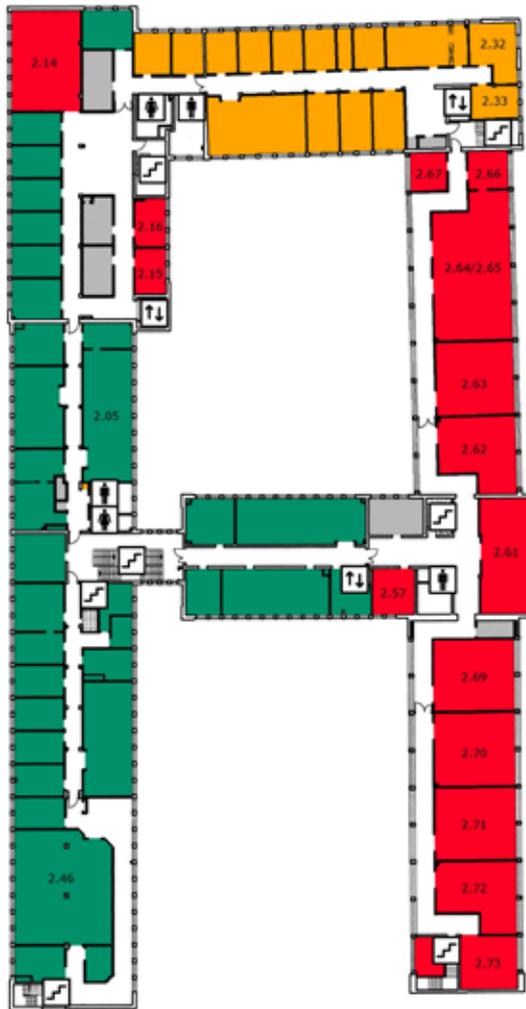
- 0.20 Geräteausleihe Fachbereich Medien
- 0.42-1.42 Hörsaal Werkstofftechnik
- 0.46 Labor für Werkstofftechnik / -prüfung
- 0.52-0.56 Prüfungsamt Fachbereich IuE und Maschinenwesen
- 0.60 Bibliothek
- 0.71 E-Mobilitätswerkstatt

Gebäude C12 1. Obergeschoss



- 1.19 Seminarraum
- 1.20 Labor für Hochspannungstechnik
- 1.25 Labor für Automatisierungstechnik
- 1.29 Arbeits- und Aufenthaltsraum
- 1.61-1.91 Institut für Angewandte Informatik, Büros
- 0.42-1.42 Hörsaal Werkstofftechnik

Gebäude C12 2. Obergeschoss



- 2.05/2.46 CAD-Räume
- 2.14/2.61 Seminarräume
- 2.32/2.33 Geschäftsführung und Prüfungsamt Fachbereich Medien
- 2.62 Labor für Virtual- und Augmented Reality
- 2.63 Seminar- und Laborraum CAD
- 2.64/2.65 Seminar- und Laborraum Mess- und Simulationstechnik
- 2.69/2.70 PC-Laborräume
- 2.71 MindLab
- 2.72 Labor für Robotik, Northern Stars
- vor 2.14 Getränke- und Snackautomaten im Flurbereich

Gebäude C12 3. Obergeschoss



- 3.05 Labor für immersive Medien
- 3.17 Labor für elektrische Messtechnik
- 3.18 Labor für Regelungstechnik
- 3.19 Labor für Steuerungstechnik
- 3.34 Labor für Sensorik

Gebäude C12 4. Obergeschoss



- 4.01 Reinraum
- 4.04 Labor für Fertigung Mechatronischer Systeme
- 4.08 Labor für Technische Optik
- 4.20 Labor für Mechatronische Systeme

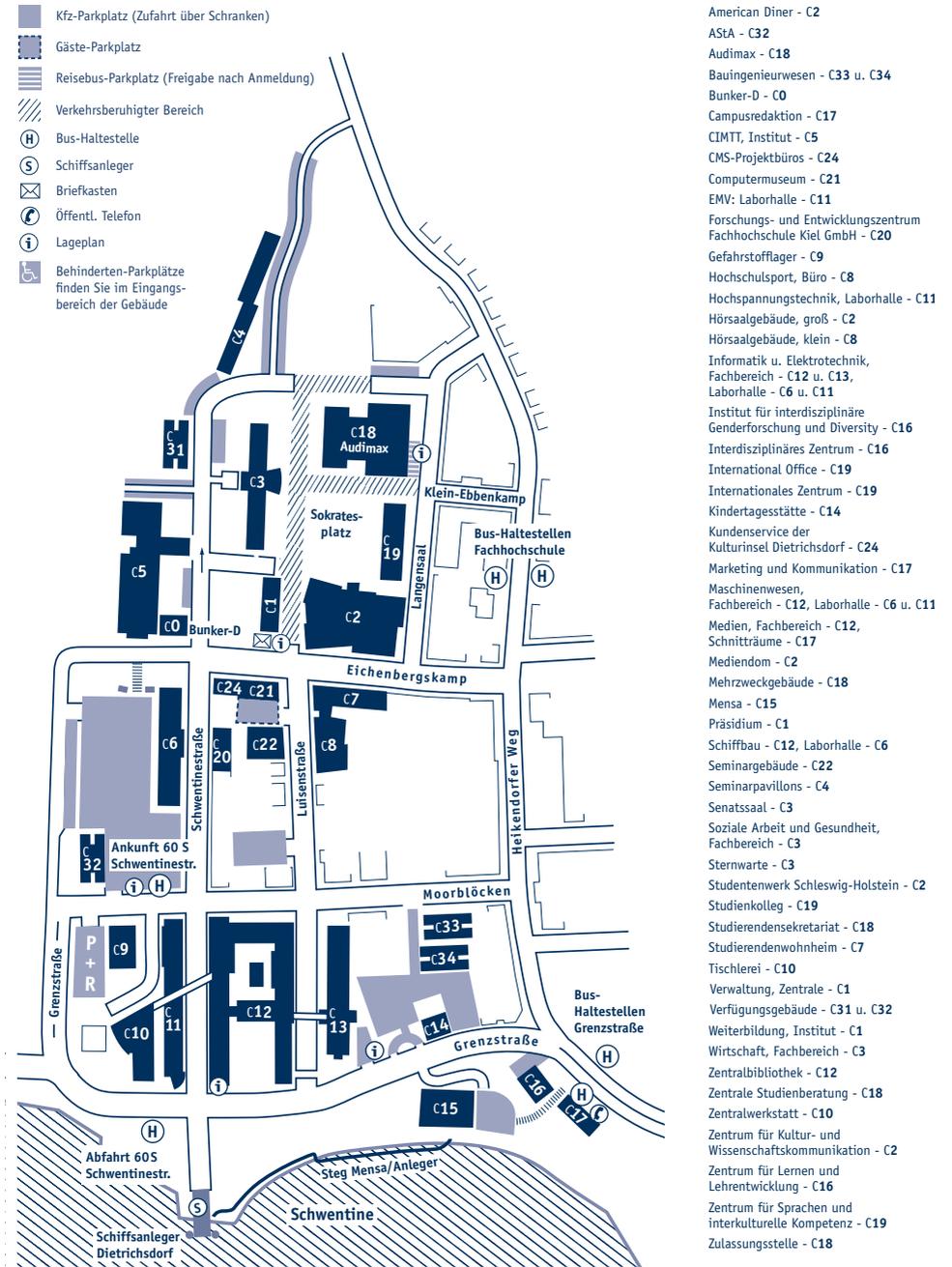
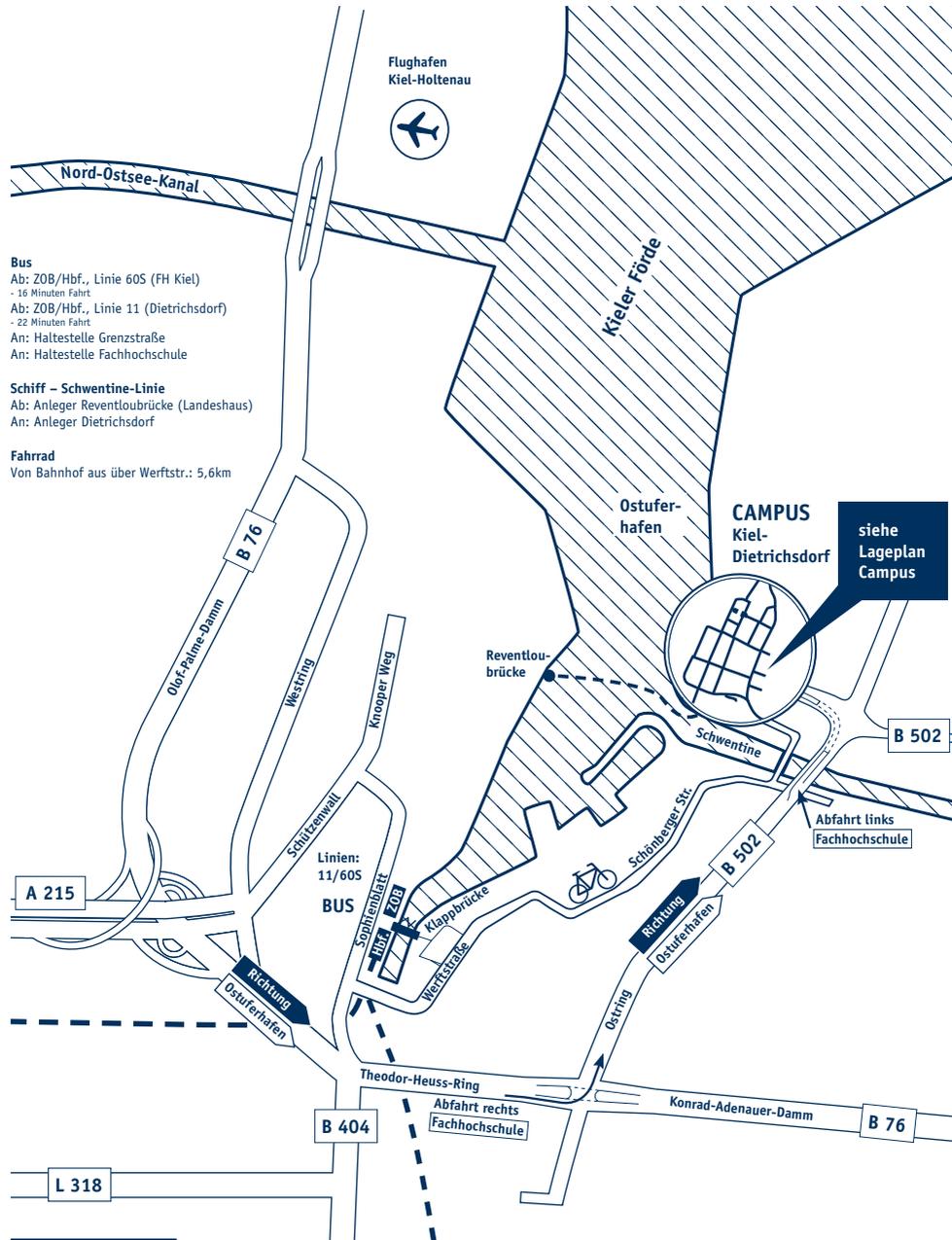
Grundrisspläne Gebäude 12, Grenzstraße 3

Legende:

- 


WCs
- 
Treppe
- 
Aufzug
- 
Erste-Hilfe-Raum
- 
Kein Durchgang
- 
Fachbereich IuE
- 
Fachbereich Medien
- 
Fachbereich Maschinenwesen

Stand 01.05.2018





www.fh-kiel.de

Kontakt

Fachhochschule Kiel
Fachbereich Informatik und Elektrotechnik
Grenzstraße 5
24149 Kiel

Telefon: 0431 210-4000
Fax: 0431 210-4010
iue.verwaltung@fh-kiel.de